

10

JAHRE

**INTERDISZIPLINÄRES
INSTITUT FÜR RAUMORDNUNG
STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG**

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN



TÄTIGKEITSBERICHT

1975 - 1985

TÄTIGKEITSBERICHT

1975 - 1985

INTERDISZIPLINÄRES
INSTITUT FÜR RAUMORDNUNG
STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG
(IIR)
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT
WIEN

INTERDISCIPLINARY
INSTITUTE FOR URBAN
AND REGIONAL STUDIES
(IIR)
UNIVERSITY OF ECONOMICS
VIENNA

DÉCENNIAL REPORT *)

1975 - 1985

*) English Summary see pages 5 - 8

V O R W O R T

Die Gründung des Institutes im Jahre 1975 fiel mit dem Beginn einer neuen Periode der Regionalentwicklung zusammen, in der weltweite Veränderungen der Wirtschaftsstruktur und der internationalen Arbeitsteilung auch in Österreich verstärkt regionale Probleme verursachten. Die Kriseneinbrüche in "alten" Industriegebieten und der Prozeß regionaler Entindustrialisierung sind Beispiele hierfür.

Das Institut betrachtete die Behandlung jener vornehmlich wirtschaftlichen Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung, die mit diesen Veränderungen in Zusammenhang stehen, als sein Hauptaufgabengebiet. Dadurch traten die hauptsächlich auf die physische Raumplanung ausgerichteten Probleme und Strategien der Raumordnung, die überwiegend nur von regionalen und nationalen Bestimmungsgründen ausgingen, in den Hintergrund. Eine derartige Ausrichtung von Forschung und Lehre wurde auch angesichts des von der Wirtschaftsuniversität vertretenen Fächerbereiches als sinnvoll erachtet und ergänzt damit gleichzeitig die an fachlich anders ausgerichteten Universitäten Österreichs vertretenen Aspekte der Raumordnung. Mit diesem Aufgabenbereich konnte das Institut seine Arbeit aber nicht auf Österreich beschränken sondern mußte regionale Entwicklungstendenzen im internationalen Rahmen behandeln.

Österreich wird aufgrund verschiedener spezieller Charakteristika vielfach von neu auftretenden weltweiten Trends und Problemen erst verzögert und mit geringerer Intensität erfaßt. Damit mag auch zusammenhängen, daß sich in Österreich die Wahrnehmung weltweit neuer Situationen und die Akzeptanz neuer Wissensgebiete und Lösungsansätze gegenüber anderen Ländern häufig verzögert. Dies trifft auch für Gebiete wie jene der Stadt- und Regionalökonomie und der Regionalwissenschaft zu, die in anderen Ländern bereits wesentlich früher als eigener Wissenschaftszweig im akademischen Bereich eingerichtet wurden.

Innerhalb unseres Institutes wurde die Übernahme und Ausprägung dieser neuen wissenschaftlichen Ansätze dadurch erleichtert und beschleunigt, daß mehrere Institutsmitglieder, darunter der Institutsvorstand, vorher längere Zeit im Ausland unterrichtet bzw. gearbeitet hatten (letzterer wurde von einer ausländischen Universität auf den neuen Lehrstuhl berufen).

Wesentlich langsamer gestaltete sich jedoch die Anpassung der instituts-externen Bedingungen an diese neuen Erfordernisse: so etwa die Anpassung der Studienpläne, die freie Wahlmöglichkeit des Faches an der Universität, sowie der allgemeine Bewußtseinsgrad über das neue Fach. Dieser Transformationsprozeß dürfte jedoch voraussichtlich mit der derzeitigen Novellierung der Studienpläne bis 1986 in den wesentlichen Punkten abgeschlossen werden.

In der Lehre war dies damit verbunden, daß die Hörerzahlen zunächst nur gering waren (vergl. Diagr. 4 auf S.30). Seit 1981 jedoch hat die Zahl der Hörer ein für ein neues Wahlfach durchaus befriedigendes Niveau erreicht. Begünstigt wurde dies durch die 1982 erfolgte Zusammenziehung aller Institute im neuen Universi-

Impressum

Medieninhaber: Interdisziplinäres Institut für
Raumordnung, Stadt- und Regionalentwicklung
Wirtschaftsuniversität Wien
Augasse 2 - 6
1090 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
o. Univ. Prof. Dr. Walter STÖHR

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Hersteller: Robidruck Inh. Maria Rodler
Philippovichgasse 16
1190 Wien

tätigkeitskomplex Augasse sowie durch die Verbreiterung und stärkere Differenzierung des Lehrangebotes unseres Institutes (Hinzufügung eigener Lehrbereiche über Stadtökonomie und über Regionalentwicklung in der 3. Welt). Durch die Beseitigung der letzten noch bestehenden Zugangsbeschränkungen für Studenten zum Wahlfach Raumplanung und durch die Konzentration des Faches auf den 2. Studienabschnitt in den neuen Studienplänen sollten in Hinkunft optimale Bedingungen für die Lehre in diesem Fach gegeben sein.

In der Forschung konnte sich das Institut - z. T. als Ausgleich für die genannten Beschränkungen in der Lehre - verstärkt einsetzen. Es wurde intensive Forschungskoooperation nicht nur in Österreich sondern vor allem auch auf internationaler Ebene mit hervorragenden ausländischen Instituten und Fachleuten auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalentwicklung aufgebaut (vergl. Abschnitte 5 und 6). Weiters wurde ein umfangreicher Austausch von Gastprofessoren und Stipendiaten mit ausländischen Universitäten, darunter verschiedenen auf unserem Fachgebiet weltweit führenden, entwickelt (vergl. Abschnitt 4). Auf diesen fachlichen Kontakten aufbauend, konnte das Institut eine Reihe internationaler wissenschaftlicher Veranstaltungen durchführen, zuletzt ein gemeinsam mit UNIDO abgehaltenes Fachsymposium über Regionalentwicklung und Veränderung der internationalen Arbeitsteilung, an dem etwa 100 Fachleute aus Industrie- und Entwicklungsländern teilnahmen (vergl. Abschnitt 3).

Das Institut gibt eine eigene Publikationsreihe von Diskussionspapieren (IIR-Disc.) und von Forschungsberichten (IIR-Forsch.) heraus, in welcher bisher zusammen 34 Hefte erschienen sind (vgl. Abschnitt 8.1). Die Mitglieder des Institutes haben weiters eine umfangreiche Publikationstätigkeit in internationalen Fachzeitschriften und bei internationalen Verlagen entfaltet. Sie wirkten dabei als Autoren bzw. Herausgeber an 8 Büchern und etwa 100 Aufsätzen mit (vergl. Abschnitt 8.3).

Dies hat dazu geführt, daß das Institut in der kurzen Zeit seiner Existenz international relativ gut bekannt wurde und fachlich Anerkennung fand. Diese Tatsache kommt darin zum Ausdruck, daß Institutsmitglieder in Leitungsgremien führender internationaler wissenschaftlicher Organisationen unseres Fachgebietes wie der Internationalen Regionalwissenschaftlichen Gesellschaft (W. Stöhr: Mitglied des Herausgeberkomitees des International Regional Science Review), der deutschsprachigen Gesellschaft für Regionalforschung (U.Schubert: 2. Vorsitzender), der European Association of Development Research Institutes (H.Palme: Vorstandsmitglied und Arbeitsgruppenleiter), der Kommission für Regionalsysteme und Regionalpolitik der Internationalen Geographischen Union (W.Stöhr: Ordentliches Kommissions-Mitglied) vertreten sind, sowie als Konsulenten ausländischer Fachorganisationen (W.Stöhr: Programm "Regionalprobleme" des Schweizerischen Nationalen Forschungsprogramms) und bei internationalen Organisationen wie UNO, OECD, UNIDO etc. herangezogen wurden.

Walter Stöhr
Institutsvorstand

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	3
Englisches Inhaltsverzeichnis	4
Englische Zusammenfassung	5
1. Gründung und Aufgabenbereich des Institut	9
1.1. Institutsgründung in einer Zeit neuer regionaler Problemstellungen	9
1.2. Aufgabenbereich des Instituts	10
2. Lehre	15
2.1. Regelmäßige Lehrveranstaltungen	15
2.2. Fallweise Sonderlehrveranstaltungen	22
2.3. Exkursionen	22
2.4. Diplomarbeiten und Dissertationen	23
2.5. Hörerstatistik	28
3. Wissenschaftliche Veranstaltungen des IIR	31
4. Gastprofessoren, Studienaufenthalte und Gastvorträge am IIR	33
4.1. Gastprofessoren	33
4.2. Ausländische Studienaufenthalte	34
4.3. Ausländische Gastvortragende	35
4.4. Vorträge im Rahmen des "Kolloquiums aus Wirtschaftsgeographie und Raumordnung"	37
5. Forschungs- und Auftragsprojekte	39
6. Internationale Zusammenarbeit	49
6.1. Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen	49
6.2. Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten und Akademien	50
6.3. Publikationsaustausch mit ausländischen Insti- tutionen	52
7. Mitarbeiter	53
7.1. Derzeit angestellte Mitarbeiter	53
7.2. Früher angestellt gewesene Mitarbeiter	59
7.3. Freie Mitarbeiter an Projekten	59
8. Veröffentlichungen (Auswahl)	61
8.1. Veröffentlichung in Reihen des IIR	61
8.2. Sonstige Veröffentlichungen des IIR	64
8.3. Veröffentlichung in Zeitschriften und bei nationalen oder internationalen Verlagen	64
9. In- und Ausländische Gastvorträge von IIR- Mitarbeitern und Mitwirkung an Tagungen	77
10. Ausstattung	86
Anhang: Veranstaltungsprogramme (Auswahl)	

Table of Contents

	Page
Preface	1
German Table of Contents	3
English Table of Contents	4
English Summary	5
1. Establishment and tasks of the Institute	9
1.1. Establishment of the Institute in a period of new regional policy problems	9
1.2. Tasks of the Institute	10
2. Teaching activities	15
2.1. Regular lectures and seminars	15
2.2. Occasional special lectures and seminars	22
2.3. Excursions	22
2.4. Master theses and dissertations	23
2.5. Attendance statistics	28
3. Scientific conferences organised by the Institute	31
4. Guest professors, foreign students, guest lecturers	33
4.1. Guest professors	33
4.2. Foreign students at the Institute	34
4.3. Guest lecturers	35
4.4. Lectures in the framework of the "Colloquium on Economic Geography and Spatial Planning"	37
5. Research projects and contracts	39
6. International cooperation	49
6.1. Cooperation with international institutions	49
6.2. Cooperation with universities and other academic institutions outside Austria	50
6.3. Exchange of publications with institutions outside Austria	52
7. Staff	53
7.1. Presently employed staff	53
7.2. Formerly employed staff	59
7.3. Temporarily employed research assistants and project collaborators	59
8. Publications (selected)	61
8.1. Publications in IIR-series	61
8.2. Other publications by IIR	64
8.2. Publications in journals and books	64
9. Guest lectures by IIR staff in Austria and abroad, conference participation	77
10. Technical equipment and library	86
Appendix: Selected programs of conferences organised by the Institute	

English Summary :

IIR-ACTIVITIES 1975-1985

1. Foundation of the Institute in a period of new regional development problems (Section 1.1. of German report)

The Interdisciplinary Institute for Urban and Regional Studies (IIR) at the Vienna University of Economics was founded in March, 1975, at the beginning of a new period of regional development in Austria.

The first half of the 70's was characterized by a turning point in regional development in Austria. The main feature of the decades since the re-establishment of Austrian independence in 1955 had been the bipolarity between highly developed and less developed areas. Towards the end of the 70's a new problem dimension was added by the changing international division of labour, leading to a tripolarity of regional development problems: the structurally weak (formerly highly developed) old industrial regions, the less developed (predominantly rural) and the highly developed core regions often affected by a de-industrialization process in urban agglomerations. Regional policy, during the post-war years predominantly oriented towards an equilibration of the (mostly quantitative) disparities of development levels, was now confronted with considerably more complex, in many cases qualitatively oriented problems of regional development and restructuring.

Since the first half of the 70's, following the oil price shocks and general economic slow-down, regional development was affected by newly emerging problems of regional economic restructuring. Their effects were considerably more drastic and more turbulent than those of the formerly dominant quantitative regional development disparities which had changed only slowly and over comparatively long periods of time. The new problems are characterized by rapidly emerging crises in the - usually mono-structured - old industrial areas, caused by their lacking resilience to economic change. In the large urban agglomerations with their more diversified structure, attempts to cope with these economic and social problems were significantly more successful.

The determinants of the formerly dominant regional development disparities were predominantly internal factors, such as differential levels of industrialisation, differential accessibility to regional centers, differential infrastructure provision as well as different density of land use etc.. The instruments used to overcome these disparities were the traditional measures of regional, predominantly physical planning, regional infrastructure investment and capital incentives. The new situation, however, was evidently determined by external - in many cases international - factors of basically economic origin (such as the restructuring of the world economy), as well as by the differential ability of single enterprises and regions to adapt to these new conditions (adaptation potential) and/or to play an active role in this development (innovation potential). To cope with the ar-

gency of the new problems, the former predominantly quantitative (in many cases physical) indicators and policy instruments had to be replaced by new qualitative strategies able to capture and influence the ability of firms and regions to adapt and/or innovate.

University education in the field of urban and regional studies which so far had been established only at the Technical University in Vienna, had to adjust to this new situation in order to make a useful contribution. This change in the regional development problematic is reflected by the fact that in the first half of the 70's three new social science-oriented university institutes and curricula in this field were created at other universities in Vienna: at the Vienna University of Economics, at the University of Agriculture, and at the University of Vienna. It became clear that the traditional physical planning measures, for which a curriculum to train experts had been traditionally available at the Technical University, had to be complemented by economic and social science-oriented experts in this field.

2. Topical foci of work at the Institute (Section 1.2. of German report)

Given this framework, the institute has chosen 3 thematic foci for its work, i.e.:

a) Structural change in urban regions and in the urban system of industrial countries with particular emphasis on Austria.

Work about development of urban regions consists on the one hand of the "description" of the spatial structure of agglomerations by means of appropriate indicators, such as population, work places, infrastructure, etc., and their change over time, on the other hand of the deduction and testing of hypotheses about relations between these key variables. International cooperation as well as comparative studies on a European and worldwide scale are the vehicle to arrive at general conclusions about the dynamics and problems of urban development.

b) Structural change in peripheral, less developed and/or regions with structural deficiencies in industrial countries with particular emphasis on Austria:

The following questions are of special interest: Which changes in the sectoral structure, the organisational status of plants (external control), the innovative capacity, as well as the qualification and social structure of population occurred in these regions?

Is there a tendency towards a more accelerated spatial division of labour and specialisation with regard to these aspects?

Which consequences do these changes have for the innovation and adaptation potential of plants in the regions given a new economic and political environment?

Which approaches are there for regional policy to reduce regional disparities regarding these variables?

c) Structural change in peripheral (predominantly rural) regions in the Third World

The rural areas in the Third World are presently in a profound process of transformation which is increasingly influenced by the dynamics of the world economy. The nature and direction of these processes depend, however, to a large extent on the given social structure. Both elements cause changes in the spatial structure, which have a feedback on the general dynamics of development.

The 3 types of regions on which analyses are concentrated have an essential key function and a characteristic pattern in the new spatial division of labour on a world-wide scale and are thus affected considerably by structural change.

3. The interdisciplinary approach and its organisation in teaching and research

The Institute has both teaching and research tasks: Teaching takes place both at the Master's and Doctorate level. Courses cover urban and regional development, regional planning, regional policy, urban and regional economics, spatial aspects of social policy and environmental economics, spatial aspects of development in the Third World, and regional science.

The courses given by the IIR are electives for students in different curricula offered at the university (business administration and management science, economics, international trade). On the micro-economic scale courses deal predominantly with problems of the location of firms and households. Regional and urban development courses combine aspects and perspectives of micro- as well as macro-economic analysis, usually at the meso-level of spatial aggregation of a sub-national region. Social aspects are involved when problems of movement of population between the regions and the social consequences of regional economic development are considered. Political science plays an important role in the analysis of the efficacy of regional policies and the discussion of alternative strategies. Increasingly the ecological effects of urban and regional development have to be taken into account. The main thematic linkages with other disciplines are sketched in Diagr. 1 on p.14 of the German report.

The interdisciplinary approach is also reflected by the educational background of the staff members (see section 7) as well as the content of the lectures and seminars offered at the university and the research done at the IIR (see sections 2 and 5).

4. Teaching

The foci of research interests and activities mentioned above are reflected by the teaching program (for details see section 2 of the German report).

a) Basic courses:

W.Stöhr: Regional development theory
U.Schubert: Methods of quantitative analysis in regional science

b) Special courses:

- Urban development (U.Schubert)
- Regional policy (W.Stöhr)
- Third World Development (H.Palme)
- Environmental Economics (U.Schubert)

Proseminars and seminars are offered complementary to these lecture courses regularly.

To complement the regular teaching program and to stimulate the exchange of ideas, the Institute hosted Visiting Professors, and numerous guest speakers presented lectures related to the central interests of the institute. Most of them came from well known academic institutions from all over the world (see sections 4.1., 4.3., and 6.).

The institute also was the host for a number of foreign scholars and students (see section 4.2).

5. Research

Several research projects were undertaken in the time span since the foundation of the IIR in 1975 (see section 5. of the German report).

Some projects were directly policy-related and contracted by Austrian agencies. Among these was an analysis of branch lines of the Austrian railway network (5.2. "NEBA"), an expertise for the elaboration of a model of the Austrian space economy (5.1); an estimation of the multiplier effects of large scale public investment of the city of Vienna on the other Austrian federal states (5.3. "MUWI").

Other studies were more theory oriented, such as a study on the development of peripheral areas in Austria (5.5. "PERIPOL"), a project on an econometric interregional model of the Austrian labour market (5.4. "REMO"), and two studies still under way on urban development (5.6. "CURB" and 5.8. "IIASA-VIENNA").

The English translation of the Table of Contents on page 4 points to further details which may be of interest - and understandable - also for the English speaking reader as much of the work of IIR was published in English.

1. GRÜNDUNG UND AUFGABENBEREICH DES INSTITUTS

1.1. Institutsgründung in einer Zeit neuer regionaler Problemstellungen

Das Institut für Raumordnung der Wirtschaftsuniversität wurde im März 1975 vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gegründet, nachdem bereits 1973 ein gleichnamiges Ordinariat dort errichtet worden war.

Neue Probleme der Regionalentwicklung

Die erste Hälfte der 1970er Jahre war durch eine Änderung in der Regionalentwicklung in Österreich gekennzeichnet. War diese in den beiden vorhergegangenen Jahrzehnten nach dem Staatsvertrag durch die Bipolarität zwischen hochentwickelten und wenig entwickelten Gebieten gekennzeichnet, entstand nunmehr eine Tripolarität **strukturschwacher** (früher hochentwickelter) alter Industriegebiete, **schwach entwickelter** (vorwiegend ländlicher) Gebiete und hochentwickelter, jedoch vielfach auch von Entindustrialisierung betroffener **städtischer Ballungsgebiete**. Während die Regionalpolitik in der vorhergegangenen Periode hauptsächlich auf den Ausgleich ersterer (vorwiegend quantitativer) Disparitäten des Entwicklungsstandes ausgerichtet war, sah sie sich nunmehr mit wesentlich komplexeren, vielfach qualitativen Problemen der Regionalentwicklung konfrontiert.

Seit der ersten Hälfte der 1970er Jahre wurde im Gefolge der Ölshocks und der allgemeinen wirtschaftlichen Wachstumsverlangsamung die Regionalentwicklung von dem **neuen Problemkreis regionaler Kriseneinbrüche** überlagert, die wesentlich virulenter wirkten als die vorherigen nur graduell und über relativ lange Zeiträume veränderlichen räumlichen Entwicklungsdisparitäten: Es handelte sich nunmehr um rasch auftretende, vorwiegend industrielle Kriseneinbrüche, in Gebieten der ersten Industrialisierungswelle mit sektoraler Monostruktur. Die größeren städtischen Ballungsgebiete konnten diese meist durch ihre diversifiziertere Struktur besser abfangen.

Die räumlichen Entwicklungsdisparitäten der vorangegangenen Periode waren überwiegend auf interne Faktoren (unterschiedlicher Industrialisierungsgrad, unterschiedliche Nähe zu regionalen Zentren, unterschiedliche Infrastrukturausstattung, Nutzungsdichte etc.) zurückzuführen und wurden vorwiegend mit Methoden der traditionellen Raumplanung (im Sinne des angelsächsischen "physical planning") sowie Investitionsanreizen behandelt. Die neue Problemsituation hingegen war offensichtlich **von externen - vielfach internationalen - Faktoren vorwiegend wirtschaftlicher Art bestimmt** (etwa den Umstrukturierungen der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung) sowie der unterschiedlichen Fähigkeit einzelner Betriebe und Regionen, sich diesen anzupassen (Adaptationspotential) bzw. in diesen eine neue Rolle zu spielen (Innovationspotential). An Stelle der bisher vorwiegend quantitativen (vielfach physisch ausdrückbaren) statisch-vergleichenden Indikatoren des Entwicklungsniveaus mußten nun neue qualitative, die **Fähigkeit des betrieblichen und regionalen Innovations- und Adaptationsvermögens** determinierende Faktoren gesucht werden.

Dieser neuen Problemstellung mußten sich auch Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der Raumordnung und Raumplanung stellen.

Institutsgründung

Es ist dem Weitblick des damaligen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Dr. Hertha Firnberg, zu danken, daß in diesem Zusammenhang das bis dahin auf die Technische Universität konzentrierte Fach Raumordnung und Raumplanung auch an den beiden wirtschaftsorientierten Hochschulen Wiens, der damaligen Hochschule für Welthandel und der Hochschule für Bodenkultur eingerichtet wurde: An der Hochschule für Bodenkultur (heute Universität für Bodenkultur) wurde 1972 ein Ordinariat sowie ein Institut dieses Faches eingerichtet (Reith 1984), an der Hochschule für Welthandel (heute Wirtschaftsuniversität), wie oben erwähnt, 1973 bzw. 1975.

Damit wurde die bis dahin vorwiegend auf die physische Planung der räumlichen Entwicklung durch Beamtete bzw. freischaffende "Raumplaner" sowie Architekten, Bauingenieure und Vermessungsingenieure (Wurzer, 1984) abgestellte Ausbildung auch auf jene Studienbereiche ausgedehnt, in denen die Träger der räumlichen Dynamik, und damit die "Motoren" der räumlichen Entwicklung ausgebildet werden: die wirtschaftlichen Entscheidungsträger betriebs- und volkswirtschaftlicher Art (gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebswirte, Volkswirte, Wirtschaftspolitiker etc.).

In der seither eingetretenen Phase verlangsamten gesamtwirtschaftlichen Wachstums war dies von besonderer Bedeutung, da gerade unter solchen Bedingungen klar wurde, daß die Probleme der Regionalentwicklung nicht nur durch hoheitliche (und im wesentlichen restringierende) Planungs- und Kontrollmaßnahmen allein gelöst werden können, sondern der tatsächlichen Ausfüllung der von der hoheitlichen Raumplanung vorgegebenen Nutzungsräume (Flächenwidmung, Infrastrukturausstattung) durch die Dynamik einzelwirtschaftlicher und lokaler Entscheidungsträger sowie deren Motivierung durch die regionale Wirtschaftspolitik bedürfen. Hiefür geben die zahllosen in Flächenwidmungs- und Entwicklungsplänen für Gemeinden und Regionen hoheitlich als Industrieparks, Industriezonen, etc. wohl ausgewiesenen, aber bis heute leer stehenden Flächen ein beredtes Zeugnis.

1.2. Aufgabenbereich des Instituts

Der Aufgabenbereich des Institutes ist nach Beschluß der Institutskonferenz vom 19.11.1980 folgendermaßen definiert:

"Dem Institut für Raumordnung, Stadt- und Regionalentwicklung obliegt gemäß § 49 Abs.1 UOG im selbständigen Wirkungsbereich die Erfüllung der mit der Vorbereitung und Durchführung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre zusammenhängenden Aufgaben auf den Gebieten Raumordnung, Raumplanung, Stadt- und Regionalentwicklungslehre und -politik, Stadt- und Regionalökonomie, räumliche Sozial- und Umweltökonomie, räumliche Entwicklungstheorie, Regionalwissenschaft (regional science)."

Die ersten beiden allgemeinen Gebiete entsprechen dem Auftrag der ministeriellen Studienordnung, die letzteren den speziellen Konzentrationsbereichen des Institutes.

Thematischer Hintergrund: Die Region in der sich wandelnden internationalen Arbeitsteilung

Seit der allgemeinen Wachstumsverlangsamung der ersten Hälfte der 1970er Jahre sind die meisten Regionen Österreichs wie auch anderer Länder in verstärktem Maße den sich beschleunigenden Veränderungen der weltweiten räumlichen (internationalen und interregionalen) Arbeitsteilung ausgesetzt. Einige der augenfälligsten Phänomene dieser Veränderungen sind: die oben erwähnten, mitunter abrupt auftretenden Kriseneinbrüche in älteren Industriegebieten (etwa im obersteirischen Industriegebiet); weiters die in vielen Fällen ebenso hartnäckige, wenn auch weniger abrupte, Abnahme industrieller Arbeitsplätze und Betriebe in den Kerngebieten größerer Städte (etwa Wien). Diese Erscheinungen sind teils durch verringertes Wachstum oder Schrumpfung bestehender Betriebe an diesen Standorten bedingt, teils jedoch auch durch die räumliche Verlagerung von Betrieben oder einzelnen Unternehmensfunktionen nach anderen Standorten, Regionen oder Ländern (etwa Entwicklungsländern). Eine Reihe von Gründen sind hiefür maßgeblich: räumliche Kostenunterschiede, rasches Wachstum neuer Märkte (etwa in Entwicklungsländern), aber auch die Erstarrung ökonomischer, gesellschaftlicher und organisatorischer Strukturen in alten Industrieregionen bzw. -ländern; ebenso aber auch die Ausbreitung multinationaler Unternehmungen, die neue technologische und organisatorische Möglichkeiten zur räumlichen Trennung einzelner Produktionsprozesse sowie neue Transport- und Kommunikationstechnologien für eine Umverteilung wirtschaftlicher Funktionen im weltweiten Maßstab nützen.

Thematische Schwerpunkte der Institutsarbeit

Vor dem Hintergrund dieser Prozesse hat das Institut 3 thematische Schwerpunkte für seine Tätigkeit gewählt, die wesentliche Schnittstellen dieses weltweiten räumlichen Systems betreffen:

- (a) Strukturveränderungen in städtischen Regionen (Kernregionen),
- (b) Strukturveränderungen in peripheren und strukturschwachen Gebieten von Industrieländern, sowie
- (c) Strukturveränderungen peripherer Gebiete von Entwicklungsländern (also in der extremen Peripherie des weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Systems).

Darst. 1: Derzeitige thematische Schwerpunkte

Typen von Problemgebieten	Ländertypen	
	Industrieländer	Entwicklungsländer
Städtische Regionen	(a)	
Strukturschwache "alte" Industriegebiete	(b)	
Schwach entwickelte ländliche Gebiete	(b)	(c)

- (a) **Strukturveränderungen in städtischen Regionen und im städtischen System von Industrieländern, insbesondere in Österreich.**

Die Arbeit über Entwicklung städtischer Räume besteht einerseits aus der Beschreibung der räumlichen Strukturen der Ballungsräume mittels geeigneter Indikatoren (Bevölkerung, Arbeitsplätze, Infrastruktur, etc.) und deren Veränderung im Zeitablauf, andererseits aus der Erarbeitung und Überprüfung von Hypothesen über deren Zusammenhänge. Mittels internationaler Kooperation sowie Vergleichsstudien wird versucht, zu einer generellen Aussage über Dynamik und Problematik der Stadtentwicklung zu gelangen.

- (b) **Strukturveränderungen in peripheren schwachentwickelten bzw. strukturschwachen Gebieten von Industrieländern, insbesondere in Österreich:**

Hier werden unter anderem folgende Fragen untersucht:

Welche Veränderungen der Branchenstruktur und des organisatorischen Status von Betrieben (externe Kontrolle) sowie der Qualifikations- und Sozialstruktur der Bevölkerung waren in diesen Gebieten festzustellen?
Gibt es eine Tendenz zu einer verstärkten räumlichen Arbeitsteilung und Spezialisierung bezüglich dieser Aspekte?
Welche Konsequenzen haben diese Veränderungen für die Innovations- und Anpassungsfähigkeit von Betrieben und Regionalwirtschaften an veränderte Rahmenbedingungen?
Welche Ansatzmöglichkeiten gibt es für die Regionalpolitik, um regionale Disparitäten in diesen Bereichen zu reduzieren?

- (c) **Strukturveränderungen in peripheren (vorwiegend ländlichen) Gebieten der Dritten Welt**

Die ländlichen Gebiete der Dritten Welt befinden sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozeß, der von der weltwirtschaftlichen Dynamik immer stärker beeinflusst wird. Die Art und Richtung dieses Prozesses hängt aber in großem Maße von den gegebenen sozialen Strukturen ab. Beide Elemente rufen Veränderungen in den räumlichen Strukturen hervor, die wiederum auf die Entwicklungsdynamik zurückwirken.

Die genannten drei Gebietstypen besitzen wesentliche Schlüsselfunktionen und charakteristische Ausprägungen der neuen weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung und sind daher von besonders starken Strukturveränderungen betroffen.

Interdisziplinäre Einbindung

Innerhalb der an der Wirtschaftsuniversität Wien vertretenen Fächer besitzt das Institut für Raumordnung, Stadt- und Regionalentwicklung inhaltliche Berührungspunkte in verschiedener Beziehung.

In Bezug auf die ökonomischen Hauptdisziplinen der Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaft behandelt es verschiedene **zwischen dem Einzelbetrieb und der Volkswirtschaft gelegene Disaggregierungsniveaus**. Während die Betriebswirtschaftslehre vorwiegend den einzelnen Betrieb bzw. das Unternehmen hinsichtlich seiner Strukturen, Prozesse und Handlungsstrategien zum Gegenstand hat, befaßt sich die Volkswirtschaftslehre in ähnlicher Weise vorwiegend mit nationalen ökonomischen Strukturen und Prozessen. Für den Einzelbetrieb ist jedoch sein räumliches Umfeld (der regionale Arbeitsmarkt, die regionale Infrastruktur, seine räumliche Erreichbarkeit durch Kunden und Lieferanten etc.) von mitunter ausschlaggebender Bedeutung für seinen Erfolg. Es handelt sich hierbei um regionalökonomische Bedingungen eines Betriebes. Gleichzeitig besteht jede als territoriale Aggregat behandelte Volkswirtschaft aus einer Anzahl unterschiedlich strukturierter Regionalwirtschaften, deren jeweilige Variable naturgemäß vom nationalen Durchschnitt sowie auch von jenen anderer Regionen (etwa bezüglich des Bruttoinlandsproduktes, Pro-Kopf-Einkommens, Beschäftigungsgrades, wirtschaftlicher Struktur etc.) wesentlich abweichen. Gerade innerhalb einer Volkswirtschaft (vor allem einer durch das Relief so differenzierten wie jener Österreichs) sind daher regionalwirtschaftliche Analysen häufig besser in der Lage, reale ökonomische Situationen richtig darzustellen als eine Aggregation auf nationaler Ebene. Bei ökonomischen Integrationsprozessen (etwa der Bildung überstaatlicher gemeinsamer Märkte) gewinnen durch den Abbau nationaler Grenzen diese regionalwirtschaftlichen Charakteristika zunehmend an ausschlaggebender Bedeutung, sowohl für das Standortverhalten einzelner Unternehmungen als auch für die gesamtwirtschaftliche Allokation der Produktionsfaktoren.

Auf dieser "Mezzo-Ebene" der Regionalwirtschaft sind außerdem die **Wechselwirkungen** zu den von **anderen Disziplinen** analysierten gesellschaftlichen und natürlichen Prozessen leichter herzustellen als auf der einzelwirtschaftlichen oder aggregierten volkswirtschaftlichen Ebene. Regionen können so gewählt werden, daß sie ein Maximum an internen Wechselwirkungen (funktionelle Regionen) als auch an Unterschieden gegenüber anderen Regionen (homogene Regionen) enthalten.

Die **Behandlung "integrierter Lebensräume"**, in denen ökonomische, soziale, politische und ökologische Prozesse ihre intensivsten Wechselwirkungen haben, ermöglicht eine Überbrückung der disziplinären Segmentierung der Wirklichkeit, wie sie sonst in den meisten Einzeldisziplinen unvermeidlich ist. Hinzu kommt, daß die Methoden der Stadt- und Regionalanalyse auf verschiedenen Ebenen, d.h. also etwa auf jener der Stadt, des Bezirkes, der Region etc. vielschichtig anwendbar sind. Hier erfolgt vielfach die räumliche Anwendung der von einzelnen relevanten Disziplinen erarbeiteten Methoden, die in der formalen Regionalwissenschaft (regional science) ihre systematische Ausprägung erfahren hat.

-
- * Reith, W.J. (1984), "10 Jahre Institut für Raumplanung und Agrarische Operationen, Universität für Bodenkultur, Wien". BOKU, Raumplanung, Reihe "extracts", Nr.7, Wien.
- * Wurzer, Rudolf (1984), "25 Jahre Institut für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität Wien", Berichte zur Raumforschung und Raumplanung, Jg.28, H.5/6, S. 36/37.

Beispiele für inhaltliche Beziehungen des Faches RAUMORDNUNG, insbesondere STADT- und REGIONALENTWICKLUNG zu anderen Fachgebieten

Fachdisziplinen:	
RAUMORDNUNG, insbesondere STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG - POLITIK	VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
	BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
	VERKEHRSWISSENSCHAFT
	GEOGRAPHIE
	UMWELTWISSENSCHAFTEN
	TECHNOLOGIE
	FORMALWISSENSCHAFTEN (Statistik, Mathematik, Operations Research)
	RECHTSWISSENSCHAFTEN
	POLITIKWISSENSCHAFT
	SOZIOLOGIE
	GESCHICHTE
	WEITERE FACHDISZIPLINEN
	Stadt- und Regionalökonomie
	betrieblisches und unternehmerisches Standortverhalten
	Wechselwirkungen zwischen Verkehrssystem und Siedlungssystem
	Theorie räumlicher Anordnungsmuster und Prozesse; quantitative Geographie
	Wechselwirkungen zwischen räumlichen Strukturen und Umweltqualität
	Auswirkungen neuer Technologien auf räumliche Entwicklungsmuster
	Regionalwissenschaft (Regional Science)
	Raumordnungsrecht, Umweltrecht, Verkehrsrecht, etc.
	politisch-administrative Zentralisierung/Dezentralisierung; "Regionalismus"
	räumliche Struktur sozialer Systeme
	historische Determinanten räumlicher Systeme

2. LEHRE

2.1. Regelmäßige Lehrveranstaltungen

Die Ausbildung an der Wirtschaftsuniversität Wien erfolgt in den 4 Studienrichtungen Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Handelswissenschaft und Wirtschaftspädagogik und führt zum Magister (8 Semester) bzw. Doktor (10 Semester) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Für jede dieser Studienrichtungen ist eine bestimmte Kombination der an der Wirtschaftsuniversität vertretenen Fächer im jeweils gültigen Studienplan als Pflicht-, Wahl- oder Freifächer vorgesehen. Raumplanung (insbesondere Stadt- und Regionalentwicklung) war auf Grund der bisher geltenden Studienpläne als Wahlfach für den aus pädagogischen Gründen günstigen 2. Studienabschnitt lediglich für die Studienrichtungen Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft vorgesehen, für die übrigen Studienrichtungen nur im 1. Studienabschnitt. In den derzeit in Ausarbeitung befindlichen neuen Studienplänen (Wirksamkeit voraussichtlich ab 1986/87) dürfte Raumplanung in allen einschlägigen Studienrichtungen an unserer Universität als Wahlfach im 2. Studienabschnitt vorgesehen werden. Da die Lehre in unserem Fach auf den Hauptdisziplinen aufbaut (vgl. Kapitel 1), deren Grundprinzipien im 1. Studienabschnitt gelehrt werden, sollte dies eine bessere Ausgangsbasis für die Studenten bei Eintritt in unser Fach bieten.

Im Rahmen des Faches Raumplanung ist das Ziel die Vermittlung von konkretem Wissen auf den Gebieten der Raumwirtschafts- und Raumentwicklungslehre als Spezialisierung und Ergänzung zu den Pflichtfächern an der Wirtschaftsuniversität. Dementsprechend hat das Institut aus dem breiten Spektrum des Fachgebietes Raumforschung, Raumordnung und Raumplanung die stärker wirtschaftlich ausgerichteten Themengebiete der Stadt- und Regionalentwicklung ausgewählt und zur klareren Kennzeichnung zu seinem Namen hinzugefügt.

Das regelmäßige Lehrprogramm gliedert sich entsprechend der Aufgabenstellung des Institutes (vgl. Kapitel 1) in Lehrveranstaltungen

- Allgemeine Raumordnungslehre: - Regionalentwicklungslehre
- Raumwirtschaftslehre
- Spezielle Raumordnungslehre: - Stadtentwicklungslehre
- Räumliche Entwicklungsprobleme in der Dritten Welt
- Formale Methoden der Regionalwissenschaft

REGELMÄßIGE LEHRVERANSTALTUNGEN DES IIR

Art Stunden Semester

Vorlesungen:

<u>Regionalentwicklungslehre</u> (W.Stöhr)	VO	4	WS
<u>Raumwirtschaftslehre</u> (W.Stöhr)	VO	2	SS
<u>Regionalwissenschaft und räumliche Ökonometrie</u> (U.Schubert)	VO	4	SS
alternierend mit			
<u>Stadtentwicklung</u> (U.Schubert)	VO	4	SS
<u>Entwicklungstheorie und -politik der Dritten Welt</u> (K.Mauler/H.Palme)	VO	2	WS
<u>Räumliche Entwicklung in der Dritten Welt</u> (H.Palme)	VO	2	SS

Übungen/Proseminare und Seminare:

<u>Übungen aus Regionalentwicklungslehre</u> (Assistenten)	Ü/PS	2	WS u. SS
<u>Seminar aus Regionalpolitik</u> (W.Stöhr, Assistenten)	SE	2	SS
<u>Seminar aus Regionalwissenschaft und räumlicher Ökonometrie</u> (U.Schubert, G.Maier)	SE	2	WS
alternierend mit			
<u>Seminar aus Stadtentwicklung</u> (U.Schubert, G.Maier)	SE	2	WS
<u>Seminar aus Entwicklungstheorie und -politik in der Dritten Welt</u> (H.Palme)	SE	2	WS
<u>Oberseminar aus Raumplanung</u> (W.Stöhr, U.Schubert)	SE	2	WS u. SS

STÖHR VORLESUNG: REGIONALENTWICKLUNGSLEHRE

Lehrziel:

Behandlung wesentlicher theoretischer Erklärungsansätze räumlicher Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen ökonomischen, sozialen, politischen und Umweltfaktoren.

Themen-Schwerpunkte:

- * Internationale, interurbane und städtisch-ländliche Entwicklungsdisparitäten. Intra-regionale und extra-regionale Entwicklungsdeterminanten.
- * Intraregionale Entwicklungsdeterminanten: Modell der Entwicklung von "geschlossenen" Regionen. Theorie der zentralen Orte (ökonomische Faktoren). Autoritäts/Abhängigkeits-Modelle (Sozio-politische Faktoren).
- * Extra-regionale Entwicklungsdeterminanten: Modell der Entwicklung von "offenen" Regionen. Standortkriterien von primären und sekundären, für extra-regionalen Bedarf produzierenden Aktivitäten.
- * Kombination von intra- und extra-regionalen Entwicklungsdeterminanten: Theorie der Export-Basis und des inter-regionalen Multiplikators. Internalisierung extra-regionaler Entwicklungsdeterminanten.
- * Typen von Regionen und Stadtsystemen: Wirtschaftsstrukturelle Bestimmungsgründe verschiedener Stadt- und Regionaltypen. Die Rolle von Stadtsystemen für die regionale und nationale Entwicklung.

STÖHR VORLESUNG: RAUMWIRTSCHAFTSLEHRE

Lehrziel:

Vermittlung wesentlicher Elemente raumwirtschaftlicher Theorie als Grundlage für die Formulierung praktischer Ansätze der Raumwirtschaftspolitik.

Themen-Schwerpunkte:

- * Die räumliche Dimension wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungsprozesse. Polarisierende und entpolarisierende Faktoren der räumlichen Entwicklung.
- * Räumliche Preistheorie.
- * Transportkosten und räumliche Strukturen.
- * Standortfaktoren und Standortsysteme.
- * Räumliche Bodennutzungssysteme.
- * Stadtökonomie und städtische Systeme.
- * Regionalökonomie und regionale Systeme.

SCHUBERT VORLESUNG: REGIONALWISSENSCHAFT UND RÄUMLICHE ÖKONOMETRIE

Lehrziel:

Kennenlernen von einigen wichtigen raumwirtschaftlichen Modellen und ihren Anwendungsmöglichkeiten; Vermittlung von Grundkenntnissen empirischer, ökonomischer Methoden.

Themen-Schwerpunkte:

- * Raumwirtschaftliche Modelle
- * Einführung (einige praktische Probleme der Stadt- und Regionalentwicklungspolitik, systemtheoretische Modellgrundlagen)
- * Wirtschaftsstrukturmodelle (Input-Output - regional, multi-regional, mikroökonomischer Hintergrund - Makro-Modell).
- * Bevölkerung: Natürliche Bevölkerungsbewegung, Migration.
- * Arbeitsmarkt: Arbeitsangebot (Ausbildung, Erwerbsbeteiligung, Pendelwanderung), Arbeitsnachfrage und Investition.
- * Wohnungsmarkt, Bodenmarkt.

Methoden

- * Statistische Probleme der Parameterbestimmung in Querschnittsmodellen (Input-Output Modell, Markov-Modelle), in ökonomischen Modellen.

Anwendung

- * Prognose, Simulation.
- * Alternativenbewertung (Kosten-Nutzen-Rechnung, Optimierungsmodelle).

SCHUBERT VORLESUNG: PROBLEME DER STADTENTWICKLUNG

Lehrziel:

Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Probleme der Stadtentwicklung (räumliche Umverteilung von Bevölkerung, Arbeitsplätzen, Infrastruktur, städtischer Verkehr, Wohnprobleme) und die wichtigsten Erklärungsversuche.

Themen-Schwerpunkte:

- * Was ist Stadtentwicklung ? (Indikatoren der Stadtentwicklung).
- * Die räumliche Dimension des Begriffes Stadt (Agglomerationsbegriff, verstädertes Gebiet, funktioneller Stadtbegriff).
- * Wirtschaftliche Aspekte der Stadtentwicklung (Bodenmarkt, Wohnungsmarkt, Arbeitsmarkt, Transport, Infrastruktur).
- * Empirische Befunde zur Stadtentwicklung (Die Stadtentwicklung in Österreich und Europa).
- * Marko- Dynamik und Mikro-Entscheidungen (Akteure städtischer Aktivitäten, Struktur städtischer Entwicklungskonzepte).
- * Wichtige Probleme der Stadtentwicklungspolitik und langfristige Stadtplanung (Ziele, Instrumente, Probleme).
- * Der städtische Boden- und Wohnungsmarkt (Angebot und Nachfrage, Boden- und Wohnungspreise, Standortentscheidungen).
- * Der städtische Arbeitsmarkt (Determinanten von Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften, Standortentscheidungen).
- * Die soziale und technische Infrastruktur (Bestimmungsgründe der Investitionen und Standortentscheidungen der öffentlichen Hand).
- * Akzessibilität und Verkehr.
- * Externalitäten im Stadtbereich (Umweltqualität, Entsorgung).
- * Finanzprobleme der öffentlichen Hand (Einnahmen, Ausgaben).

MAULER/PALME VORLESUNG: ENTWICKLUNGSTHEORIE UND -POLITIK IN DER DRITTEN WELT

Lehrziel:

Einführung in die allgemeine und räumliche Theorie der Unterentwicklung auf breiter Basis.

Themen-Schwerpunkte

- * Historische Ursachen der Unterentwicklung.
- * Ideengeschichte der Entwicklungstheorie.
- * allgemeine und räumliche Theorie der sektoralen Entwicklung.
- * Strategien der Entwicklungspolitik.

PALME VORLESUNG : RÄUMLICHE ENTWICKLUNG IN DER DRITTEN WELT

Lehrziel:

Erkennen des Wesens des Entwicklungsprozesses und der Bedeutung des Raumes in diesem Prozeß; Kenntnis der wesentlichsten Zusammenhänge in diesem Prozeß.

Themen-Schwerpunkte:

- * Entwicklungsprobleme auf verschiedenen Ebenen (global, kontinental, regional, lokal), räumliche Ausprägungen (regionale Disparitäten, Polarisierung).
- * Umfassende Erklärungsansätze für Entwicklungshindernisse (Theorieüberblick, Ideengeschichtliche Entwicklung).
- * Raum und Entwicklung (theoretische Konzeptionen, Begriff räumliche Struktur).
- * Ländliche Entwicklung; regionale Unterschiede in der sozialen und wirtschaftlichen Struktur ländlicher Gesellschaften, räumliche Strukturen ländlicher Gebiete und 'Peasant Economy', Marktzentren und Strukturen ländlicher Wirtschaft und Gesellschaft, räumliche Aspekte der Kommerzialisierung der Landwirtschaft, ländliche Industrialisierung, räumliche Struktur und Befriedigung der Grundbedürfnisse.
- * Urbanisierung; historische Formen (Kolonialismus etc.), Industrialisierung, Land-Stadt Wanderung, Urbanisierung und ländliche Struktur, innerstädtische Strukturen in Peripherieländern, Urbanisierung und Entwicklungsdynamik, Urbanisierung und Bürokratisierung.
- * Entwicklungsstrategien und deren räumliche Aspekte; grundsätzliche Richtungen ('von oben', 'von unten', Basic Needs, etc.), regionale Aspekte, Industrialisierung, Integrationsmuster und -ebenen, Entwicklungsstrategie und soziale Prozesse.

ASSISTENTEN ÜBUNG: REGIONALENTWICKLUNGSLEHRE

Lehrziel:

Vertiefung des theoretischen Verständnisses für praktische räumliche Probleme und Entwicklungen.

Themen-Schwerpunkte:

- * Einführung in räumliche Fragestellungen.
- * Theorie der Standortwahl (Unternehmen, Haushalte).
- * Theorie der Raum- und Siedlungsstruktur (Bedeutung zentraler Orte, Stadtstruktur, etc.).
- * Theorie der Regionalentwicklung (Sektorentheorie, Exportbasis-Theorie, neoklassische Entwicklungstheorie, polarisationstheoretische Ansätze, diverse Weiterentwicklungen).
- * Strategien und Instrumente der Regionalpolitik (traditionelle und neuere Ansätze der Regionalpolitik, Regionalpolitik und Regionalentwicklung in Österreich, aktuelle Probleme der Regionalpolitik in Österreich).

Sonstige Bemerkungen:

Die Übung steht im inhaltlichen Zusammenhang zu den Vorlesungen von Prof. Stöhr.

STÖHR/ASSISTENTEN: SEMINAR AUS REGIONALPOLITIK

Lehrziel:

Vertiefung der Kenntnisse über regionale Entwicklungsprozesse und regionalpolitische Einflußmöglichkeiten. Wissenschaftliche Bearbeitung eines Teilproblems aus diesem Themenkreis.

Themen-Schwerpunkte:

Die Lehrveranstaltung ist jeweils einem Spezialthema aus dem Gebiet der Regionalpolitik gewidmet. Sie knüpft inhaltlich an die Vorlesungen "Regionalentwicklungslehre" und "Raumwirtschaftslehre" sowie an die Übungen "Regionalentwicklungslehre" an.

SCHUBERT/MAIER SEMINAR: STADTENTWICKLUNG

Lehrziel:

Vertiefung der Kenntnisse von Stadtentwicklungsprozessen durch ausführliches Studium eines Teilproblems.

Themen-Schwerpunkte:

Die Lehrveranstaltung konzentriert sich jeweils auf einen anderen Teilaspekte aus dem Gebiet von Stadtentwicklung. Sie knüpft dabei inhaltlich an die entsprechende Vorlesung des vorangegangenen Sommersemesters an.

Sonstige Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung alterniert mit dem Seminar "Regionalwissenschaft und räumliche Ökonometrie" und bezieht sich inhaltlich auf die Vorlesung "Stadtentwicklung" im vorangegangenen Sommersemester.

SCHUBERT/MAIER SEMINAR: REGIONALWISSENSCHAFT UND RÄUMLICHE ÖKONOMETRIE

Lehrziel:

Vertiefung der Kenntnisse über formale Methoden in der Regionalwissenschaft und ihre Anwendung. Wissenschaftliche Bearbeitung eines Teilproblems.

Themen-Schwerpunkte:

Die Lehrveranstaltung ist jeweils einem Spezialgebiet aus dem Bereich der regionalökonomischen Modellierung und den dazu notwendigen Methoden gewidmet. Sie knüpft dabei inhaltlich an die entsprechende Vorlesung des vorangegangenen Sommersemesters an.

Sonstige Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung alterniert mit dem Seminar aus Stadtentwicklung und bezieht sich inhaltlich auf die Vorlesung "Regionalwissenschaft und räumliche Ökonometrie" des vorangegangenen Sommersemesters.

PALME SEMINAR: ENTWICKLUNGSTHEORIE UND -POLITIK IN DER DRITTEN WELT

Lehrziel:

Vertiefung der Kenntnisse über wesentliche allgemeine und räumliche Probleme in Entwicklungsländern.

Themen-Schwerpunkte:

Diese Lehrveranstaltung dient dazu, ausgewählte Themen der Vorlesung "Entwicklungstheorie und -politik in der Dritten Welt" ausführlicher zu behandeln.

STÖHR/SCHUBERT: OBERSEMINAR AUS RAUMPLANUNG

Lehrziel:

Unterstützung von Diplomanden und Dissertanten bei der Vorbereitung ihrer schriftlichen Arbeiten, Forum zur Präsentation von Forschungsvorhaben und Forschungsergebnissen.

Themen-Schwerpunkte:

Die Themen des Oberseminars ergeben sich aus den jeweils in Arbeit befindlichen Diplomarbeiten und Dissertationen.

Sonstige Bemerkungen:

Das Oberseminar bietet den Diplomanden und Dissertanten eine über die Betreuung im engeren Sinn hinausgehende Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion ihrer Arbeiten.

2.2. Fallweise Sonderlehrveranstaltungen

Neben den regelmäßigen Lehrveranstaltungen wurden fallweise Sonderlehrveranstaltungen zu bestimmten Spezialthemen abgehalten. Diese wurden meist mit **Lehrpersonen aus anderen Universitätsinstituten** zusammen veranstaltet und die Lehrveranstaltungen waren auch für andere Fachdisziplinen anrechenbar.

WS 75/76	Vorlesung (Schubert), gemeinsam mit dem Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik "Umwelt und Raumordnung"
SS 76	Seminar (Schubert), gemeinsam mit dem Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik "Umwelt und Raumordnung"
SS 84	Seminar (Duda-Tödting), gemeinsam mit dem Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik "Arbeitsmarktsegmentierung"
SS 84	Seminar (Schubert-Maier-Neumann), gemeinsam mit dem Institut für Unternehmensführung "Computergraphik"
SS 85	Seminar (Maier-Weiss), gemeinsam mit dem Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik "Diskrete Entscheidungsmodelle"

Seit 1974 Kolloquium aus Wirtschaftsgeographie und Raumordnung (Sinnhuber-Stöhr-Winkler) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie

2.3. Exkursionen

Im Zusammenhang mit Seminaren des Institutes wurden Exkursionen zum Studium bestimmter, klar abgegrenzter Themen regionaler Entwicklung an Ort und Stelle (Inland und Ausland) abgehalten. Diese Exkursionen waren vorwiegend vom fachlichen Problem her bestimmt und die Auswahl erfolgte gemäß ihrer Aussagekraft zum jeweiligen Problembereich.

Oktober	1979	WALDVIERTEL "Regionale Entwicklungsprobleme österreichischer peripherer Gebiete" - Fallstudie nördliches Waldviertel (Raum Gmünd)
März/April	1980	PORTUGAL "Regionale Auswirkung der Integration Europas auf periphere Länder - Portugal"
Oktober	1981	UNGARN "Strategien zur Förderung Entwicklungsschwacher ländlicher Gebiete in Ungarn"
Oktober/ November	1983	SPANIEN "Endogene Entwicklungsstrategien im Baskenland, Beispiel MONDRAGON"

2.4. Diplomarbeiten und Dissertationen

2.4.1. Abgeschlossene Arbeiten

04/1978 KUCHNER, Peter
"Regionale Wirtschaftsbeobachtung unter besonderer Berücksichtigung von gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben" (Diplomarbeit) (Betreuung: Stöhr/Brunner).

Nach Behandlung der theoretischen Grundlagen der Raumgliederung und der räumlichen Wirtschaftsbeziehungen werden grundsätzliche methodische Aspekte der regionalen Wirtschaftsbeobachtung dargestellt und auf die Verhältnisse des Klein- und mittelbetrieblichen Gewerbes angewandt. Anhand von Kriterien für die Auswahl relevanter Indikatoren wird das Modell "Regionale Wirtschaftsbeobachtung" des Institutes für Gewerbeforschung, Wien, analysiert.

11/1978 HOLZER, Rupert
"Räumliche Verteilung der Wirtschaftsförderungsmittel in Niederösterreich - Ein Vergleich mit dem regionalen Entwicklungsstand" (Diplomarbeit) (Betreuung: Stöhr/Tödting).

Die Arbeit ist als Teil einer regionalpolitischen Erfolgskontrolle zu bezeichnen: sie untersucht insbesondere die Frage, ob Wirtschaftsförderungsmittel in stärkerem Maße den entwicklungschwachen Regionen zugute kommen ("Vollzugskontrolle"). Der Verfasser untersuchte 8 Bundesförderungen und 16 Landesförderungen für Niederösterreich über die Jahre 1972-77. Er kommt zu einem für die Regionalpolitik positivem Ergebnis, nämlich daß die Mittel der untersuchten Förderungen im genannten Zeitraum in einem höheren Maße in entwicklungschwache Regionen geflossen sind.

03/1979 SCHAFFER, Martin
"Nahversorgung im niederösterreichischen Grenzland. Vergleich der Qualität der Nahversorgung ausgewählter Gebiete Niederösterreichs nördlich der Donau" (Diplomarbeit) (Betreuung: Stöhr/Brunner).

Nach der Begriffserklärung und Behandlung der theoretischen Grundlagen der Nahversorgung im I. Teil befaßt sich der II. Teil mit empirischen Analysen der Nahversorgung im genannten Gebiet. Besonders analysiert wurden Orte, in denen Einzelhandelsbetriebe zwischen 1973 und 1977 aufgelassen wurden, sowie die Erreichbarkeit von zu letzterem Zeitpunkt noch versorgten Orten. Im III. Teil werden Lösungs- und Verbesserungsvorschläge unter Heranziehung ausländischer Beispiele dargestellt.

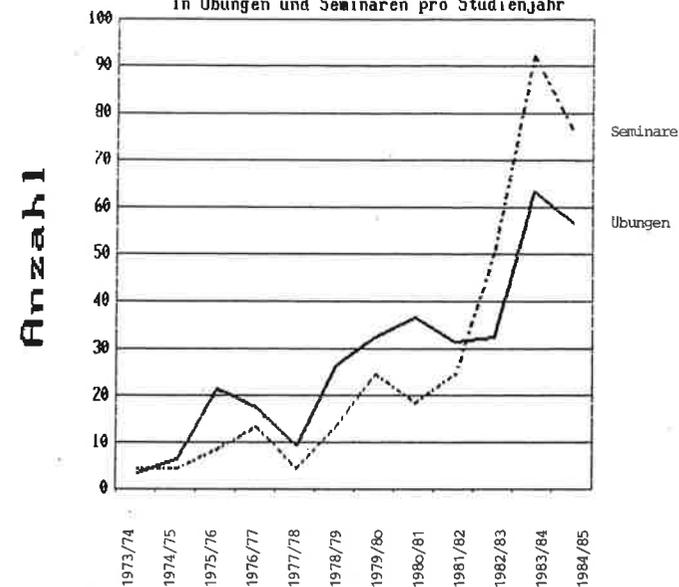
- 05/1979 RÜSCH, Gerhard, Dipl.Ing.
 "Zur Theorie der Verkehrsplanung - Eine Allokations-
 theoretische Analyse" (Dissertation).
 (Zweitbegutachtung durch Prof.Walter Stöhr; Erstbegut-
 achter: Prof.Egon Matzner, Institut f. Finanzwissen-
 schaft und Infrastrukturpolitik, Technische Universität
 Wien).
 In einer kritischen Analyse der in der Verkehrsplanung
 bisher verwendeten Modelle kommt der Autor zu dem
 Schluß, daß die dabei übliche Extrapolation der Ver-
 kehrsnachfrage als exogene Variable vielfach nicht zu
 deren Befriedigung sondern statt dessen zu einer Erhö-
 hung von Verkehrsabläufen geführt hat. Als Alternative
 wird vom Autor unter Bezug auf eine Fallstudie die
 Anwendung des von Hagerstrand entwickelten Raum-Zeitmo-
 dellis vorgeschlagen.
- 08/1979 BRANDL, Tilman
 "Die Verteilung von Bedarfszuweisungen auf die Gemein-
 den Niederösterreichs und das Zentrale Orte - Raumord-
 nungsprogramm" (Diplomarbeit) (Betreuung: Stöhr/Tödt-
 ling).
 Die Arbeit untersucht den Einsatz finanzwirtschaftli-
 cher Instrumente für Ziele der Raumordnung. Im besonde-
 ren wird das Zentrale-Orte-Programm in Niederösterreich
 und die Bedeutung, die den Bedarfszuweisungen des Lan-
 des (1974-1976) für die Zielerreichung dieses Pro-
 grammes zukommt, untersucht. Der Autor kommt zu dem
 Schluß, daß zumindest in Teilbereichen die Förderpoli-
 tik durch die Bedarfszuweisungen den Zielsetzungen des
 Zentrale-Orte-Raumordnungsprogrammes widerspricht.
- 11/1979 MAIER, Gunther
 "Bildungspolitik im Bereich Höherer Schulen und wirt-
 schaftsschwache Gebiete in Österreich" (Diplomarbeit)
 (Betreuung: Stöhr/Schubert).
 Die Arbeit setzt sich mit den räumlichen Aspekten der
 Bildungspolitik in Österreich auseinander. Die theore-
 tische Analyse behandelt Ansätze der Bildungs- und
 Arbeitsökonomie und stellt den räumlichen Kontext durch
 Gegenüberstellung der wichtigsten Raumentwicklungspara-
 digmata her. Im empirischen Teil werden die Auswirkungen
 des Ausbaus höherer Schulen in wirtschaftsschwachen
 Gebieten Österreichs analysiert. Die Verbesserung der
 Ausbildungsmöglichkeiten in diesen Regionen führte im
 allgemeinen zu Abwanderung der Absolventen höherer
 Schulen, da die Nachfrage nach höher-qualifizierten
 Arbeitskräften in diesen Gebieten nicht entsprechend
 mitwuchs.
- 01/1981 FRIEDLÄNDER, Amos Michael
 "Zur Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung Lateina-
 merikas. Eine Beobachtung und Interpretation unter
 Heranziehung von Aussagen der Dependenztheorie, insbe-
 sondere Celso Furtados, und der Formulierung von diese
 Aussagen kritisierenden Gegenthesen" (Diplomarbeit)
 (Betreuung: Stöhr/Palme).
 In einem historisch und thematisch weit gespannten
 Bogen wird die Aussagefähigkeit der Dependenztheorie zu
 den wesentlichen Entwicklungsproblemen Lateinamerikas
 untersucht. Der Autor gelangt zu einer dieser Theorie
 entgegengesetzten Position. Er sieht die Notwendigkeit,
 eine neue Dependenztheorie zu entwickeln: eine Theorie,
 welche die "Abhängigkeit" von der eigenen Geschichte
 Lateinamerikas erklärt.
- 10/1981 TÖDTLING, Franz, Mag.
 "Organisatorischer Status und Arbeitsplatzqualität in
 peripheren und entwicklungsschwachen Gebieten Öster-
 reichs" (Dissertation) (Betreuung:Stöhr).
 Diese Dissertation untersucht die Bedeutung von multi-
 regionalen und -nationalen Unternehmungen und des orga-
 nisatorischen Status von Betrieben für regionale Ent-
 wicklungsprozesse und insbesondere für regionale Unter-
 schiede der Arbeitsplatzqualität. Diesen Fragen wird in
 der vorliegenden Arbeit sowohl auf der theoretischen
 als auch auf der empirischen Ebene nachgegangen. Auf
 der theoretischen Ebene werden vorhandene Ansätze der
 Regionalentwicklungstheorie, der Standorttheorie und
 der Organisationswissenschaft zu diesen Fragen ausge-
 wertet und Hypothesen formuliert. Auf der empirischen
 Ebene werden zentrale und periphere entwicklungsschwa-
 che Gebiete in Österreich mit Hilfe von vorhandenen
 Daten und mit Hilfe von Sondererhebungen (Fallstudie
 für das nördliche Niederösterreich) untersucht.
 Als wichtigste Ergebnisse zeigen sich eine erhebliche
 Bedeutungszunahme von multiregionalen und -nationalen
 Unternehmungen im österreichischen Regionssystem, sowie
 eine ausgeprägte unternehmensinterne Arbeitsteilung
 zwischen zentralen und peripheren entwicklungsschwachen
 Regionen: Während in den zentralen Regionen Unterneh-
 menszentralen und Stammbetriebe sowie Arbeitsplätze mit
 höheren Qualifikationserfordernissen stark vertreten
 sind, weisen periphere entwicklungsschwache Regionen
 vor allem außenabhängige Betriebe und Zweigbetriebe mit
 vorwiegend standardisierten Tätigkeiten und niedrigen
 Qualifikationserfordernissen auf.
- 04/1982 FUTTERKNECHT, Heinz
 "Zur Frage einer 'Entwicklung von Unten', als Weg zum
 Ausgleich regionaler Entwicklungsunterschiede, Konzep-
 te, Ansätze, Beispiele" (Diplomarbeit) (Betreuung:
 Stöhr/Palme).
 Die Frage der Alternative zu den herrschenden theoretischen
 Ansätzen der Regionalentwicklung wird in dieser
 Arbeit ausführlich diskutiert und der theoretische
 Gehalt einer sogenannten "Entwicklung von Unten" anhand
 einer Reihe von Beispielen eigenständiger regionaler
 Entwicklungsanstrengungen untersucht.
- 05/1982 LUSTIG, Domenico Walter
 "Regionalpolitik in Amazonien: Historische Peripheri-
 sierung und wirtschaftliches Wachstum im brasiliani-
 schen Kolonisationsgebiet" (Diplomarbeit) (Betreuung:
 Stöhr/Palme).

- Zwei Jahrzehnte regionalpolitischer Entwicklungsanstrengungen werden in dieser Arbeit einer eingehenden Beurteilung unterzogen. In theoretischer Hinsicht bedeutet dies die Frage nach der Tragfähigkeit der Wachstumspoltheorie, gekoppelt mit der Exportbasistheorie in einem ausgedehnten peripheren Kolonisationsgebiet. Die Arbeit gelangt zum Schluß, daß die aus der Anwendung dieser Theorien aufgetretenen Widersprüche ihre Wirkung stark beeinträchtigt haben.
- 05/1982 FRIEDLER, Hans, Dipl.Ing.,
"Wirtschaftliche und soziale Aspekte der Stadterneuerung gezeigt am Beispiel Wien" (Diplomarbeit) (Betreuung: Schubert).
- In dieser Arbeit wird ein Überblick über die aktuelle Diskussion über Stadterneuerung versus Stadterweiterung gegeben und der Stellenwert der Stadterneuerung im Rahmen der Theorie der Stadtentwicklung kritisch dargestellt. Anhand von einigen Wiener Stadterneuerungsprojekten werden die theoretisch abgehandelten Themen konkretisiert und die bei solchen Projekten auftretenden Probleme sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich erfaßt und diskutiert.
- 08/1982 FREYBORN, Konrad
"Akzessibilität und Wirtschaftspotential einer peripheren Region: Das Beispiel Pinzgau" (Diplomarbeit) (Betreuung: Schubert).
- Der Autor behandelt "Akzessibilität" und "Wirtschaftspotential" sowohl in der historischen Dimension der theoretischen Entwicklung, als auch in kritischer Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen. Im empirischen Teil wird der Potentialbegriff operationalisiert und werden seine Komponenten in ihrer zeitlichen Entwicklung für das Testgebiet dargestellt. Dabei kommt der Autor zum Schluß, daß in den letzten 10 Jahren keine wesentliche Änderung in der Akzessibilität des Pinzgaues eingetreten ist. Die Arbeit schließt mit einem Ausblick auf die Entwicklung bis 1990.
- 06/1984 FEILER, Lizzi, Mag.
"Die soziale und regionale Differenzierung der ländlichen Bevölkerung durch die Agrarpolitik in Ecuador" (Dissertation) (Betreuung: Stöhr/Palme).
- Ausgehend von den historischen Strukturen der sozialen und wirtschaftlichen Organisation der Landwirtschaft in Ekuador werden die Auswirkungen der Agrarpolitik auf die Elemente der Agrarstruktur (bes. Haciendas und Campesinos) untersucht. Der daraus resultierende regionale, sowie soziale und wirtschaftliche Differenzierungsprozeß in der Landwirtschaft wird empirisch belegt und theoretisch erklärt.
- 08/1984 EMBERGER, Walter, Mag.
"Löhne, Beschäftigte und das Interesse des Betriebes" (Dissertation) (Betreuung und Zweitbegutachtung: Schubert, Erstbegutachter: Prof. Heinrich Otruba, Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik der WU).
- Die Arbeit bietet einen Überblick über diverse Theorien des Arbeitsmarktes. Verschiedene Ansätze werden dargestellt und kritisch durchleuchtet. Weiters wird der Versuch unternommen, empirische Befunde der Arbeitsmarktsituation in Österreich im Zeitraum 1970 bis 1983 zu erarbeiten. Die der Untersuchung zugrunde liegende Basis-Hypothese ist das Bestehen rigider intraindustrieller Lohnstrukturen bei variabler Beschäftigtenstruktur. Das vorhandene Datenmaterial wird übersichtlich aufgearbeitet und der Leser erhält einen guten Eindruck vom Strukturwandel in der österreichischen Industrie. Weiters wird erfolgreich versucht, mittels deskriptiver Methoden das im ersten Teil erarbeitete Hypothesengerüst auf seine Validität in Österreich zu überprüfen.
- 09/1984 ALBER, Kirsten, Mag.
"Standortverwertungsmodelle als Entscheidungsinstrument für das Management" (Dissertation) (Betreuung und Zweitbegutachtung: Schubert; Erstbegutachtung: Prof. Michael Hofmann, Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsführung sowie Wirtschaftspädagogik der WU)
- Die Arbeit setzt sich mit dem Problemkreis von Standorttheorien und deren Verwertbarkeit für Entscheidungen in der Praxis auseinander. Es werden die Ansätze v.Thürens, Webers, Engländers, Predöhl's, Löschs, etc. diskutiert und systematisiert. Der zweite Teil untersucht die Anwendbarkeit dieser Ansätze auf Probleme der Praxis, insbesondere auf Fragen der Standortverwertung.
- 2.4.2. Im Abschluß-Stadium befindliche Arbeiten (Arbeitstitel)
- GLASER, Klaus
"Regionale Beschäftigungsentwicklung 1973-1981 - Struktur- und Standorteffekte". (Diplomarbeit)
- ZWITKOVITS, Engelbert
"Möglichkeiten des EDV-Einsatzes zur Erstellung thematischer Karten". (Diplomarbeit)
- BERNDONNER, Gerhard
"Entwicklungsprozesse auf kleinräumiger Ebene" (Diplomarbeit)
- MAIER, Mag. Gunther
"Analyse der Bevölkerungsdynamik in städtischen Agglomerationen mit Hilfe eines mikroökonomischen Migrationsansatzes und eine empirisch-ökonomische Fallstudie". (Dissertation)
- ELLMAIER, Mag. Franz
"Funktionaler Dualismus und Migration am Beispiel einer mexikanischen Region". (Dissertation)

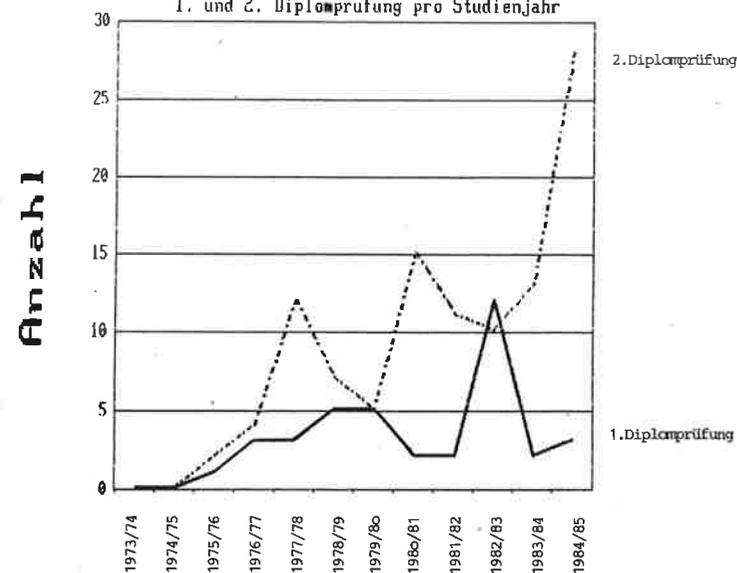
2.5. Hörerstatistik

Studj.	Sem.	Inskriptionen		Abgelegte Zeugnisse/Prüfungen			
		Studj.	Sem.	Übungen	Seminare	1.DiplPrüf.	2.DiplPrüf.
1973/74	WS	219	84	1	4	-	-
	SS		135	2	-	-	-
1974/75	WS	341	136	-	1	-	-
	SS		205	6	3	-	-
1975/76	WS	521	295	11	5	-	-
	SS		226	10	3	1	2
1976/77	WS	642	358	6	11	-	1
	SS		284	11	2	3	3
1977/78	WS	599	313	3	3	-	4
	SS		286	6	1	3	8
1978/79	WS	602	246	13	11	1	3
	SS		356	13	2	4	4
1979/80	WS	661	341	24	22	2	2
	SS		320	8	2	3	3
1980/81	WS	1012	698	17	15	1	5
	SS		314	19	3	1	10
1981/82	WS	1578	1061	22	13	-	4
	SS		517	9	11	2	7
1982/83	WS	1992	1404	15	38	5	6
	SS		588	17	12	7	4
1983/84	SW	1583	782	28	44	1	4
	SS		801	35	48	1	9
1984/85	WS	1634	948	28	44	-	15
	SS		686	28	32	3	13

Diagr.2: **Erworbene Zeugnisse**
in Übungen und Seminaren pro Studienjahr



Diagr.3: **Abgelegte Prüfungen**
1. und 2. Diplomprüfung pro Studienjahr



Diagr. 4:

Inskriptionen

nach Studienjahren und Semestern

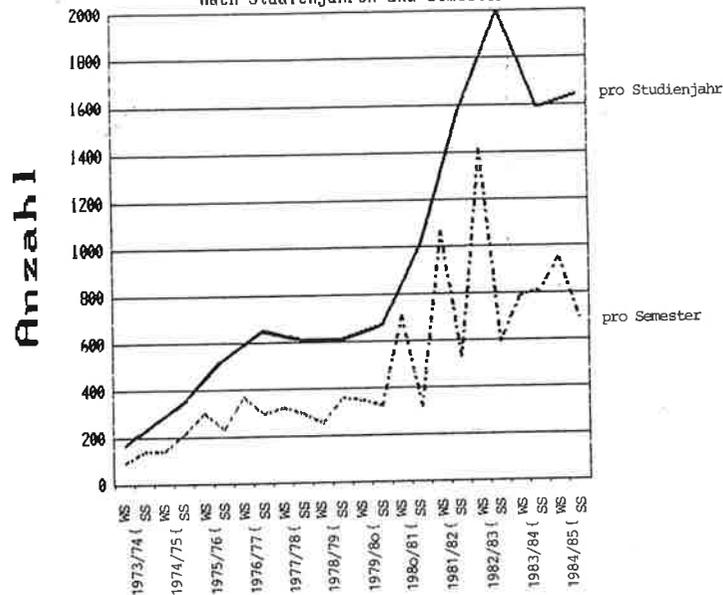


Tabelle und Grafiken zeigen die Entwicklung der Hörerzahlen am IIR. Die dabei verwendeten Daten stammen aus zwei verschiedenen Quellen:

- * der offiziellen Inskriptionsstatistik der Universität, die die Zahl der Studenten angibt, die eine vom Institut angebotene Lehrveranstaltung inskribiert haben;
- * die Statistik des Instituts über ausgestellte Zeugnisse und abgelegte Diplomprüfungen. Zeugnisse werden nach der geltenden Studienordnung nur für Übungen und Seminare, nicht jedoch für Vorlesungen ausgestellt.

Im Zeitverlauf zeigen beide Quellen eine deutliche Zunahme der Hörerzahlen. Dies dürfte neben dem zunehmenden Bekanntheitsgrad des Faches auch auf die Übersiedlung in das neue Gebäude der Wirtschaftsuniversität in der Augasse im Sommersemester 1982 (leichtere Erreichbarkeit des Institutes), sowie auf die Differenzierung und Ausweitung des Lehrangebotes (neben dem allgemeinen Lehrbereich Einführung spezieller Veranstaltungen über Stadtökonomie und Regionalentwicklung in der Dritten Welt sowie interdisziplinärer Sonder-Lehrveranstaltungen) zurückzuführen sein. Aus der Entwicklung der Antritte zu Diplomprüfungen ist deutlich eine Verschiebung zum zweiten Studienabschnitt (2. Diplomprüfung) zu erkennen, was didaktisch erwünscht und in der neuen Studienordnung auch verbindlich verankert sein wird.

3. WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN des IIR:

Neben dem Lehrprogramm wurde weiters eine Reihe öffentlich zugänglicher wissenschaftlicher Tagungen, Symposien und Seminare veranstaltet. Die meisten hiervon konnten mit international bekannten Sprechern aus verschiedenen Ländern besetzt werden. Dies wurde durch die wissenschaftlichen Kontakte im Zusammenhang mit den im folgenden beschriebenen Projekten der internationalen Forschungs Kooperation und des Wissenschafteraustausches erleichtert. Die meisten waren auf Forschungsschwerpunkte unseres Institutes ausgerichtet und hatten dadurch auch unterstützenden Charakter für die Institutsarbeit.

1975: 21.4.-16.5.

Aufbauseminar: "Grundlagen für eine räumlich orientierte Wirtschaftspolitik".

1976: 3.5.-6.5.

Blockseminar, (gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur und dem Institut für Internationale Zusammenarbeit): "Entwicklungsstrategien in der Dritten Welt".

1978: 30.11.

Seminar: "Ein interregionales Arbeitsmarktmodell für Österreich".

1982: 19.-23.4.

Internationales Seminar "The Theory of Urban Population Change", Langen, Vorarlberg.

1982: 26./27.4.

Internationales Seminar: "Capital Mobility, Industrial Organization and Regional Development".

1982: 22.-24.10.

Internationales Vienna Colloquium on Contemporary India, (gemeinsam mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und der Österreichisch-Indischen Gesellschaft), Generalthema: "Economic Development and Socio-Cultural Changes in India", 1947-1982.

1983: 11.-16.4.

Internationales Seminar "Urban Europe: Towards a Theory of Urban Systems Change", Langen, Vorarlberg.

1983: 20.-22.4.

Internationales Symposium "Wachstumsverlangsamung und Regionalpolitik".*)

1983: 13.6.-15.6.

Internationale Vortragsreihe (gemeinsam mit der Fachgruppe Volkswirtschaftslehre der WU) "Spezialisierung regionaler Arbeitsmärkte und Internationalisierung der Produktion".

1984: 20.1.

Seminar, (gemeinsam mit dem Institut f. Raumplanung u. Agrarische Operationen, Univ. für Bodenkultur Wien und der Vereinigung Österreichischer Raumplaner) "Möglichkeiten der Praxisberatung in der Regionalentwicklung".

1984: 20.-24.8.

Internationales Symposium über "Regional Development Processes/ Policies and the Changing International Division of Labour", (gemeinsam mit UNIDO, dem Österr. Bundeskanzleramt und der IGU-Commission for Regional Systems and Policies).*)

1984: 26.-30.10.

Konferenz über "Dynamic Aspects of Spatial Development" (gemeinsam mit dem Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse, IIASA, Laxenburg).*)

*) Veranstaltungsprogramme (Auswahl) siehe Anhang.

4. GASTPROFESSOREN, STUDIENAUFENTHALTE und GASTVORTRÄGE am IIR

Aufgrund der intensiven internationalen Verbindungen des Institutes war es möglich, eine größere Anzahl ausländischer Gastprofessoren und Gastvortragender zu gewinnen. Gleichzeitig bestand insbesondere in den letzten Jahren, in denen das Institut international immer stärker in Erscheinung getreten war, vielfaches Interesse vor allem auch jüngerer ausländischer Wissenschaftler, Studienaufenthalte an unserem Institut zu verbringen, bzw. hierfür Stipendien zu erhalten.

4.1. Gastprofessoren *)

1974/75:

Prof. Leo Klaassen, Netherlands Economic Institute, Erasmus University Rotterdam, Niederlande (BMWF).

1975/76:

Prof. John Adams, University of Minnesota, Department of Geography, Minneapolis, USA (Fulbright Program/1 Semester).

Prof. Edward Soja, University of California, Los Angeles, School of Architecture and Urban Planning, USA, (Fulbright Program/1 Semester).

1977/78:

Prof. John Parr, University of Glasgow, Department of Social and Economic Research, Großbritannien (BMWF).

Prof. Jean Paelinck, Erasmus University Rotterdam / Netherlands Economic Institute, Niederlande (BMWF).

1979/80:

Prof. Roy Drewett, London School of Economics, University of London, Großbritannien (BMWF).

1981/82:

Prof. Juan Cuadrado, Departamento de Economía, Universidad de Málaga, Spanien (BMWF).

Prof. Alain Salles, Université de Cergy Pontoise, Frankreich (BMWF).

1982/83:

Dozent Dr. Ernst A. Brugger, Universität Zürich, Schweiz (BMWF).

Prof. Dr. Karl Ganser, Universität München, Bundesrepublik Deutschland (BMWF).

1985/86:

Prof. Dr. Edwin v. Böventer, Volkswirtschaftliches Institut, Universität München (BMWF).

Prof. Edward M. Bergman, Department of City and Regional Planning, University of North Carolina, Chapel Hill, USA, (Fulbright Program/1 Semester).

*) Die angeführten Aufenthalte von Gastprofessoren fanden im Rahmen eines bilateralen Austauschabkommens über das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) oder über die Fulbright Commission (Fulbright Program) statt.

4.2. Ausländische Studienaufenthalte am IIR

1974/75:

Prof. William H. Berentsen, Ph.D., Assistant Professor, Department of Geography, The Ohio State University, derzeit Associate Professor, University of Georgia, Athens, USA (2 Semester).

1981/82:

Prof. Barrie Gasson, M.A., Assistant Professor, Department of Urban and Regional Planning, University of Cape Town, Südafrika (Stipendium BMWF/ 3 Monate).

Jose Manuel Henriques, Lic., Instituto Superior de Economia, Universidade Tecnica de Lisboa, Portugal (Stipendium BMWF/2 Semester).

1983/84:

Prof. Peter Sjøholt, Ökonomische Universität Bergen, Norwegen (1 Monat).

Dr. Kazimir Zawisny, Ökonomische Akademie Posen, Polen (Stipendium BMWF/ 1 Semester).

Dr. H. Schackmann-Fallis, Universität Trier, BRD (Deutscher Akademischer Austauschdienst/1 Monat).

1984/85:

Prof. Shelby Gerking, Department of Economics, University of Wyoming, Laramie, USA, (3 Monate).

4.3. Ausländische Gastvortragende

1974:

Prof. Mal. I. Logan, University of Sidney, Australien, 14.01.1974:
"Regional Delimitation for planning purposes: An Analytical Approach".

Prof. Harry Swain, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Laxenburg, 31.01.1974:
"Research Priorities for National Urban Policies - Notes on the Canadian Experience".

Prof. Ake E. Andersson, Universität Göteborg, Schweden, 24.04.1974:
"Models for evaluating regional development policies - the case of Sweden".

Prof. Jehuda H. Landau, Settlement Study Center, Rehovot, Israel, 4.03.1974:
"Rural development and regional planning in developing countries".

Prof. Ross D. MacKinnon, University of Toronto, Kanada, 27.11.1974:
"Models for the Control of Interregional Migration - Processes of a Markovian type".

Prof. Martin J. Beckmann, Universität München, 12.12.1974:
"Nutzentheoretische Prognose-Ansätze in der Verkehrs- und Regionalwirtschaft".

1975:

Prof. Richard Morrill, University of Washington, Seattle, USA, 5.6.1975:
"Measuring the influence of a growing city on the hinterland".

Prof. Kingsley E. Haynes, University of Texas, Austin, USA, 5.06.1975:
"Spatial growth patterns in non-metropolitan areas (a case study in the U.S.: Texas)".

Prof. Niles M. Hansen, University of Texas, Austin, USA, 26.11.1975:
"Nature and significance of changes in human settlement patterns".

1976:

Prof. Edward W. Soja, University of California, Los Angeles, USA, 18.03.1976:
"Towards a theoretical foundation for spatial planning".

Prof. Allan Pred, University of California, Berkeley, USA 23.3.1976:
"The inter-urban transmission of growth - some theory-based considerations".

Prof. John Friedmann, University of California, Los Angeles, USA, 26.4.1976 u. 28.4.1976:
"Der neue Modellwandel in der Regionalplanung".

Prof. Dr. Hans Knop, Hochschule f. Ökonomie, Berlin-Ost, DDR, 20.5.1976:
"Große regionale Planungsprojekte (Tennessee Valley Authority, USA; Bratsk-Ilinsk Produktionskomplex, UdSSR)".

Doz. Dr. Angelo Rossi, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Schweiz, 30.6.1976:
"Integration von wirtschaftlicher und physischer Planung - am Beispiel der Schweiz".

Prof. Edward Soja, University of California, Los Angeles, USA, 3.6.1976, 10.6.1976, 16.6.1976, 24.6.1976:
"Spatial Planning at the local, regional, and national level (growth centers and spatial planning)".

1978:

Dr. Udo Weiss, Universität Heidelberg, Bundesrepublik Deutschland, 30.11.1978:
"Entwicklungskonzeption und -pläne in der VR China nach dem V. Nationalen Volkskongress".

Prof. John Parr, Universität Glasgow, Großbritannien, 04.12.1978:
"Spatial structure as a determinant of regional economic development".

Prof. Jean Paelinck, Erasmus Universität Rotterdam, Niederlande, 04.12.1978:
"Probleme der räumlichen Ökonometrie".

1979:

Prof. Robert Bates, California Institute of Technology, USA, 22.03.1979:
"Urban-rural disparities in Africa, with special reference to Zambia".

1980:

Prof. Roy Drewett, The London School of Economics and Political Science, Großbritannien, 21.10.1980:
"Urban Development in Britain - Problems and Policy Responses in the Context of European Urbanization Trends 1960-1980".

1981:

Prof. V. K. Natraj, Institute of Development Studies, Universität Mysore, Indien, 24.03.1981:
"Linguistic Affinity, Regional Imbalances and Socio-Economic Reality - An Assessment of Regional Policy in India".

1985:

Prof. Adam Rose, Regional Research Institute, University of West Virginia, USA, 17.05.1985:
"The macro economic impact of air pollution".

Weitere Gastvorträge ausländischer Fachleute wurden im Rahmen von wissenschaftlichen Veranstaltungen gehalten
(siehe Punkt 3. WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN)

4.4. Vorträge im Rahmen des "Kolloquium aus Wirtschaftsgeographie und Raumordnung"

(gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeographie, des Interdisziplinären Instituts für Raumordnung, Stadt- und Regionalentwicklung (IIR) der WU und der Gesellschaft für Wirtschaftsraumforschung).

Studienjahr 1983/84 (unter Verantwortung des IIR):

Mag. Gunther Maier und Mag. Peter Weiss, WU Wien
19.10.1983:
"Bedeutung regionaler Faktoren für die Einkommensunterschiede in Österreich".

Prof. D. Hunkar, Akademie der Wissenschaften, Budapest, Ungarn
23.11.1983:
"Der Verkehr im Dienste der Wirtschaft des Nahen Ostens - Syrien als Verkehrs-Drehscheibe der Region".

Dr. Jörn Kaniak, Österr. Energieverwertungsagentur, Wien
30.11.1983:
"Regionale Energiekonzepte - eine neue Aufgabe für die Raumplanung".

Dr. Franz Tödtling, WU Wien
14.12.1983:
"Kontrollbeziehungen zwischen Regionen durch multiregionale Unternehmungen in Österreich".

Mag. Sylvia Hellmer, Ludwig Boltzmann-Gesellschaft f. Wachstumsforschung, Wien
25.1.1984:
"Effizienzanalyse der Sonderförderungsaktion für struktur- und entwicklungsschwache Problemgebiete (am Beispiel des Waldviertels und der Obersteiermark)".

Dr. Michael Sauberer, Österreichisches Institut für Raumplanung, ÖIR, Wien
14.3.1984:
"Jüngere Erfahrungen des ÖIR auf dem Gebiet der regionalen Prognosen für Österreich".

Dipl.Ing.Christoph Schremmer, Technische Universität Wien,
28.3.1984:
"Entwicklungsmöglichkeiten im Fremdenverkehr in entwick-
lungsschwachen Regionen in Österreich".

Doz.Dr.Manfred Fischer, Universität Wien,
11.4.1984:
"Probleme und Verfahren der Regionalisierung in der Geogra-
phie und Regionalforschung".

Prof.Dr.Gerhard Rosegger, Case Western Reserve University,
Cleveland, Ohio; derzeit Universität Innsbruck
16.5.1984:
"Strukturelle Probleme alter Industriegebiete in den USA".

Dr.Norbert Stanek, Wirtschaftsuniversität Wien
6.6.1984:
"Der Tourismus in der Sozialistischen Volksrepublik Alba-
nien".

5. FORSCHUNGS-UND AUFTRAGSPROJEKTE

Im Rahmen des Institutes wurde eine Reihe von Forschungsprojekten durchgeführt, die von Mitgliedern des Institutes geleitet bzw. mitbearbeitet wurden. Die meisten dieser Projekte fanden in enger Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, Forschungs-
gemeinschaften sowie Instituten und Forschern des In- und Auslandes statt.

Die internationalen bzw. ausländischen Institutionen, mit denen eine intensive Kooperation stattfand, werden im folgenden Abschnitt 6 "Internationale Zusammenarbeit" noch systematischer dargestellt.

In Österreich konzentrierte sich die Forschungszusammenarbeit auf andere Institute der Wirtschaftsuniversität Wien, das Institut für Raumplanung und Agrarische Operationen der Universität für Bodenkultur, das Geographische Institut der Universität Wien, das Österreichische Institut für Raumplanung, sowie auf freischaffende Forscher.

5.1. EXPERTISE FÜR DIE AUSARBEITUNG EINES MODELLS DER RÄUMLICHEN WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSKRÄFTEENTWICKLUNG FÜR ÖSTERREICH

Projektleiter: o.Univ.Prof.Dr.Walter Stöhr

Projektmitarbeiter: Dr.E.Brunner, Dr.H.Palme, Dr.U.Schubert,
Dr.A.Skarke

Laufzeit: April - Oktober 1975

Im Auftrag der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Diese Expertise wurde von der Österreichischen Raumordnungskonferenz im Zuge der Arbeiten zur Erstellung eines Österreichischen Raumordnungskonzeptes vergeben.

Die Expertise enthielt:

* Vorschläge über die Erarbeitung von Varianten der Nutzungs- und Siedlungsstruktur (Leitbilder) und Methoden zu ihrer Bewertung im Rahmen der Erstellung eines österreichischen Raumordnungskonzeptes;

* Vorschläge über ein Arbeitsprogramm für die Definition notwendiger Elemente zur Charakterisierung alternativer Nutzungs- und Siedlungsmuster auf Bundes- und Landesebene;

* Vorschläge für ein Arbeitsprogramm für die Ausarbeitung eines Modells räumlicher Wirtschafts- und Arbeitskräfte-Entwicklung in Österreich.

5.2. ANALYSE DER NEBENBAHNEN IN ÖSTERREICH (NEBA)

Projektleiter: o.Univ.Prof.Dr.P.Faller, Institut für Transport-
wirtschaft, WU
o.Univ.Prof.Dr.W.Stöhr, IIR, WU

Projektkoordinator: Mag.Marcus Metelka
Projektdauer: 1975-1978

Im Auftrage der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Die Verkehrsbedienung durch Eisenbahnen in den ländlichen Räumen Österreichs (zum größten Teil Nebenbahnen) stellte von jeher einen besonderen Problembereich dar, der dadurch gekennzeichnet ist, daß infolge schwacher Verkehrsnachfrage und dem damit verbundenen geringen Ausnutzungsgrad der Kapazität dieser Strecken das Verhältnis von betriebswirtschaftlichen Kosten und Erträgen immer wieder Anlaß zu Einstellungswünschen seitens der betreibenden Bahnverwaltungen bietet.

Verschiedene dieser Bahnen wurden schon von Anfang an nicht wegen eines zu erwartenden Gewinnes betrieben, sondern wurden in Räume geführt, die durch den Anschluß an das bestehende Bahnnetz in die damalige nationale Wirtschaft integriert werden sollten. Die Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung dieser Bahnen trat hierbei in den Hintergrund. Durch die Lokalbahngesetze von 1880, 1887 und 1894 wurde eine Ära der staatlichen und privaten Lokalbahnen eingeleitet, die zur Schaffung des heutigen Nebenbahnnetzes führte und durch Monopolrechte bzw. Subventionen für diese Bahnen durch die öffentliche Hand gekennzeichnet war. Diese Subventionierung der Nebenbahnen erfolgte später innerhalb der österreichischen Bundesbahnen, d.h. mit den Überschüssen der Hauptstrecken.

Da heute auf den Hauptstrecken solche Überschüsse nur noch in wesentlich geringerem Maße erwirtschaftet werden können, fehlen den Eisenbahnen die Mittel, um die interne Subventionierung der Nebenbahnen in früher betrieblichem Umfang fortzuführen. Der Rückgang der Nachfrage im Güter- und Personenverkehr führte dazu, daß die Kostendeckungsgrade immer ungünstiger wurden. Die Ursachen dafür liegen einerseits in dem Aufschwung des Straßenverkehrs und in der Unterlassung notwendiger Modernisierungen der Betriebsorganisation bzw. der Betriebstechnik, andererseits in der oft ungünstigen Trassenführung abseits bestehender Siedlungen und der Abwanderungstendenz in vielen Gebieten entlang der Ostgrenze Österreichs.

Die Analyse des Problembereiches "Nebenbahnen" erfolgte im wesentlichen auf quantitativer Basis und wurde in zwei Untersuchungsteilen durchgeführt:

Eine Gesamtbewertung der Nebenbahnen versuchte, in Form einer Globalanalyse die Bedeutung der Nebenbahnen in verkehrs- und raumwirtschaftlicher Hinsicht möglichst umfassend zu behandeln, um solcherart die Nebenbahnen als Ganzes innerhalb des österreichischen Schienennetzes beurteilen zu können. Zu diesem Zwecke erfolgte eine Querschnittsanalyse für das Untersuchungsjahr 1974 (Güterverkehr) und 1975 (Personenverkehr).

- Zusätzlich zur Globalanalyse erfolgte eine vergleichende Einzelbewertung der Nebenbahnen aufgrund vorhandener verkehrs- und raumwirtschaftlicher Kenngrößen, um die Bedeutung der einzelnen Nebenbahnen innerhalb der Gruppe aller Nebenbahnen abschätzen zu können. Diese vergleichende Einzelbewertung wurde in Form eines nutzwertanalytischen Ansatzes durchgeführt, um der Mehrdimensionalität der verwendeten Zielkriterien Rechnung tragen zu können.

Veröffentlicht in: Faller P., Stöhr W., Metelka M., 1980: Die Nebenbahnen in Österreich - ihre verkehrs- und raumwirtschaftliche Bedeutung; Globalanalyse und vergleichende Einzelbewertung, Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK), Schriftenreihe Nr.22a, Wien.

5.3. ANALYSE INTERREGIONALER EINKOMMENS- UND BESCHÄFTIGUNGSMULTIPLIKATOREN ÖFFENTLICHER INVESTITIONEN WIENS AUF DIE WIRTSCHAFT DER BUNDESLÄNDER ÖSTERREICHS (MUWI)

Projektleiter: o.Univ.Prof.Dr.Walter Stöhr
Projektkoordinator: Univ.Doiz.Dr.Uwe Schubert
Mitarbeiter: Dr.Ewald Brunner, Peter Hampapa
Projektabschluß: 1978
Im Auftrage des Magistrats der Stadt Wien

Öffentliche Investitionen einer Gebietskörperschaft lösen in der betroffenen Region selbst wie u.U. auch in anderen Regionalwirtschaften Nachfolgewirkungen aus. Daraus ergeben sich die in der Volkswirtschaftslehre geläufigen Multiplikatoreffekte auf Einkommen und Beschäftigung der betroffenen Regionen. Aufgabe der Studie war es, Schätzwerte für diese Multiplikatoren zu errechnen und die relative Intensität dieser Effekte auf die verschiedenen Bundesländer Österreichs festzustellen. Um diese Berechnungen auf solider Datenbasis erstellen zu können, wären Informationen über die interregionalen Güterströme in Österreich erforderlich, die jedoch nicht vorhanden sind. Daher wurde der Versuch unternommen, auf der Grundlage von Zeitreihen über regionale Beschäftigungs- und Bruttoproduktionswerte sowie öffentliche Investitionen mit Hilfe eines "reduzierten Form" Ansatzes zu einer Schätzung der erwünschten Parameter zu gelangen. Die relativen Multiplikatorwirkungen auf die einzelnen Bundesländer scheinen mit dieser Methode gut abschätzbar, die absoluten Werte jedoch weisen eine systematische Verzerrung nach oben aus. Die Ergebnisse zeigen, daß die Investitionsaktivitäten Wiens vor allem in Niederösterreich, aber auch im Burgenland und Oberösterreich beträchtliche Multiplikatoreffekte bewirkten.

Veröffentlichung: siehe Abschnitt 8.1 Diskussionspapier No.2 des IIR, sowie Abschnitt 8.3 unter SCHUBERT, Uwe.

5.4. REGIONALES ENTWICKLUNGSMODELL FÜR ÖSTERREICH - EINE ÖKONOMISCHE ANALYSE REGIONALER ARBEITSMÄRKTE (REMO)

Projektleiter: o.Univ.Prof.Dr.Walter Stöhr
Projektkoordinator: Univ.Dozent Dr.Uwe Schubert
Mitarbeiter: Dr.Johann Baumann, Dr.Ewald Brunner, Doz.Dr.Manfred Fischer, Peter Hampapa, Dr.Jörn Kaniak, Mag.Gunther Maier, Mag.Franz Schuller, Dr.Heinrich Stoffl
Projektabschluss: 1981
Gefördert durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Im Projekt wurden folgende Fragenbereiche untersucht: Die regionalen Arbeitslosenraten nach Arbeitsamtsbezirken für ganz Österreich zeigen beträchtliche räumliche Unterschiede. Hauptaufgabe der Studie war es daher, diese Arbeitsmarkt-Ungleichgewichte näher zu untersuchen. Zunächst wurde die Struktur regionaler Arbeitsmärkte mittels eines mathematischen Modells beschrieben, wobei den Determinanten des Ausmaßes der verschiedenen relevanten Bestands- und Flußgrößen (z.B. Produktivkapital und Investitionen, Bevölkerung und Migration, etc.) besondere Beachtung geschenkt wurde. Mit Hilfe ökonomischer Methoden sollte die empirische Validität der im Modell enthaltenen Hypothesen getestet werden:

Grundhypothese der Studie war, daß es verhaltenshomogene Regionstypen gibt, die aus derselben statistischen Grundgesamtheit stammen und für die daher dieselben Parameter der Verhaltensgleichungen gelten. Diese Hypothese ermöglichte es, die gesamte Stichprobe (für alle Regionen Österreichs) in Untergruppen ("sub-samples") zu teilen und teilweise mit Querschnitts-Analysen die Parameterschätzungen vorzunehmen. Zur Ermittlung der Untergruppen wurden Methoden der Regionalisierung (z.B. Cluster-Analysen) verwendet, wobei 4 Regionstypen unterschieden werden (Stadtkern, Umland, intermediäre ländliche und periphere Regionen). Für die Bestimmung und Erklärung der Interaktionsvariablen wurden Submodelle erstellt, die mit den Regionalmodellen durch Rückkopplungen simultan verbunden sind.

Die Ergebnisse zeigen u.a. beträchtliche Unterschiede in den verschiedenen Regionstypen. Variablenveränderungen führen teilweise sogar zu gegenläufigen Auswirkungen (z.B. bewirken Investitionen in städtischen Gebieten oft verminderte Nachfrage nach Arbeitskräften, führen aber zu erhöhter Nachfrage in ländlichen Gebieten). Weiters konnten auch signifikant unterschiedliche Reaktionen auf Veränderungen von Entscheidungsvariablen (z.B. Kindergartenkapazität, Lohnveränderungen, etc.) in den Arbeitsmarktsegmenten nachgewiesen werden.

Veröffentlichungen: siehe Abschnitt 8.1. IIR-Diskussionspapiere No. 5, 8, 12, 16, sowie Abschnitt 8.3 unter SCHUBERT, Uwe.

5.5. ENTWICKLUNG PERIPHERER GEBIETE IN ÖSTERREICH - ZWISCHEN GROSSRÄUMIGER ARBEITSTEILUNG UND INTEGRIERTER REGIONALER ENTWICKLUNG (PERIPOL)

Projektleiter: o.Univ.Prof.Dr.Walter Stöhr
Projektkoordinator: Dr.Franz Tödting
Mitarbeiter: Dr.Ewald Brunner, Dr.Peter Fritz, Dipl.Ing.E.Gehmacher, Dipl.Ing.Hubert Herzog, Dr.Jörn Kaniak, Mag.Gunther Maier, Dr.Herwig Palme, Dr.Bernd Schmeikal, Univ.Dozent Dr.Uwe Schubert

Projektabschluss: 1982
Gefördert durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank.

Im Projekt wurden folgende Fragenbereiche untersucht:

- Zusammenhänge zwischen dem Erreichbarkeitspotential von österreichischen Regionen (Zugang zum regionalen, nationalen und internationalen Markt) und ihrem Entwicklungsstand bzw. zwischen Veränderungen der Erreichbarkeit und Veränderungen des Entwicklungsstandes.
- Wirtschaftliche und soziale Strukturen sowie deren Veränderungen in peripheren entwicklungschwachen Gebieten (sektorale bzw. Branchenstruktur und organisatorischer Status von Betrieben, Sozialstruktur und soziale Mobilität von Arbeitsbevölkerung, Pendlern, Migranten, etc.) im Vergleich zu den entsprechenden Strukturmerkmalen von Gebieten mit hohem Erreichbarkeitspotential und hohem Entwicklungsstand (Kernräumen).
- Veränderungen der zentralörtlichen Struktur und des Steueraufkommens von Gemeinden in peripheren Gebieten im Verhältnis zu jenen von Kernräumen.
- Analyse der regionalpolitischen Instrumente, die in Österreich seit 1955 zum Einsatz gelangen, hinsichtlich ihrer Verwendungsdauer, ihrer Ansatzpunkte und Wirkungsweisen (u.a. Orientierung auf regionale oder interregionale Angebots- und Nachfragedeterminanten) und ihrer Abhängigkeit von der nationalen Konjunkturerwicklung.
- Untersuchung, in welcher Weise die regionalpolitischen Strategien im Lichte der sich aus a)-c) ergebenden empirischen Befunde sowie im Hinblick auf die zu erwartende allgemeine wirtschaftliche Wachstumsverlangsamung in industrialisierten Ländern verändert werden sollten, damit ein Ausgleich der Lebensbedingungen zwischen peripheren Gebieten und Kernräumen sowohl in quantitativer als auch qualitativer und struktureller Hinsicht möglich ist.

Die Ergebnisse erbrachten u.a.:

- * Gemessen an quantitativen Indikatoren wirtschaftlicher Entwicklung ist eine gewisse Verringerung regionaler Disparitäten im Zeitraum 1961-1971 eingetreten;
- * gemessen an qualitativen bzw. strukturellen Charakteristika der wirtschaftlichen und sozialen Lage ist jedoch ein Fortbestehen und z.T. eine Vergrößerung von regionalen Disparitäten festzustellen gewesen.

So wurden im wirtschaftlichen Bereich u.a. in entwicklungs-schwachen Gebieten

- * Monostrukturen nach Branchen nicht abgebaut, sondern eher verfestigt oder nur "umgeschichtet" (Verlagerung von ehemals auf lokalen Rohstoffen basierenden Branchen zu solchen, welche vorwiegend die unqualifizierten und billigen Arbeitskräfte dieser Gebiete nutzen), sowie
- * die organisatorische Außenabhängigkeit von Betrieben von außer-regionalen Unternehmens-Zentralen beträchtlich erhöht, u.a. durch Zweigwerksgründungen in Branchen mit niedrigen Qualifikationserfordernissen.

Am Arbeitsmarkt und im sozialen Bereich resultierten daraus starke regionale Disparitäten hinsichtlich der

- * Qualifikationsstruktur der Beschäftigten, sowie hinsichtlich der
- * Aufstiegsmöglichkeiten von Arbeitskräften.

Im sozialen Bereich sowie in jenem der regionalen Wirtschaftspolitik für periphere Gebiete sind weitere Analysen noch im Gange.

Die Publikation von Forschungsergebnissen erfolgte in IIR-FORSCH, Hefte 1-9 (siehe Abschnitt 8.1) sowie in Aufsätzen von HERZOG H., STÖHR W. und TÖDTLING F. (siehe Abschnitt 8.3).

5.6. DIE KOSTEN DER STADTENTWICKLUNG (CURB)- FALLSTUDIE: STADTENTWICKLUNG IN ÖSTERREICH

Projektleitung international: Prof. Roy Drewett, London School of Economics, GB
Projektkoordination: Europäisches Koordinationszentrum für sozialwissenschaftliche Forschung und Dokumentation, Wien

Teilnehmende Länder:

Belgien, Bulgarien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Ungarn.

Projektleitung Österreich: Dr. H. Bauer, Univ. Doz. Dr. Uwe Schubert
Mitarbeiter: Dr. Ewald Brunner, Dr. Gerhard G. Clemenz, Dr. Peter Findl, Helmut Haberl, Mag. Gunther Maier, Mag. Marcus Metelka

Österreichische Fallstudie Nr. 1:

Abschluß: 1977

Gefördert durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank

Österreichische Fallstudie Nr. 2:

Abschluß: 1983

Gefördert durch die Wirtschaftsuniversität Wien

Internationale Vergleichsstudie derzeit noch laufend.

Das Ziel des CURB-Projektes war es, im internationalen Vergleich die Finanzierung städtischer Systeme zu untersuchen und die Kosten zu bestimmen, die sich mit der Stadtentwicklung verbinden. Die Bedeutung einer solchen politik-orientierten Analyse ist

augenscheinlich, da sich die europäischen Städte in einer Phase raschen Wandels befinden. Symptome dieses Veränderungsprozesses sind rasche Umstrukturierungen in den Standortpräferenzen von Betrieben und Haushalten. Stadtverwaltungen und nationale Regierungsbehörden sind bemüht, Maßnahmen zu entwickeln, die sowohl den Bedürfnissen expandierender als auch kontrahierender Gebiete entsprechen. Da die in der Studie einbezogenen Länder verschiedene Verwaltungssysteme, verschiedene wirtschaftliche Entwicklungsniveaus und Urbanisierungsgrade, sowie stark unterschiedliche kulturelle Normen und Vorstellungen aufweisen, können die Ergebnisse des CURB-Projektes innerhalb einer großen Bandbreite von Situationen der Stadtentwicklungspolitik interpretiert und nutzbar gemacht werden. Deshalb können sie als wertvolle Information für die Formulierung nationaler Stadtentwicklungsprogramme angesehen werden und leisten auch einen Beitrag für die Formulierung von Initiativen supranationaler Organisationen auf diesem Gebiet.

Obwohl Ziel und Relevanz des Projektes klar waren, ergab sich die Wahl von relevanten Konzepten, Methoden und räumlichen Analyseniveaus nicht selbstverständlich, umso mehr als sich die Struktur des Siedlungswesens mit großer Geschwindigkeit verändert. Dazu kamen noch die einer solchen Studie inhärenten Probleme des Vergleiches von augenscheinlich verschiedenen sozialen Systemen und die allgemein mangelnde Erfahrung auf dem Gebiet vergleichender Stadtforschung. Einige methodische Probleme wurden im Anschluß an eine Pilotstudie über das Verhältnis zwischen Stadtentwicklung und den damit verbundenen öffentlichen Ausgaben gelöst. Es wurde entschieden, sowohl einen ökologischen als auch einen behavioristischen Ansatz zu wählen, und die Kostenfrage im Rahmen einer Analyse des städtischen Entwicklungsprozesses zu untersuchen. Probleme der Stadtentwicklung wurden daher als von den wichtigsten Entscheidungsträgern wahrgenommene psychische "Kosten" angesehen und ihre als Reaktion gesetzten Maßnahmen als tatsächliche Ausgaben. Diese Ausgaben sind daher sowohl Outputs (in Form der Reaktionen) wie auch Inputs in einem kontinuierlichen System der Stadtentwicklung.

Die mit diesen Fragen verbundene Theorieentwicklung sowie die analytische Arbeit wurde daher auf einer Makro-Basis wie auch mittels Fallstudien vorangetrieben. Diesem Konzept entsprechend wurden zwei organisatorische Stufen der Projektarbeit festgelegt: Das Ziel der Stufe 1 war: Die Ausarbeitung eines konzeptuellen Rahmens zur Analyse des Stadtentwicklungsprozesses; die Erarbeitung und Analyse eines Makro-Datensatzes für alle beteiligten Länder, bezogen auf alle Städte und auf funktionell abgegrenzte Stadtregionen; die Erarbeitung eines Überblicks über die Stadtentwicklung der letzten Dezennien, sowie des institutionellen Rahmens und der tatsächlichen Maßnahmen der Stadtentwicklungspolitik der betroffenen Länder auf nationalem Niveau; die Zusammenstellung einer annotierten Bibliographie zu diesem Themenbereich.

Das Ziel der Stufe 2 war: die Erarbeitung einer Theorie der Stadtentwicklung; der Aufbau einer Datenbank für Mikro-Fallstudien und deren Auswertung; die Erarbeitung einer detaillierten Fallstudie einer mittelgroßen, funktionell abgegrenzten Stadtregion in jedem Land; die Formulierung relevanter Methodologien für die Stadtentwicklungspolitik und die Berechnung der mit der Stadtentwicklung verbundenen Kosten.

Die österreichische Studie wurde am IIR koordiniert und größtenteils auch durchgeführt.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in einer Buchserie: Der erste Band ist 1982 erschienen: v.d.Berg, L., Drewett, R., Klaassen, L., Rossi, A. und Vijverberg, K., 1982, Urban Europe: A Study of Growth and Decline, Oxford: Pergamon Press.

Die weiteren noch nicht veröffentlichten Ergebnisse des Forschungsprojektes werden in einer Buchserie beim Gower Verlag, England, unter dem Titel "Urban Europe" erscheinen.

Veröffentlichungen von Teilergebnissen dieses Projekts siehe Abschnitt 8.3 unter SCHUBERT, Uwe.

5.7. BESTIMMUNGSGRÜNDE UND INSTRUMENTE DER RAUMPLANUNG UND DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSPOLITIK IN ÖSTERREICH SEIT 1955, INSBESONDERE DER WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN RAUMPLANUNG UND REGIONALER WIRTSCHAFTSPOLITIK (REGPOL)

Projektleiter: o.Univ.Prof.Dr.Karl Stiglbauer, Universität Wien und o.Univ.Prof.Dr.Walter Stöhr, IIR

Gefördert durch den Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Projektbeginn: 1984

Zur Lösung von Problemen der räumlichen Entwicklung haben sich in den letzten Jahrzehnten zwei neue Aktionsbereiche der öffentlichen Hand herausgebildet, nämlich die Raumplanung und die regionale Wirtschaftspolitik.

Art und Intensität der Probleme der räumlichen Entwicklung sowie die auf deren Lösung gerichteten Maßnahmen von Raumplanung und regionaler Wirtschaftspolitik haben seit 1955 mehrfachen Wandel erfahren. Während am Anfang dieser Periode die Probleme der räumlichen Entwicklung vorwiegend in städtischen Gebieten behandelt und mit Instrumenten der Flächenwidmung (physische Raumplanung) zu lösen versucht wurden, sind zumindest seit Beginn der 70-er Jahre räumliche Entwicklungsprobleme immer größerer Gebiete Gegenstand der Diskussion geworden, wobei sich insbesondere die Frage des koordinierten Einsatzes von Raumplanung und regionaler Wirtschaftspolitik ergab. Diese großräumigen Entwicklungsprobleme wurden durch die mit steigendem Wohlstand einhergehende größere Mobilität und Raumbeanspruchung der Bevölkerung einerseits und durch die erhöhte weltwirtschaftliche Verflechtung Österreichs andererseits hervorgerufen. Die genannte Tendenz wurde in den letzten Jahren noch dramatisch verschärft durch die Auswirkungen weltwirtschaftlicher Umschichtungen oder Sektorkrisen, die sich oft aus großer Entfernung auf einzelne Standorte bzw. Gebiete Österreichs niederschlugen, insbesondere auf die sogenannten "alten" Industriegebiete.

Das vorliegende Projekt setzt sich zum Ziel, die wesentlichen Veränderungen

- (1) der Problemsituation der Raumordnung und der regionalen Wirtschaftsentwicklung seit dem Staatsvertrag,
- (2) der ihnen zugrundeliegenden Bestimmungsgründe bzw. Einflußfaktoren,
- (3) der eingesetzten Instrumente der Raumordnung und der regionalen Wirtschaftspolitik zu analysieren.

Besondere Beachtung sollen die (expliziten und impliziten) gegenseitigen Wechselwirkungen der Instrumente der Raumplanung und der regionalen Wirtschaftspolitik finden. Dies wird zunächst in einer Fallstudie für das Bundesland Niederösterreich analysiert.

5.8. ERSTELLUNG EINES INTEGRIERTEN MATHEMATISCHEN MODELLS ZUR ANALYSE UND PROGNOSE DYNAMISCHER ENTWICKLUNGSPROZESSE IN GROSS-STÄDTISCHEN AGGLOMERATIONSGBIETEN (IIASA-WIEN-PROJEKT)

Projektleiter: Dr.Michael Sauberer, Österreichisches Institut für Raumplanung, Univ.DoZ.Dr.M.Fischer, Universität Wien, Univ.DoZ.Dr.Uwe Schubert, IIR.

Mitarbeiter: Dr.Ewald Brunner, Mag.Gunther Maier, und Hilfskräfte

Gefördert durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Projektbeginn: 1985

Geplanter Projektabschluß: 1987

Die Entwicklung (groß)städtischer Systeme hochentwickelter Länder ist im letzten Jahrzehnt durch einen allmählichen Übergang von einer Phase der Urbanisierung zu einer Phase der Suburbanisierung charakterisiert. In einigen Stadtregionen zeigen sich sogar erste Anzeichen einer noch undeutlich ausgeprägten Phase der Desurbanisierung. Bisherige Modelle und Theorien der raum-zeitlichen Stadtentwicklung vermögen zwar räumliche Agglomerationsprozesse, nicht aber die neueren Deglomerationsprozesse zu erklären.

In dem geplanten Forschungsvorhaben soll der Versuch unternommen werden, mittel- bis langfristige Stadtentwicklungsprozesse zu analysieren und in einem mathematischen Modell abzubilden. Im Vordergrund stehen hierbei die Veränderungen des Bevölkerungsstandes einer großstädtischen Agglomeration und die damit verbundenen Probleme des Wohnungs- und Arbeitsmarktes, des Verkehrsbereiches sowie des öffentlichen Sektors. Die mathematische Abbildung der relevanten Prozesse soll dazu in die Lage versetzen, Projektionen über wahrscheinliche zukünftige Entwicklungen und Simulationen verschiedener Stadtentwicklungsmaßnahmen zu erstellen.

Abweichend von den üblicherweise verwendeten methodischen Ansätzen ist die Entwicklung eines dynamischen mikroanalytischen Modells vorgesehen, dessen theoretische Fundierung auf der Basis mikroökonomischer und/oder psychologischer Verhaltenstheorien erfolgen soll. Neben der dynamischen Spezifizierung der Submodelle selbst (Bevölkerung, Wohnungs- und Arbeitsmarkt, Verkehr und Kommunikation sowie der Bereiche öffentlicher Güter und Externalitäten) wird besonderes Augenmerk auf die Verflechtung verschieden rasch ablaufender dynamischer Prozesse gelegt. Zur Kalibrierung und Validitätsprüfung des Modells sollen u.a. statistische Unterlagen aus Österreich herangezogen werden.

Enge Kooperation findet mit dem International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) in Laxenburg sowie mit Forschungsinstitutionen mehrerer ausländischer Großstadtregionen statt, sodaß internationale Erfahrungen in diesem Forschungsvorhaben umfassende Berücksichtigung finden.

5.9. DIE ARBEITSMARKT- UND WIRTSCHAFTSLAGE IM MITTLEREN KAMPTAL, IST-ZUSTAND UND POTENTIAL ALS GRUNDLAGE FÜR FÖRDERUNGSAKTIVITÄTEN DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Gesamtprojektkoordinator: o.Univ.Prof.Arch.J.W.Reith, Institut für Raumplanung und Agrarische Operationen, Universität für Bodenkultur

Bearbeitung wirtschaftlicher Fragen am IIR: Univ.Doz. Dr. U. Schubert, Dr. E. Brunner

Projektbeginn: 1984

Geplanter Projektabschluss: 1989

Die erwähnte Studie ist ein Teil eines größeren interdisziplinären Projektes, das vom Institut für Raumplanung und Agrarische Operationen (IRUB) der Universität für Bodenkultur zusammen mit dem IIR sowie mehreren Forschern verschiedener anderer Disziplinen durchgeführt wird. Zweck des Auftrages ist es, Grundlagen für die gesamte Raumplanung in diesem Gebiet zu erstellen und Vorschläge für die effiziente Verwendung knapper Förderungsmittel gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden zu erarbeiten. Im wirtschaftlichen Teil wurden vor allem die wichtigsten Arbeitsmarktprobleme behandelt (Jugendarbeitslosigkeit, starke saisonale Schwankungen der Beschäftigung, mangelnde Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur in den meisten betroffenen Gemeinden, etc.). Die Datengrundlage für den am IIR bearbeiteten wirtschaftlichen Teil bildeten allgemein zugängliche Statistiken sowie Unterlagen des Landes und der Gemeinden. Konkrete Förderungs- und Investitionsvorschläge werden derzeit mit den Betroffenen diskutiert.

6. INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Sowohl in der Forschung als auch in fachlichen Kontakten und im Erfahrungsaustausch konzentriert sich die internationale Zusammenarbeit vor allem auf folgende Institutionen. Diese Zusammenstellung ist gegliedert in internationale Organisationen und in ausländische Universitäten und Akademien, wobei die Hauptpunkte der Zusammenarbeit angegeben sind.

6.1. Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen

UNIDO, Regional and Country Studies Branch, Wien

- Regionale Auswirkungen von Veränderungen der Internationalen Arbeitsteilung (vgl. S. 32) seit 1983

International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Laxenburg

- Human Settlements Area (1975 - 1984)
- Multiregional Economic Modelling (1978 - 1981)
- Nested Dynamics in Urban Development (1983 -)

Europäisches Koordinationszentrum für Sozialwissenschaftliche Forschung und Dokumentation (Vienna Centre), Wien

- "Cost of Urban Growth" Projekt (CURB)
Gemeinsam mit Forschungsinstitutionen in 14 europäischen Ländern (z.B. London School of Economics; ETH Zürich; Universität Kopenhagen; Universität Bordeaux; VATI Ungarisches Institut für Raumplanung; NEI Netherlands Economic Institute, Rotterdam, Niederlande;

UN-Population Division, New York,

- Konsulententätigkeit (W.Stöhr)

UN-Centre for Regional Development (UNCRD), Nagoya, Japan

- Teilnahme an Symposien, Vortragseinladungen an W.Stöhr, Publikation von Aufsätzen von W.Stöhr durch UNCRD, laufender Erfahrungsaustausch

UN-Latin American Institute for Economic and Social Planning (ILPES), Santiago de Chile

- Vortragstätigkeit (W.Stöhr)

OECD, Paris

- Konsulententätigkeit (W.Stöhr), Erfahrungsaustausch, insbesondere auf dem Gebiet der Local Employment Initiatives Programmes (ILE)

EADI- European Association of Development Research and Training Institutes

- Mitgliedschaft in den Arbeitsgruppen "Europäische Peripherie" (1978 - 1984) und "Endogenous Development and International Constraints" (1984 -) W.Stöhr, F.Tödting; Teilnahme an Symposien, Beiträge zu Buchpublikation
- Mitgliedschaft (seit 1978) und Vorsitz (seit 1984) in der Arbeitsgruppe "Agriculture and Rural Development" : H.Palme; Teilnahme an Seminaren

-Mitglied des Exekutivkomitees (seit 1984): H.Palme

Internationale Geographische Union (IGU)

- Mitglied der "Kommission für Regionalsysteme und Regionalpolitik", Beiträge zu Buchpublikationen (W.Stöhr)

- Korrespondierendes Mitglied der Kommission für "Nationale Siedlungssysteme" (W.Stöhr)

- Mitglied des Geographischen Arbeitskreises "Entwicklungstheorien", Bundesrepublik Deutschland, Teilnahme an Symposien, Vortragstätigkeit: H.Palme

- Arbeitskreis "Ländliche Entwicklung", Teilnahme an Symposien, Vortragstätigkeit, Publikationsbeiträge: H.Palme

6.2. Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten und Akademien

Nordamerika:

School of Architecture and Urban Planning, University of California, Los Angeles, USA

- Gastprofessur am IIR im Rahmen des Fulbright Programms

Department of City and Regional Planning, University of North Carolina, USA

- Gastprofessur am IIR im Rahmen des Fulbright Programms

Department of Geography, University of Minnesota, USA

- Gastprofessur am IIR im Rahmen des Fulbright Programms

Department of Geography, The Ohio State University, USA

- Stipendiaufenthalte am IIR

Südamerika:

Instituto de Geociencias, Universidade Federal, Rio de Janeiro, Brasilien

- Gastprofessur und Gastvorträge (W.Stöhr)

Centro de Estudios Urbanos y Regionales, Universidad Católica, Santiago, Chile

- Gastvorträge (W.Stöhr)

Südafrika:

Department of Urban and Regional Planning, University of Cape Town, Südafrika

- Stipendiaufenthalte am IIR

Asien:

Department of Economics, Gakushuin University, Tokyo, Japan

- Gastaufenthalt (W.Stöhr)

Institute of Development Studies, University of Mysore, Indien

- Wissenschaftler-Austausch: W.Stöhr, H.Palme
- Vortragstätigkeit : H.Palme

Madras Institute of Development Studies, Madras, Indien

- Erfahrungsaustausch: H.Palme

Europa:

Fachbereich Volkswirtschaftslehre, insbesondere Regionalökonomie, Universität Trier, BRD

- Stipendiaufenthalte am IIR, Gastvorträge

Fachbereich Raumplanung, Universität Dortmund, BRD

- Wissenschaftleraustausch

Netherlands Economic Institute, Erasmus Universität, Rotterdam, Niederlande

- Wissenschaftleraustausch

Department of Economics, Vrije Universiteit, Amsterdam, Niederlande

- Forschungskoooperation

Geographischer Arbeitskreis "Entwicklungstheorien", Bundesrepublik Deutschland

- Teilnahme an Symposien, Vortragstätigkeit: H.Palme

Nationales Forschungsprogramm 'Regionalprobleme', Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Bern, Schweiz

- Konsulententätigkeit (W.Stöhr), Teilnahme an Symposien und Beiträge zu Buchpublikationen (W.Stöhr, F.Tödting)

ORL-Institut, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

- Gastvorträge

Centre Economie-Espace, Sorbonne, Paris

- Gegenseitige Teilnahme an Symposien, gegenseitige Beiträge zu Buchpublikationen, Forschungskoooperation

Centre d'Economie Regionale, Université d'Aix-Marseille III, Aix en Provence, Frankreich

Faculte des Sciences Economiques der Universität Namur, Belgien

- Teilnahme an Symposien: H.Palme

Instituto Superior de Economia, Universidade Tecnica de Lisboa, Portugal

- Stipendiaufenthalte am IIR, Gastvorträge

Departamento de Ciencias Economicas y Empresariales, Universidad del Pais Vasco, Bilbao, Spanien

Institute of Social Studies, Den Haag, Niederlande

The Institute of Geography, Universität Bergen, Norwegen
- Studienaufenthalte am IIR

Geographisches Forschungsinstitut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest
- Wissenschafteraustausch

Ökonomische Akademie Posen, Polen
- Stipendiaufenthalte am IIR, Wissenschafteraustausch

Zu obigen Gastprofessuren bzw. Stipendiaufenthalten siehe auch Abschnitt 4, S.33.

6.3. Publikationsaustausch mit ausländischen Institutionen

UN Centre for Regional Development, UNCRD, Nagoya, Japan

Instituto de Planificacion del Desarrollo Urbano, CIDU-IPU, Santiago, Chile

Centro de Estudios Urbanos y Regionales, CEUR, Buenos Aires, Argentina

Settlement Study Centre, Rehovot, Israel

The Hebrew University of Jerusalem, Israel

Institute of Social Studies, Den Haag, Niederlande

The Institute of Development Studies (IDS), University of Sussex, UK

Centre for Development Studies, University College of Swansea, Wales, UK

Internationales Institut für Management und Verwaltung, Wissenschaftszentrum Berlin, Berlin

Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn, BRD

Schweizerisches Nationales Forschungsprogramm 'Regionalprobleme', Bern, Schweiz

Ungarische Akademie der Wissenschaften, Research Centre for Regional Studies, Pecs, Ungarn

7. MITARBEITER

7.1. Derzeit angestellte Mitarbeiter:

STÖHR, Walter

o.Univ.Prof.Dkfm.Dr.
geb.20.8.1928

Berufung auf den neu errichteten Lehrstuhl für Raumordnung:
1.7.1973

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Industriepraxis (1952-55).
Wirtschaftsreferent des Österreichischen Instituts für Raumplanung (1955-64).
Berater der Ford Foundation für Stadt- und Regionalentwicklung in Santiago de Chile (1964-69).
Associate Professor (1969/70) und Full Professor (1970-73) für Regionalentwicklung, McMaster University, Hamilton, Ont., Kanada (1969-73).

Sonstige fachliche Tätigkeiten:

Gastprofessuren an der Bundes-Universität Rio de Janeiro, an der Universidad Catolica und an der Universidad de Chile, Santiago.

Konsulent der Vereinten Nationen in New York, UN-Population Division, der UN-Wirtschaftskommission für Latein-Amerika, der OECD, des Schweizerischen Nationalen Forschungsprogrammes "Regionalprobleme".

Vorsitzender des Internationalen Beratungskomitees des Human Settlement Systems Programmes, Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA), Laxenburg (1978-84).

Fellow, World Academy of Art and Sciences.

Ordentliches Mitglied, IGU-Kommission für Regionale Systeme und Regionalpolitik (1976-84).

Forschungsstipendium der Japan Society for the Promotion of Science zum Studium der japanischen technologieorientierten Regionalpolitik "Technopolis" (1984).

Mitglied des Herausgeberkomitees der Zeitschrift International Regional Science Review (1984-).

Mitglied des Beratungskomitees der Herausgeber der Zeitschrift Estudos de Economia, Lissabon (1984-).

Mitglied des Beirates, Österreichisches Lateinamerika-Institut

Österreichische außeruniversitäre Funktionen:

Mitglied des Wirtschaftsbeirates der Stadt Wien, des Kuratoriums des Institutes für Internationale Zusammenarbeit (IIZ), der Österreichischen UNESCO-Kommission, der IIASA-Kommission bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

SCHUBERT, Uwe

Dozent Dr., Ph.D.
geb. 25.1.1941

Universitätsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) seit Oktober 1974

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Lehrbeauftragter und 'assistant professor' an der US International University, San Diego, Kalifornien, in der 'Graduate School of Business Administration and Management Science' für die Fächer Mikro-, Makroökonomie, Quantitative Methoden, Statistik, (1969-1971).

Mitarbeit an einer Input-Output Studie über San Diego im Rahmen des Western Behavioral Science Institute, USA, (1970).

Leiter der Abteilung Ökonomie am Institut für Höhere Studien, Wien, Vorlesungen und Seminare im Rahmen des Institutslehrplanes (1971-1974).

Sonstige fachliche Tätigkeiten und Funktionen :

Gastdozent am Institut für Höhere Studien über "Externalitäten und öffentliche Güter" (1975).

Gastdozent an der Universität Lodz, Polen, über Methoden der Analyse von Stadtentwicklungsproblemen (1978).

Gastdozent an der Universität Kopenhagen, im Rahmen des Austauschübereinkommens zwischen Dänemark und Österreich, (1981).

2. Vorsitzender der Gesellschaft für Regionalforschung (1980-84) und Mitglied der Gesellschaft für Regionalforschung (seit 1975).

Mitherausgeber der Buchserie "Urban Europe" bei Verlag Gower, Großbritannien.

Mitglied der internationalen "Urban Modelling List".

Mitglied der Gesellschaft für Nationalökonomie.

Mitglied der National Geographic Society.

Dozentenvertreter im Kollegium der Wirtschaftsuniversität seit 1982.

FRITZ, Peter

Dr.Oberrat
geb. 11.06.1940

Wissenschaftlicher Beamter am Institut für Raumordnung seit März 1977

Betreuung der Institutsbibliothek, Betreuung der graphischen und kartographischen Arbeiten des Institutes.

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Wissenschaftliche Hilfskraft, Institut f. Geographie, Universität Wien (1967-1969), Fachbereich Kartographie,

Universitätsassistent, Institut f. Geographie, Universität Wien (1969-1971), Fachbereich Physische Geographie.

Mitarbeiter der Geographischen Abteilung des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts, Mitarbeit am Atlas der Donauländer (1971-1977).

Sonstige fachliche Tätigkeiten:

Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Akademie Wien-Strebersdorf für das Fach Physische Geographie (jeweils in den SS 1978, 1980, 1982, 1983, 1985), Vorlesungen und Übungen aus Kartographie (1983).

Fachliche Mitgliedschaften und Funktionen:

Österreichische Geographische Gesellschaft (Rechnungsprüfer).

Leiter der Wissenschaftlichen Gruppe für Natur- und Hochgebirgskunde und alpine Karstforschung der Sektion Edelweiss des Österreichischen Alpenvereins (mit Arbeitsgruppe für alpine Raumordnung).

Forum Österreichischer Wissenschaftler für Umweltschutz. Ökologiekommision der Österreichischen Bundesregierung. Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Berater der Wienerwald-Konferenz in Gablitz.

Fachbeirat für alpine Raumordnung und Raumplanung beim Hauptauschuß des Österreichischen Alpenvereins, Innsbruck.

Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, Wien.

Österreichische Geologische Gesellschaft.

Coronelli-Weltbund/Verein für Globen- und Instrumentenkunde.

Österreichischer Naturschutzbund.

Institut für Österreichkunde.

MAIER, Gunther

Mag.
geb.15.8.54

Universitätsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung, Stadt und Regionalentwicklung seit Dezember 1982

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Freier Mitarbeiter des Nachrichtenmagazins 'PROFIL' (1973-1979).

Projektmitarbeit am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) (Projekt REMO), 1979/80.

Projektmitarbeit am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) (Projekt PERIPOL), 1981/82.

Fachliche Mitgliedschaften und Funktionen

Gesellschaft für Regionalforschung.

Regional Science Association.

Urban Modelling List.

Arbeitsgruppe "Mathematical Models" der International Geographical Union.

Nationalökonomische Gesellschaft.

Arbeitskreis "Theorie und quantitative Methodik in der Geographie" des Zentralverbandes deutscher Geographen.

Tätigkeit als Referee für die Fachzeitschrift "Regional Studies".

PALME, Herwig

Dkfm.Dr.
geb.29.8.1940

Universitätsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) seit Jänner 1975.

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Wissenschaftlicher Sachbearbeiter am Österreichischen Institut für Raumplanung (ÖIR) (1968-1974).

Auftragsarbeit für den Europaverlag (Wien) in Sri Lanka (1974).

Sonstige universitäre Funktionen:

Mitglied der Bundeskonferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals (BUKO) seit 1979.

Mitglied der Kommission für Entwicklungspolitik der BUKO seit 1979.

Mitglied des Dienststellenausschusses an der Wirtschaftsuniversität Wien seit 1979.

Vorsitzender des Assistentenverbandes an der Wirtschaftsuniversität Wien 1979-1981.

Mitglied des Zentralausschusses des gesamtösterreichischen Assistentenverbandes 1979-1981.

Mitglied der Redaktionskommission für das Mitteilungsblatt der Bundeskonferenz seit 1981.
Stellvertretender Vorsitzender des Assistentenverbandes der Wirtschaftsuniversität seit 1981.

Sonstige fachliche Tätigkeiten:

Mitglied des Beirates des Österreichischen Informationsdienstes für Entwicklungspolitik seit 1978.

Mitglied der Arbeitsgruppe "Ländliche Entwicklung" der European Association of Development Research Institutes (EADI) seit 1980.

Mitglied der Arbeitsgruppe "Ländliche Entwicklung" der Internationalen Geographischen Union (IGU) seit 1982.

Vortragstätigkeit am Institut für Internationale Zusammenarbeit, Wien.

Redaktionsmitglied des "Journals für Entwicklungspolitik", Wien.

Sonstige Lehrtätigkeit:

Lehrbeauftragter am Institut für Politische Soziologie an der Universität Linz (SS 82), Lehrbeauftragter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien (SS 83), und am Außeninstitut der Technischen Universität Wien (WS 83/84, 84/85).

Gastvorlesungen am Institut für Forstliche Ertragslehre der Universität für Bodenkultur (SS 83, SS 84, SS 85).

Beratungstätigkeit für die Abteilung VII/2 des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten (1984, afrikanische Entwicklungsprojekte)

- * Projekt "Programme Vivrier de Rumonge", Republik Burundi
- * Projekt "Developpement Rural du Nord", Republik Ruanda

Fachliche Mitgliedschaften und Funktionen:

Deutsche Gesellschaft für Regionalforschung.

European Association of Development Research Institutes (EADI).

Österreichische Geographische Gesellschaft.

Arbeitskreis für neue Methoden in der Regionalforschung (AMR).

MAIER, Gunther

Mag.
geb.15.8.54

Universitätsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung, Stadt und Regionalentwicklung seit Dezember 1982

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Freier Mitarbeiter des Nachrichtenmagazins 'PROFIL' (1973-1979).

Projektmitarbeit am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) (Projekt REMO), 1979/80.

Projektmitarbeit am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) (Projekt PERIPOL), 1981/82.

Fachliche Mitgliedschaften und Funktionen

Gesellschaft für Regionalforschung.

Regional Science Association.

Urban Modelling List.

Arbeitsgruppe "Mathematical Models" der International Geographical Union.

Nationalökonomische Gesellschaft.

Arbeitskreis "Theorie und quantitative Methodik in der Geographie" des Zentralverbandes deutscher Geographen.

Tätigkeit als Referee für die Fachzeitschrift "Regional Studies".

PALME, Herwig

Dkfm.Dr.
geb.29.8.1940

Universitätsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) seit Jänner 1975.

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Wissenschaftlicher Sachbearbeiter am Österreichischen Institut für Raumplanung (ÖIR) (1968-1974).

Auftragsarbeit für den Europaverlag (Wien) in Sri Lanka (1974).

Sonstige universitäre Funktionen:

Mitglied der Bundeskonferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals (BUKO) seit 1979.

Mitglied der Kommission für Entwicklungspolitik der BUKO seit 1979.

Mitglied des Dienststellenausschusses an der Wirtschaftsuniversität Wien seit 1979.

Vorsitzender des Assistentenverbandes an der Wirtschaftsuniversität Wien 1979-1981.

Mitglied des Zentralausschusses des gesamtösterreichischen Assistentenverbandes 1979-1981.

Mitglied der Redaktionskommission für das Mitteilungsblatt der Bundeskonferenz seit 1981.
Stellvertretender Vorsitzender des Assistentenverbandes der Wirtschaftsuniversität seit 1981.

Sonstige fachliche Tätigkeiten:

Mitglied des Beirates des Österreichischen Informationsdienstes für Entwicklungspolitik seit 1978.

Mitglied der Arbeitsgruppe "Ländliche Entwicklung" der European Association of Development Research Institutes (EADI) seit 1980.

Mitglied der Arbeitsgruppe "Ländliche Entwicklung" der Internationalen Geographischen Union (IGU) seit 1982.

Vortragstätigkeit am Institut für Internationale Zusammenarbeit, Wien.

Redaktionsmitglied des "Journals für Entwicklungspolitik", Wien.

Sonstige Lehrtätigkeit:

Lehrbeauftragter am Institut für Politische Soziologie an der Universität Linz (SS 82), Lehrbeauftragter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien (SS 83), und am Außeninstitut der Technischen Universität Wien (WS 83/84, 84/85).

Gastvorlesungen am Institut für Forstliche Ertragslehre der Universität für Bodenkultur (SS 83, SS 84, SS 85).

Beratungstätigkeit für die Abteilung VII/2 des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten (1984, afrikanische Entwicklungsprojekte)

- * Projekt "Programme Vivrier de Rumonge", Republik Burundi
- * Projekt "Developpement Rural du Nord", Republik Ruanda

Fachliche Mitgliedschaften und Funktionen:

Deutsche Gesellschaft für Regionalforschung.

European Association of Development Research Institutes (EADI).

Österreichische Geographische Gesellschaft.

Arbeitskreis für neue Methoden in der Regionalforschung (AMR).

Third World Foundation (London).

Frontier-Associates (Calcutta).

Verein Kritische Sozialwissenschaft und politische Bildung.

Österreichischer Informationsdienst für Entwicklungspolitik (ÖIE).

Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den österreichischen Hochschulen.

Vorstandsmitglied der Österreichisch-Indischen Gesellschaft.

TÖDTLING, Franz

Mag.Dr.rer.soc.oec.
geb.19.4.1950

Universitätsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) seit Oktober 1978

Vorherige berufliche Tätigkeiten:

Wissenschaftlicher Sachbearbeiter am Wiener Institut für Standortberatung, Abteilung Stadtwirtschaft (1974-1976).

Vertragsassistent am Interdisziplinären Institut für Raumordnung (IIR) (1976-1978).

Sonstige fachliche Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

Gesellschaft für Regionalforschung.

Regional Science Association.

Nationalökonomische Gesellschaft.

Österreichische Gesellschaft für Wirtschaftsraumforschung.

European Association of Development Research and Training Institutes (EADI).

Arbeitsgruppe "Regionale Strukturpolitik" des Beirates für Wirtschafts- und Sozialfragen (1982-1984).

Tätigkeit als Referee für die Fachzeitschriften "Regional Studies" und "Environment & Planning".

Gutachter für "National Science Foundation (USA)".

KAUFMANN, Hildegard

geb.21.2.1936

Sekretariat seit 1.1.1974.

7.2. Früher angestellte Mitarbeiter:

BRUNNER, Ewald

Mag.Dr., Universitätsassistent von Jänner 1974 - Juli 1982.

SKARKE, Annemarie

Mag.Dr., Universitätsassistentin von Oktober 1974 - September 1978.

HERZOG, Hubert

Dipl.Ing., Vertragsassistent (refundiert) von Juni 1980 - November 1981.

HABERL, Helmut

Studienassistent (refundiert) von September 1979 - März 1980.

HAMPAPA, Peter

Studienassistent (refundiert) von Dezember 1977 - März 1980.

SCHULLER, Franz

Mag., Studienassistent (refundiert) von Dezember 1977 - Juni 1978.

STOFFL, Heinrich

Mag.Dr., Vertragsassistent (refundiert) von Dezember 1977 - Dezember 1978.

7.3. Freie Mitarbeiter an Projekten:

BAUMANN, Johannes

Dr., 1978

GEHMACHER, Ernst

Dozent, Dipl.Ing., 1980

KANIAK, Jörn

Dipl.Ing., Dr., 1978/79

METELKA, Marcus

Mag., 1974/75

SCHMEIKAL, Bernd

Dozent, Dr., 1977/78

SCHMEIKAL, Bettina

Dr., 1978

8. VERÖFFENTLICHUNGEN
(Auswahl)

8.1. Veröffentlichungen in Reihen des IIR

I I R - DISKUSSIONSPAPIERE

(I I R - Discussion Papers)

IIR-DISC. 1
Walter Stöhr, Franz Tödting, Evaluation of Regional Policies: Experiences in Market and Mixed Economies, 1977.

IIR-DISC. 2
Uwe Schubert, Einkommens- und Beschäftigungsmultiplikatoren öffentlicher Investitionen Wiens auf die Bundesländer, 1977.

IIR-DISC. 3
Walter Stöhr, Franz Tödting, Spatial Equity - Some Anti-Theses to Current Regional Development Doctrine, 1978.

IIR-DISC. 4
Walter Stöhr, Center-down-and-outward Development vs. Periphery-up-and-inward Development: A Comparison of Two Paradigms, 1978.

IIR-DISC. 5
Uwe Schubert, Peter Hampapa, A Simultaneous Model of Regional Investment and Labor Demand, 1979.

IIR-DISC. 6
Walter Stöhr, Development from Below: the Bottom-up and Periphery-inward Development Paradigm, 1980 (dieses Papier ist eine weiterentwickelte Version von IIR-DISC.4).

IIR-DISC. 7
Uwe Schubert, Walter Stöhr, Ansätze für eine koordinierte Wirtschaftspolitik in der Länderregion Ost, 1980.

IIR-DISC. 8
Johann Baumann, Uwe Schubert, Regional Labor Force Participation in Austria, 1980.

IIR-SEPARATA 9
Walter Stöhr, Towards 'Another' Regional Development ? In Search of a Strategy of Truly 'Integrated' Regional Development, 1980.

IIR-SEPARATA 10
Walter Stöhr, D.R.F. Taylor, Development from Above or Below ? The Dialectics of Regional Planning in Developing Countries, 1981.

IIR-SEPARATA 11
Walter Stöhr, Evaluation of Some Arguments Against Government Intervention to Influence Territorial Population Distribution, 1981.

IIR-DISC. 12

Uwe Schubert, Capital Mobility and Labor Demand in Urban Agglomerations During the Suburbanisation Process, an Econometric Approach, 1981.

IIR-DISC. 13

Walter Stöhr, Structural Characteristics of Peripheral Areas and the Relevance of the Stock-in-trade Variables of Regional Science, 1981.

IIR-DISC. 14

Walter Stöhr, Einflüsse der Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage auf die räumliche Entwicklung, 1981.

IIR-DISC. 15

Walter Stöhr, Franz Tödtling, Quantitative, qualitative und strukturelle Aspekte der Regionalpolitik aus europäischer Sicht, 1982.

IIR-DISC. 15a

Walter Stöhr, Franz Tödtling, Quantitative, Qualitative, and Structural Variables in the Evaluation of Regional Development Policies in Western Europe (Englische Version von IIR-DISC. 15), 1982.

IIR-DISC. 16

Gunther Maier, Migration Decision with Imperfect Information, 1983.

IIR-DISC. 17

Walter Stöhr, Changing External Conditions and a Paradigm Shift in Regional Development Strategies ? 1983.

IIR-DISC. 18

Franz Tödtling, Organisational Characteristics of Plants in Core and Peripheral Regions of Austria, 1983.

IIR-DISC. 18a

Franz Tödtling, Organisatorischer Status von Betrieben und Regionale Innovationsdisparitäten in Österreich, 1983.

IIR-DISC. 19

Walter Stöhr, Selective Self-Reliance and Endogenous Regional Development - Preconditions and Constraints, 1984.

IIR-DISC. 20

Gunther Maier, Uwe Schubert, Energy Use, Environmental Quality and Urban Population Change, 1984.

IIR-DISC. 21

Walter Stöhr, Industrial Structural Change and Regional Development Strategies. Towards a Conceptual Framework, 1984.

IIR-SEPARATA 22

Jörg Flecker, Luise Gubitzer, Franz Tödtling, Betriebliche Selbstverwaltung und eigenständige Regionalentwicklung am Beispiel der Genossenschaften von Mondragon, 1985.

IIR-DISC. 23

Gunther Maier, Franz Tödtling, Regionale Arbeitsplatzentwicklung nach Qualifikationsintensität und organisatorischem Status von Betrieben bei veränderten Rahmenbedingungen (1973-1981) in Österreich, 1985.

IIR-DISC. 24

Herwig Palme, Peter Hampapa, Regional Differentiation in India's Rural Economy. A Statistical Analysis, 1985

IIR-DISC. 25

Ewald Brunner, Uwe Schubert, Labor Demand, Capital Mobility and R&D Investment in a Multiregional Context, 1985.

IIR-FORSCHUNGSBERICHTE

IIR-FORSCHUNG 1

Jörn Kaniak, Theorie und Methode zur Abgrenzung peripherer Gebiete und zur Messung des regionalen Entwicklungsstandes in Österreich 1961-1973.

IIR-FORSCHUNG 2

Gunther Maier, Regionale Verteilung und zeitliche Entwicklung der Indikatoren des Entwicklungsstandes und des Erreichbarkeitspotentials der österreichischen Bezirke 1961-1981.

IIR-FORSCHUNG 3

Gunther Maier, Ausgewählte Charakteristika der österreichischen Gebietstypen in Bezug auf Bevölkerung und Wirtschaft 1971-1981.

IIR-FORSCHUNG 4

Gunther Maier, Bildungs- und altersspezifische Migration in Österreich 1966-1977.

IIR-FORSCHUNG 5

Jörn Kaniak, Tendenzen der Veränderung zentralörtlicher Strukturen in peripheren Gebieten Österreichs 1959-1977.

IIR-FORSCHUNG 6

Jörn Kaniak, Die Entwicklung des kommunalen Steueraufkommens in zentralen und peripheren Gebieten Österreichs zwischen 1961-1973.

IIR-FORSCHUNG 7

Hubert Herzog, Regionalpolitik für periphere wirtschaftsschwache Gebiete in Österreich auf Bundes- und Landesebene 1955-1980, dargestellt am Fallbeispiel Niederösterreich.

IIR-FORSCHUNG 8

Hubert Herzog, Konjunkturelle Entwicklung der Nachkriegszeit in Österreich 1950-1980.

IIR-FORSCHUNG 9

Gunther Maier, Peter Weiss, The Importance of Regional Factors for the Income Distribution in Austria, 1981.

IIR-FORSCHUNG 10

Gunther Maier, Franz Tödtling, Betriebs- und Arbeitsmarktentwicklung in österreichischen Regionen in der Periode der Wachstumsverlangsamung.

8.2. Sonstige Veröffentlichungen des IIR

Wachstumsverlangsamung und Regionalpolitik, Seminarveranstaltung des IIR, (Bundesministerium für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Abteilung Raumplanung und Regionalpolitik, Schriftenreihe: Raumplanung für Österreich, Nr. 12/1985).

8.3. Veröffentlichungen in Zeitschriften und bei nationalen oder internationalen Verlagen

Stöhr, Walter B.

Bücher und Monographien

Regional development in Latin America, Experiences and Prospects, Mouton Publishers, The Hague, 1975. Spanische Übersetzung: Desarrollo Regional en America Latina, Experiencias y Perspectivas, Ediciones SIAP, Buenos Aires, 1972; Kapitel II abgedruckt in: Latin American Urban Research, Vol.2, Regional and Urban Development Policies: A Latin American Perspective. F.F. Rabinovitz and F.M. Trueblood (Hrsg.), Sage Publications, Beverly Hills, 1972, pp. 241-260.

Interurban Systems and Regional Economic Development, Resource Paper No.26, Commission on College Geography, Association of American Geographers, Washington, D.C., 1974.

Spatial Aspects of the Development Process (Hrsg., mit F.M. Helleiner), Proceedings of the Commission on Regional Aspects of Development of the IGU, Allister Typesetting and Graphics, Toronto, 1974.

Development From Above or Below ? The Dialectics of Regional Planning in Developing Countries (Hrsg., mit D.R.F. Taylor), Wiley & Sons Ltd., Chichester, 1981.

International Economic Restructuring and the Territorial Community (Hrsg. mit H. Muegge), in Vorbereitung.

Aufsätze

* Development Planning for Depressed Areas - A Methodological Approach, Journal of the American Institute of Planners, Cambridge, USA, Mai, 1964. Abgedruckt in: Regional Development, Selected Background Papers for the Provinces of Ontario's International Conference on Regional Development and Economic Change, Toronto, 1965.

* The Uses of Regional Science: Policy Planning in Chile (gemeinsam mit J. Friedmann), Papers of the Regional Science Association, Vol. XVIII, 1967, pp.207-222.

* Geographische Aspekte der Planung in Entwicklungsländern: Die südamerikanische Problematik und das Beispiel Chiles, Festschrift für Prof. Dr. Leopold Scheidl, Österreichische Gesellschaft für Wirtschaftsraumforschung, Wien, 1967, Vol. II, pp.377-393.

* The Role of Regions for Development in Latin America, Regional Studies, Pergamon Press, Oxford, Vol.3, 1969, pp.81-90. Spanische Übersetzung: La Definicion de Regiones en Relacion con el Desarrollo Nacional y Regional en America Latina, Revista de la Sociedad Interamericana de Planificacion, Vol.1, No.4, pp.21-27.

* Nation-wide Regionalization: The Chilean Case, Panamerican Institute of Geography and History, Geography Commission, Proceedings of the First Interamerican Seminar on the Definition of Regions for Development Planning, Rio de Janeiro, 1969, pp.123-135. Spanische Übersetzung: Ejemplos de Regionalizacion Nacional: El Caso de Chile, Revista de la Sociedad Interamericana de Planificacion, Vol.1.No.4, pp.35-39.

* Integracion Espacial Multinacional (gemeinsam mit P. Pedersen), Cuadernos de la Sociedad Venezolana de Planificacion, No.60-61, Caracas, 1969, pp. 1-48.

* Economic Integration and the Spatial Development of South America (gemeinsam mit P.O. Pedersen), American Behavioral Scientist, Vol. XII, No.5, pp.212. Abgedruckt in: Latin American Urban Policies and the Social Sciences (Hrsg. J. Miller und R. Gackenhaimer), Sage Publications, Beverly Hills, 1971, pp.173-106.

* La Realizacion de la Politica Regional en Chile, Contribuciones a las politicas Urbana, Regional y Habitacional (Hrsg. J. Friedmann), CIDU, Universidad Catolica, Santiago, 1970.

* Spatial Growth Differentials in Latin America, Geographic Research on Latin America, Benchmark, 1970. Proceedings of the Conference of Latin Americanist Geographers, Vol. 1, Muncie 1971, pp.367-377.

* Some Hypotheses on the Role of Secondary Growth Centres as Agents for the Spatial Transmission of Development in Newly Developing Countries - The Case of Latin America, Spatial Aspects of the Development Process (Hrsg. Helleiner F.M. und W. Stöhr), Toronto 1974.

* New Towns and Growth Centres in National Urban Systems - Some Theoretical Spatial-Economic Considerations, Issues in the Management of Urban Systems (Hrsg. Swain H. und R.D. MacKinnon), International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, CP-75-4, 1974.

* Raumplanung in unterentwickelten und in entwickelten Ländern - Grundlagen für einen Erfahrungsaustausch, Der Aufbau, Heft 9/10, Wien, 1974.

* Spatial Equity - Some Antitheses to Current Regional Development Doctrine (gemeinsam mit F.Tödtling), Papers of the RSA, Vol. 38, 1978; überarbeitete Fassung abgedruckt in: Hendrick Folmer und Jan Oosterhaven (Hrsg.), Spatial Inequalities and Regional Development, Nijhoff, Leiden, 1978.

Spanische Übersetzung: Equidad Espacial: Algunas Tesis Contrarias a la Doctrina Actual del Desarrollo Regional, Revista de Estudios Regionales, No.1, Malaga, 1978.

* Evaluation of Regional Policies: Experiences in Market & Mixed Economies, (gemeinsam mit F. Tödtling), in: Hansen N. M. (Hrsg.) Human Settlement Systems, Ballinger Publishing Company, Cambridge, Mass., 1977.

Spanische Übersetzung: Una Evaluación de las Políticas Regionales. Experiencias en Economías de Mercado y en Economías Mixtas, Revista Interamericana de Planificación, Vol. XII, No. 45, 1978.

* Development From Below: the Bottom-Up and Periphery-Inward Development Paradigm, in: Stöhr W. und D.R.F.Taylor (Hrsg.) Development From Above or Below? The Dialectics of Regional Planning in Developing Countries, J. Wiley & Sons Ltd, Chichester, 1981.

* Evaluation of Some Arguments Against Government Intervention to Influence Territorial Population Distribution, Population Distribution Policies in Development Planning, UN Population Studies No.75, New York, 1981.

* Hacia 'otro' desarrollo regional?, Boisier S., Cepeda, F., Hilhorst J., Riffka S. & Uribe Echevarria F. (Hrsg.), Experiencias de Planificación Regional en América Latina: Una Teoría en Busca de una Práctica, ILPES, SIAP, Santiago de Chile, 1981.

Englische Übersetzung: Towards 'Another' Regional Development? In Search of a Strategy of Truly 'Integrated' Regional Development, Misra R.P. & M. Honjo (Hrsg.), Changing Perception of Development Problems (Vol.I of Regional Development Series, UN Center for Regional Development, Nagoya, Japan), Maruzen Asia Pte. Ltd., Singapore, 1981.

* Alternative Strategien für die integrierte Entwicklung peripherer Gebiete bei abgeschwächtem Wirtschaftswachstum, ORL-Institut, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, ORL-DISP Nr.61, 1981.

* Ansätze für eine koordinierte Wirtschaftspolitik in der Länderregion Ost (gemeinsam mit U.Schubert), Planungsgemeinschaft Ost, Berichte/Veröffentlichungen Nr.2/1981.

* Alternative Strategies for Integrated Regional Development, Seers, D. und K. Öström (Hrsg.), Regional Problems on the Periphery of Europe, MacMillan, London, 1983.

* Migration, Urbanization and Development, Conclusions of the Consultative Session of the IIASA Conference '80 on Applied Systems Analysis: 'From Problem through Research to Use', IIASA, Laxenburg, IIASA Reports, A Journal of International Applied Systems Analysis, Vol.3, 1981, pp.181 ff.

* Die Großstadt als innerstaatlicher Wirtschaftsfaktor, Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Tübingen und Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart (Hrsg.) Stadtprobleme in der Dritten Welt - Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensbedingungen (Materialien zum Internationalen Kulturaustausch Nr. 18), Stuttgart, 1983.

* Structural Characteristics of Peripheral Areas and the Relevance of the Stock-in-Trade Variables of Regional Science, Papers of the Regional Science Association, Vol. 49, 1982, pp.71-85.

Portugiesische Übersetzung: Características Estruturais de Áreas Periféricas e Relevância das Variáveis mais Utilizadas nas Ciências Regionais, Becker, B., da Costa, R. und Silveira, C. (Hrsg.), Abordagens Políticas da Espacialidade, UFRJ, Rio de Janeiro, 1983.

* Quantitative, qualitative und strukturelle Aspekte der Regionalpolitik aus europäischer Sicht, (gemeinsam mit F.Tödtling), Fischer Georges (Hrsg.), Erfolgskontrolle raumwirksamer Politikbereiche, Diessenhofen, Ruegger, 1982.

Englische Übersetzung: Quantitative, Qualitative, and Structural Variables in the Evaluation of Regional Development Policies in Western Europe, Demko, G. (Hrsg.), Regional Development and Policies in Eastern and Western Europe, Croom Helm, Beckenham, 1984.

* Regionale Wirtschaftspolitik, Abele H., Nowotny, E., Schleicher, St., Winckler, G. (Hrsg.), Handbuch der Österreichischen Wirtschaftspolitik, Manz Verlag, Wien, 1982.

* The World Economic System and the Development of Local Communities, Revista Latinoamericana de Estudios Urbano Regionales, Vol. X, No. 28, Santiago de Chile, 1983, pp.25-33.

* Zur Problem-Orientierung und Durchführbarkeit des österreichischen Raumordnungskonzeptes, Österreichisches Bundeskanzleramt (Hrsg.), Realisierung des österreichischen Raumordnungskonzeptes - Beiträge aus wissenschaftlicher Sicht, Maßnahmen des Bundeskanzleramtes, Schriftenreihe Raumplanung für Österreich, Heft 2/82, Wien, 1982.

* Regionalización y desarrollo, Fundação Caluste Gulbenkian - Instituto de Estudos para el Desenvolvimento (Hrsg.), Conferência sobre Regionalização e Desenvolvimento, Imprensa Nacional, Lisboa, 1984, pp.40-49.

* Regionalpolitik in Österreich, Gesellschaft für Land- und Forstwirtschaft (Hrsg.), Symposiumsbroschüre 1982, Wien; abgedruckt in: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (Hrsg.), ORL-DISP NR.74/84, Zürich.

* Alternative räumliche Entwicklungsstrategien 'selektiver Eigenständigkeit', Österreichische Gesellschaft für Soziologie (Hrsg.), Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 8. Jahrgang, 3/1983, Wien, 1983.

* La crise économique demand-t-elle de nouvelles stratégies de développement régional ?, Aydalot Ph. (Hrsg.), Crise et Espace, Economica, Paris, 1983.
Englische Übersetzung: Changing External Conditions and a Paradigm Shift in Regional Development Strategies, Estudos de Economia, Vol. IV, No.4, Lissabon, 1984, pp.461-484.

* Industrial Structural Change and Regional Development Strategies. Towards a Conceptual Framework, Muegge H. und W. Stöhr (Hrsg.), International Economic Restructuring and the Territorial Community, (in Vorbereitung).

* Ansätze zu einer neuen Fundierung der Regionalpolitik, Jahrbuch für Regionalwissenschaft, Vol. 5, 1984, pp.1-28, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1984.

* Selective Self-Reliance and Endogenous Regional Development - Preconditions and Constraints, Nohlen D., Schultze R.O. et al. (Hrsg.), Ungleiche Entwicklung und Regionalpolitik in Südeuropa; Italien, Spanien, Portugal, Studienverlag Dr.N. Brockmeyer, Bochum, 1985, S. 229 - 251.

Buchbesprechungen

Besprechung von 'Grundzüge einer Methodik der Raumplanung I' (von Jakob Maurer), Journal of the American Institute of Planners, 7/1975.

Besprechung von 'Development Planning and Spatial Structure' (Hrsg. Alan Gilbert), Journal of the American Institute of Planners, 9/1977.

Besprechung von 'Gliederung Österreichs in Wirtschaftliche Strukturgebiete' (Bobek K. und A. Hofmayer, 1981), Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Wien, Bd. 125/1983.

Besprechung von 'Umweltpolitik, Umweltschutz - Umweltgestaltung/Environmental Policy, Protection and Management of the Environment', (Boesler, K.A. et al. 1978, Langenscheidt), Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Wien, Bd. 125/1983.

Besprechung von 'Regional Development - A Comparison between the United States and the Federal Republic of Germany' (Hrsg. W. George Hoffman), Journal of Regional Science, Vol. 22, No.3, 1982, pp. 409-414.

SCHUBERT, Uwe

Aufsätze

* Wirtschaftliche Probleme und Möglichkeiten einer Umweltpolitik, SUMMA 1975/8, S. 7-19, Wien.

* Schätzung einiger Variablen der Verwendungsseite des Regionalprodukts im Rahmen eines inter-regionalen Multiplikatormodells vom Metzler-Typ für die Bundesländer Österreichs, Seminarberichte der Gesellschaft für Regionalforschung, Nr. 13, 1977.

* Der Einfluß der regionalen Struktur des Bildungswesens auf Qualifikation und Zeitstruktur des Arbeitsangebotes (gemeinsam mit H. Stoffl), Seminarberichte der Gesellschaft für Regionalforschung, Nr. 14, 1978.

* Optimale Investitionspolitik unter Berücksichtigung der Umwelt: Eine Anwendung der Kontrolltheorie (gemeinsam mit M. Luptacik), Öttli W. & Steffens F. (Hrsg.), Tagungsberichte zum III. Symposium über Operations Research, Athenäum, Hain, Scriptor, Hanstein, 1978.

* Struktur und Probleme eines regionalen Arbeitsmarktmodells für Österreich, Schweizer Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik, Heft 3, 1979.

* Environmental Quality and Urban Land Markets, PH.D. Dissertation, University of California, San Diego, University Microfilms International, Publ.No.79-26, 702, 1979.

* Der Einfluß einiger Maßnahmen der Umweltpolitik auf die Verteilung der Bevölkerung über das Stadtgebiet, Annalen der Gesellschaft für Regionalforschung, Nr. 1, 1980.

* Urban Development and Policy in Eastern Europe (gemeinsam mit N. Hörcher), L. Klaassen und J. Paelinck (Hrsg.), Urban Development, Gower, London, 1980.

* The Development of Multiregional Economic Models in Western Europe, P. Nijkamp, P. Rietveld, F. Snickars (Hrsg.), Multiregional Economic Modeling. Practice and Prospects, North-Holland, Amsterdam, 1982, S. 99-110.

* Optimal Investment Policy in Productive Capacity and Pollution Abatement Processes in a Growing Economy (gemeinsam mit M. Luptacik), G. Feichtinger (Hrsg.), Optimal Control Theory and Economic Analysis, North-Holland, Amsterdam 1982, S. 231-244.

* Umwelt (gemeinsam mit M. Luptacik und I. Schmoranz), C. Mandl (Hrsg.), Methoden und Modelle zu den Österreich-Prognosen bis zum Jahr 2000, Oldenburg, München, 1982, S.128-144.

* Umweltbelastung (gemeinsam mit M. Luptacik und I. Schmoranz), C. Mandl (Hrsg.), Österreich - Prognosen bis zum Jahr 2000, Oldenburg, München, 1982, S. 170-186.

* Suburbanisierung oder Re-urbanisierung, welche Alternative? J. Csillaghy, M. Bassand (Hrsg.), Die Stadt als Ausdrucksform von Dialog und Konflikt, IREC-EPHFL, Lausanne, 1982, S. 107-113.

* Environmental Quality, Abatement and Urban Development, Siste-
mi Urbani 2, Guida, Napoli, 1982, S. 179-203.

* REMO - an Interregional Labor Market Model of Austria, Environ-
ment and Planning A, Vol. 14, 1982, S. 1233-1249.

* A Multiregional Labour Supply Model for Austria: The Effects
of Different Regionalisations in Multiregional Labour Market
Modelling (gemeinsam mit J. Baumann und M. Fischer), Papers and
Proceedings des 23. Europäischen Kongresses der Regional Science
Association, Groningen, Niederlande, 1983.

* The Impact of Urban Environment on Population; an Intra-Urban
Approach, Aufsatz für das International Expert Group Meeting on
Population, Urbanization and Environment, UN Economic Commission
for Europe und das Hungarian Central Statistical Office, Buda-
pest, 1983 (in Vorbereitung).

* The Macro-dynamics of Urban Population Change and the Micro-
Decision Background, Wichmann C. und Ch. Mathiessen (Hrsg.),
Urban Policy and Urban Development in the 80's, University of
Copenhagen, Rapport 16, Bygeografisk Skriftreihe, 1983.

* Structural Change in Urban Systems (gemeinsam mit P. Nijkamp)
Brotchie J. und J. Newton (Hrsg.), The Future of Urban Form - The
Impact of New Technology, Croom Helm, London, 1985.

* Struktur und Probleme interregionaler Arbeitsmarktmodelle - mit
einigen ausgewählten Ergebnissen für Österreich, Bremer Beiträge
zur Humangeographie, 1985.

FRITZ, Peter

* Sparkassen in Niederösterreich, Karte zu den Größengruppen der
Hauptanstalten und Zweigstellen, in: Kulturberichte, Abteilung
Wirtschaftsgeschichte, Land Niederösterreich (Hrsg.), Jänner
1969.

* 150 Jahre Sparkassen in Österreich, Band 5 (Kartenband); 6
Themakarten zur Entwicklung und heutigen Struktur des österrei-
chischen Sparkassenwesens und Kreditwesens, Hauptverband der
Österreichischen Sparkassen (Hrsg.), 5 Bände, Wien, 1969 bis
1972.

* Zweigstellenmodelle für Niederösterreich und Tirol. Klassifika-
tion des österreichischen Bundesgebietes nach Wachstums- und
Stagnationsräumen. In: Marketingprobleme der Sparkassen, ein
Studienbericht, Studienkreis 2: "Betriebsgrößenbereinigung" und
"optimales Zweigstellennetz", Seiten 29 - 69, 3 Karten, 15 Ta-
feln, vervielfältigt für den Dienstgebrauch, Wien, 1970.

* Die Bevölkerungsentwicklung Österreichs 1961 - 1971 und das
Einlagenwachstum bei den österreichischen Sparkassen. In: Be-
triebswirtschaft und Werbung, 19.Jg., Heft 5, Wien, 1971, S. 122-
125.

* Karte "Sparkassen in Österreich 1972", Hauptverband der öster-
reichischen Sparkassen, Beilage zum Jahresbericht, Wien, 1972.

* Karten "Natürliche Bevölkerungsbewegung" (gemeinsam mit A.
Malaschofsky), Nr.215, mit Textblatt, 3. Lief. 1972; "Jahresnie-
derschlag" (kartographische Bearbeitung nach Entwurf von F.Stein-
hauser), Nr.142, 4.Lief., 1974; "Geologie und Tektonik", Nr.131
und "Geomorphologie", Nr.132, 5.Lief., 1978; alle in: Atlas der
Donauländer, Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut
(Hrsg.), Hauptredakteur J.Breu, Deuticke, Wien, 1972 bis 1979.

* Karten "Abbauwürdige Goldvorkommen der Erde" und "Honkong" in:
Rohstoffe und Weltwirtschaft, 2/3, Wien, 1973.

* Karten "Bodenschätze und Wirtschaft der Arktis", "Bodenschätze
der Antarktis" und "Wirtschaft des Indischen Subkontinents", alle
in: Rohstoffe und Weltwirtschaft, 1/2, Wien, 1974.

* Beitrag "Die Republik Österreich", Knauers Buch der Länder,
Droemer, München, 1974, S. 77 - 88.

* Der Atlas der Donauländer - eine moderne Landeskunde in Karten-
form, in: Niederösterreichische Kulturberichte, 9/1974, S. 11 -
16 und 11/1974, S. 16.

* Karten "Erdöl und Erdgas in Österreich", "Die Wirtschaft der
Volksrepublik China", "Die bedeutendsten Silbervorkommen der
Erde", in: Rohstoffe und Weltwirtschaft, Hauptverband der öster-
reichischen Sparkassen (Hrsg.), 1/2, Wien, 1975.

* Karte "Wirtschaftskarte der Maghreb-Staaten", in: Rohstoffe und
Weltwirtschaft, Hauptverband der Österreichischen Sparkassen
(Hrsg.), 1/2, Wien, 1976.

* Karten und Wirtschaftsgraphiken in den Jahresberichten des
Hauptverbandes der Österreichischen Sparkassen 1975 bis 1980,
Wien, 1976 bis 1981.

* Karten "Die Wirtschaftsräume Frankreichs" und "Charakteristi-
sche österreichische Mineralquellen", in: Rohstoffe und Welt-
wirtschaft, Hauptverband der Österreichischen Sparkassen (Hrsg.),
1/2, Wien, 1979.

* Kartographische Betreuung des IIR-Forschungsprojektes PERIPOL
(IIR-FORSCH 1 - 8/83) und der Dissertation von Franz Tödting
(siehe dort).

Zahlreiche Buchbesprechungen in den Mitteilungen der Österrei-
chischen Geographischen Gesellschaft, Wien.

MAIER, Gunther

Aufsätze

- * Bildungspolitik im Bereich höherer Schulen und wirtschaftsschwache Gebiete in Österreich, Diplomarbeit an der Wirtschaftsuniversität Wien, 1979.
- * Ein Migrationsmodell nach Qualifikationen - ein ökonomischer Ansatz für Österreich (gemeinsam mit U. Schubert), Seminarberichte der Gesellschaft für Regionalforschung, Nr. 17, 1981.
- * Energy Use, Environmental Quality, and Urbanization (gemeinsam mit U. Schubert und E. Brunner), Aufsatz für die 21. European RSA-Conference, Barcelona, 1981.
- * Struktur und Probleme Interregionaler Arbeitsmarktmodelle - mit einigen ausgewählten Ergebnissen für Österreich (gemeinsam mit U. Schubert), Bremer Schriften zur Wirtschaftsgeographie, Nr. 5, 1985.
- * Cumulative Causation and Selectivity in Labor Market Oriented Migration Caused by Imperfect Information, Aufsatz für das workshop 'Information in Labor Markets', Groningen, 1983, Regional Studies, Vol. 19, Nr. 3 (in Vorbereitung).
- * The Role of Regional Factors in the Determination of Earnings - the Case of Austria (gemeinsam mit P. Weiss), International Regional Science Review, Vol. 9, Nr. 3 (in Vorbereitung).
- * Regionale Probleme der Wachstumsverlangsamung (gemeinsam mit F. Tödting), Holzmüller H.H. und Schwarzer S. (Hrsg.), Krise und Krisenbewältigung, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge zur Krisenforschung, Wien, 1985.
- * Spatial Discrete Choice and Labour Supply Modelling: Some Alternative Probability Choice Structures (gemeinsam mit M. M. Fischer), IIASA Collaborative Paper, CP-84-51.
- * Random Utility Modelling and Labour Supply Mobility Analysis (gemeinsam mit M. M. Fischer), Papers and Proceedings of the Regional Science Association (in Vorbereitung).
- * Testing Alternative Labour Supply Mobility Choice Models (gemeinsam mit M. M. Fischer), Cahier de Besancon (in Vorbereitung).
- * International Division of Labor and Industrial Change in Austrian Regions (gemeinsam mit F. Tödting), Aufsatz für die UNIDO Conference on 'Regional Development Processes/Policies and the Changing International Division of Labor', Wien, 1984, in: Muegge H. und W. Stöhr (Hrsg.), International Economic Restructuring and the Territorial Community (in Vorbereitung).
- * Regional Labour Supply Mobility and the Logit Model: Testing Some Alternative Probability Choice Structures by Means of Monte Carlo Simulation, Aufsatz für die 24. European RSA-Conference Mailand, 1984.

* Regionale Arbeitsplatzentwicklung nach Qualifikationsintensität und organisatorischem Status von Betrieben bei veränderten Rahmenbedingungen (1973-1981) in Österreich (gemeinsam mit F. Tödting), Jahrbuch der Gesellschaft für Regionalforschung, 1985, (in Vorbereitung).

PALME, Herwig

Bücher und Monographien

Ceylon - Stille Tropen, Europa-Verlag, Wien, 1975.

Heft "Entwicklungstheorie und Dritte Welt" (Hrsg., gemeinsam mit F. Traxler), Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 4/1984.

Aufsätze

- * Zur Bewertung der Attraktivität von Fremdenverkehrsgebieten, (gemeinsam mit D. Bernt), in: Seminarberichte 6, Deutsche Gesellschaft für Regionalforschung, 9/1971, S. 41-51.
- * Le Programme de Developpement du Tourism en Basse-Autriche, in: Espace-Tourism, Loisir, Environment, Special Autriche, Paris, 6/1972, S. 97-104.
- * Der matte Glanz der Strahlenden: Bemerkungen zu einigen sozialen und politischen Problemen Sri Lankas, Arbeit und Wirtschaft, 12/75, Wien.
- * Center-Periphery Development Alternatives and their Applicability to Rural Areas in Developing Countries (gemeinsam mit W. Stöhr), Aufsatz für das '1977 Joint National Meeting of the Latin American Studies Association and the African Studies Association', Houston, Texas, 1977.
- * Entwicklung und Räumliche Ungleichheit. Alternative Entwicklungsstrategien im Bereich der regionalen Planung, Internationale Entwicklung, I/1979, Wien, S. 27-33.
- * Probleme und Möglichkeiten des Ressourcentransfers im Rahmen der gegenwärtigen Nord-Süd Beziehungen, K. Raffer (Hrsg.), Probleme des Nord-Süd-Verhältnisses, Edition ÖH, Wien 1979, S. 72-95.
- * Wie ernährt man 600 Millionen?, Aufrisse, Zeitschrift für politische Bildung, Nr. 2, Wien, 9/1980, S. 28-41.
- * Aktionen gegen den Hunger. Keine Strategien, doch alternative Wege zur Überwindung des Hungers aus eigener Kraft, Boku-Blätter, Sondernummer "Hunger ist kein Schicksal", Wien, 1981, S. 34-37.
- * Sozio-ökonomische Veränderungen in ländlichen Gebieten der Dritten Welt: Entwicklungsstrategien und Dynamik ländlicher Gesellschaften am Beispiel Afrikas und Indiens, Internationale Entwicklung III und IV/1981, Wien, S. 5-46.
- * Indien - eine neue Entwicklung, International 1/1983, Wien, S. 31-36.

* Indien: Kasten, Gewalt und Politik. Zur wirtschaftlichen Entwicklung und der Kastenstruktur auf dem Lande, International, 2/1983, Wien, S. 64-68.

* Agricultural Development, Social Structure and Urban Growth, Experiences and Lessons from Rural Areas in South India, Aufsatz für das Symposium 'Rural Development', International Geographical Union, 1983, Universidad Nacional Autonoma de Mexico, Maria Lopez (Hrsg.), (in Vorbereitung).

* Social Structure and Rural Development: The case of South India, Communications, International Meeting on Rural Development of the Rural Development Commission of the International Geographical Union, Seminaire de Geographie de l'Universite de Liege, 1983, pp. 177-196.

* Veränderungsprozesse in einer armen agrarischen Gesellschaft: Wirtschaftliche Dynamik und soziale Struktur im ländlichen Indien, Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 4/1984, Wien, S. 107-127.

Besprechungen

Besprechung von 'Why Poor People Stay Poor, A Study of Urban Bias in World Development' (von Michael Lipton), Internationale Entwicklung, IV/1979, Wien, S. 60-62.

TÖDTLING, Franz

Bücher und Monographien

Organisatorischer Status und Arbeitsplatzqualität in peripheren und entwicklungsschwachen Gebieten Österreichs, Dissertationen der Wirtschaftsuniversität Wien (1981), veröffentlicht vom Verband Wissenschaftlicher Gesellschaften Österreichs, Nr.37 (2 Bände), Wien, 1983.

Labor in Transition (Hrsg., gemeinsam mit P. Garonna und R. Edwards), Abourn House/Croom Helm, (in Vorbereitung).

Aufsätze

* Spatial Equity: Some Antitheses to Current Regional Development Doctrine, (zusammen mit W. Stöhr), Papers of the Regional Science Association, Vol. 38, 1977; abgedruckt in: Folmer H. and Oosterhaven J. (Hrsg.), Spatial Inequalities and Regional Development, Martinus Nijhoff Publishing Cy., Boston, 1979.
Spanische Übersetzung: Equidad Espacial: Algunas Tesis Contrarias a la Doctrina Actual del Desarrollo Regional, Revista de Estudios Regionales, No. 1, Malaga, 1978.

* An Evaluation of Regional Policies - Experiences in Market and Mixed Economies (gemeinsam mit W. Stöhr), Hansen N. M. (Hrsg.), Human Settlement Systems - International Perspectives on Structure, Changes and Public Policy, Ballinger, Cambridge, Massachusetts, 1978.

Spanische Übersetzung: Una Evaluacion de las Politicas Regionales. Experiencias en Economias de Mercado y en Economias Mixtas, Revista Interamericana de Planificacion, Vol. XII, No. 45, 1978.

* Regionalpolitik für periphere Gebiete (gemeinsam mit W. Stöhr), Almanach '78 der Österreichischen Forschung, Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs (Hrsg.), Wien, 1978.

* Multiregional Firms and Spatial Division of Labour in Austria, Internationales Institut für Management und Verwaltung, Wissenschaftszentrum Berlin, IIM/IP 82-13, 1982.

* Quantitative, qualitative und strukturelle Aspekte der Regionalpolitik aus europäischer Sicht (gemeinsam mit W. Stöhr), G. Fischer (Hrsg.), Erfolgskontrolle raumwirksamer Politikbereiche, Verlag Ruegger, Diessenhofen, 1982.
Englische Übersetzung: Quantitative, Qualitative, and Structural Variables in the Evaluation of Regional Development Policies in Western Europe, Demko, G. (Hrsg.), Regional Development and Policies in Eastern and Western Europe, Croom Helm, Beckenham, 1984.

* Regionale Unterschiede der nichtlandwirtschaftlichen Betriebs- und Arbeitsplatzstruktur in Österreich, Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 3/1983, S. 36-45.

* Versuch einer Einschätzung der österreichischen Regionalpolitik für periphere und entwicklungsschwache Gebiete, (gemeinsam mit H. Herzog), Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 3/1983, S. 100-113.

* Regionale Unterschiede der Betriebs- und Arbeitsplatzstruktur in Österreich und ihre Beziehungen zur österreichischen Regionalpolitik, Wirtschaft und Gesellschaft, 2/1983, S. 249-267. Abgedruckt in: Brugger E.A., (Hrsg.), Regionale Innovationsprozesse und Innovationspolitik, Verlag Ruegger, Diessenhofen, 1984, S. 73-96.

* Organisatorischer Status von Betrieben und Regionale Innovationsdisparitäten in Österreich, Brugger, E.A. (Hrsg.), Innovationsorientierte Regionalpolitik, Verlag Ruegger, Diessenhofen, 1984, S. 159-180.

* Regionale Innovationsdisparitäten - Eine Bilanzierung, Brugger E.A. (Hrsg.), Innovationsorientierte Regionalpolitik, Verlag Ruegger, Diessenhofen, 1984, S. 217-227.

* Multiregionale Unternehmungen und räumliche Arbeitsteilung in Österreich, Blaas W., Rüsck G. und Schönback W., (Hrsg.), Regionalökonomische Analysen für Österreich, Orac-Verlag, Wien, 1984, S. 53-71.

* Organisational Characteristics of Plants in Core and Peripheral Regions of Austria, in: Regional Studies, Vol. 18/5, 1984, S.397-412.

* Mitautor eines Teilentwurfs der Publikation des Beirates für Wirtschafts- und Sozialfragen: Regionale Strukturpolitik, Wien, 1984.

* Betriebs- und Arbeitsmarktentwicklung in österreichischen Regionen in der Periode der Wachstumsverlangsamung (gemeinsam mit G. Maier), in: Holzmüller, H. und Schwarzer, St., (Hrsg.), Krise und Krisenbewältigung: Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Beiträge zur Krisenforschung, Orac-Verlag, Wien, 1985, S. 241-267.

* International Division of Labor and Industrial Change in Austrian Regions (gemeinsam mit G. Maier), Aufsatz für das Symposium 'Regional Development Processes/Policies and the Changing Division of Labour', UNIDO, Wien, August 1984; in: Muegge H. und W. Stöhr (Hrsg.), International Economic Restructuring and the Territorial Community, (in Vorbereitung).

* Regionalentwicklung und Regionalpolitik unter veränderter internationaler Arbeitsteilung (Bericht zum Symposium veranstaltet vom IIR, IGU, UNIDO und dem Österr. Bundeskanzleramt, August 1984 in Wien), Berichte zur Raumforschung und Raumordnung, Heft 5/6, 1984, S. 45-47.

* Betriebliche Selbstverwaltung und eigenständige Regionalentwicklung am Beispiel der Genossenschaften von Mondragon (gemeinsam mit J. Flecker und L. Gubitzer), Wirtschaft und Gesellschaft Nr. 4/1984, Orac-Verlag, Wien, 1984, S. 499-526.

* Auswirkungen der veränderten internationalen Arbeitsteilung auf Beschäftigung und Regionalentwicklung industrialisierter Länder. Planung und Umwelt, Wien, 1985 (in Vorbereitung).

* Regionale Arbeitsplatzentwicklung nach Qualifikationsintensität und organisatorischem Status von Betrieben bei veränderten Rahmenbedingungen (1973-1981) in Österreich (gemeinsam mit G. Maier), Jahrbuch der Regionalwissenschaft, 1985 (in Vorbereitung).

* Austrian Trade Unions in the Period of Economic Crisis, (gemeinsam mit H. Duda), in: Edwards R., Garonna P. and Tödtling F., (Hrsg.), Labor in Transition, Abourn House/Croom Helm (in Vorbereitung) .

Buchbesprechungen

Besprechung von 'Neue Entwicklungsstrategien für das Burgenland' (von G. Palme, H. Jeglitsch und M. Schneider), Wirtschaft und Gesellschaft, 3/1985.

9. IN-UND AUSLÄNDISCHE GASTVORTRÄGE VON IIR-MITARBEITERN UND MITWIRKUNG AN TAGUNGEN

Stöhr, Walter B.

Europa:

Gastvorträge (Auswahl):

BRD: Universitäten Tübingen, Karlsruhe, Kiel, Trier, Dortmund, Technische Universität München, Freie Universität Berlin.

DDR: Akademie der Wissenschaften.

FRANKREICH: Centre Economie et Espace, Sorbonne, Paris.

GROSSBRITANNIEN: University College, School of Economics and Political Science, London; Universities of Brighton, Bristol, Cambridge, East Anglia, Glasgow, Edinburgh.

ITALIEN: Regionalrat von Venetien, Padua.

NIEDERLANDE: Erasmus Universität, Rotterdam; Freie Universität Amsterdam; Universität Groningen.

POLEN: Akademie der Wissenschaften, Warschau; Universität Warschau; Wirtschaftsakademie Poznan.

PORTUGAL: Instituto Superior de Economia, Universidade Tecnica de Lisboa; Universität Oporto, Zentrum für Planungsstudien der Portugiesischen Regierung.

SCHWEDEN: Nationale Expertengruppe für Regionale Entwicklungsforschung (ERU), Schwedische Landwirtschaftliche Universität.

SCHWEIZ: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Schweizerisches Nationales Forschungsprogramm, Schwerpunkt Regionalprobleme.

SPANIEN: Universität Malaga; Universidad del Pais Vasco, Bilbao.

UNGARN: Institute for Regional Research, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Pecs.

Tagungsvorträge:

Commissions on Regional Aspects of Economic Development and on Regional Systems and Policies, International Geographical Union (IGU), 1971, 1976, 1980, 1982, 1984.

World University of the World Academy of Sciences (1976, 1977, 1984).

International European Regional Science Association (Wien 1966, Kopenhagen 1976, Fribourg 1978, Barcelona 1981); Association de Science Regionale de Langue Francaise (Brüssel 1985); Deutschsprachige Gesellschaft für Regionalforschung (Sitten, Schweiz, 1964).

International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Laxenburg, mehrmals seit 1974.

European Association of Development Research and Training Institutes (EADI) 1981, 1982, 1983.

Nordamerika

Gastvorträge:

USA: Rockefeller Foundation, University of Texas, African and Latin American Studies Association.

KANADA: Carleton University, Ottawa; University of Ottawa; University of Montreal; University of Waterloo; University of Western Ontario, McMaster University.

Lateinamerika

Gastvorträge:

CHILE: Universidad Catolica und Universidad de Chile, Santiago; UN-Latin American Institute for Economic and Social Planning, Santiago.

BRASIL: Universidad Federal, Rio de Janeiro; Universidad Candido Mendes, Sao Paulo.

KOLUMBIEN: Universidad de los Andes, Bogota,

Asien

Gastvorträge:

UN-Center for Regional Development, Nagoya, Japan.

UN-Wirtschaftskommission für Asien und den Fernen Osten, Bangkok.

Institute for Development Studies, Mysore, Indien.

FRITZ, Peter

Tagungen und Exkursionen:

Deutscher Geographentag (1977 Mainz, 1979 Göttingen) .

Österreichischer Geographentag (1978 Puchberg/Wels, 1980 St.Arbo-gast, 1982 Hintermoos, 1984 Schloß Seggau bei Leibnitz).

Coronelli-Weltkongreß, Wien (1977).

Hochalpin-ökologische Exkursion Schneealpe (Prof.Wendelberger, 1977).

Hochalpinexkursion Wildgerlostal-Innergsschlöß, Nationalparkplanung (1978).

Dachstein-Hochalpinexkursion (Prof.Wendelberger, 1979).

Tauern-Nationalpark-Exkursion, Wissenschaftliche Gruppe für Natur- und Hochgebirgskunde der Sektion Edelweiß des ÖAV (1979).

Österreichische Fremdenverkehrstagung (Wien, 1980 und 1984).

Exkursionsbetreuung der Universität Regensburg (Hainburger Pforte, Neusiedlersee, Nördliches Burgenland u.Raum Wien, 1980).

Agrartagung d.BMLF an der Universität f. Bodenkultur (Wien, 1980).

Hauptversammlung des ÖAV, Einbringung einer Resolution zum Schutz der Natur um das Alpinzentrum Rudolfshütte (Radenthein, 1981).

Symposium Ökologie und Ökonomie an der Universität f.Bodenkultur (Wien, 1982).

Fachbeirat "Alpine Raumordnung und Raumplanung" im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ÖAV (Wels, 1982).

Gastvortrag am Inst.Prof.Wendelberger "Frostböddendynamik und ökologische Standortfaktoren im Hochgebirge" als Einführung zur folgenden Exkursion (1982).

Wissenschaftliche Betreuung der Hochgebirgsexkursion in der Sadnig-Gruppe mit dem Institut f.Pflanzensoziologie, Prof.Wendelberger (1982).

Nationalpark Hohe Tauern-Ost: Gutachtliche Begehung zwischen Tappenkarsee und Rauristal zusammen mit dem Inst.f.Umweltwissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Verbundgesellschaft (1982).

Gletschervermessungs-Symposium des ÖAV am Alpinzentrum Rudolfshütte (1982).

Niederösterreichisches Naturschutzforum (Altnagelberg 1982).

Berichtstagung über Studienreisen nach Südostasien an der Universität f. Bodenkultur, MR, Prof.Dr.Oskar Brendl, (Wien, 1983).

Niederösterreichische Umweltkonferenz (Bad Vöslau, 1983).

Seminar 'Regionalentwicklung im Berggebiet: Zwischen Konzept und Durchführung', veranstaltet von IRUB, ORL-ETH, SIR (Alpinzentrum Rudolfshütte, 1983).

Vortrag "Rezente Periglazialerscheinungen im Kristallin und Kalk der Ostalpen" (1983) vor der Österr. Botanischen Gesellschaft.

Exkursion Nationalpark Hohe Tauern zwischen Umbalfällen und Innergschlöß, Schönach- u. Habachtal an der Venediger-Nordseite (1983).

Niederösterreichische Umweltschutz-Konferenz (Seefeld-Groß-Kadolz, 1984).

Exkursion 'Nationalpark Hohe Tauern' der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, 1984.

Exkursion 'Mühlviertel' der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, 1984.

Fachtagung 'Sanfter Tourismus' der Niederösterreichischen Landesregierung, Stift Zwettl, 1985.

Regionalkonferenz 'Dorferneuerung' der Niederösterreichischen Landesregierung, Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum, Traunfeld/Hochleithen, 1985.

Seminar 'Grau oder Grün' der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, Semmering, 1985.

Erste Wienerwald-Tagung im Rahmen der ständigen 'Wienerwald-Konferenz', Gablitz, 1985: Vortrag: "Zersiedelung und Raumplanung im Wienerwald".

Betreuung von IIR-Exkursionen (1979: Waldviertel; 1980: Portugal; 1981: Ungarn).

MAIER, Gunther

Vorträge und Tagungen:

Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung: 1981 Windischgarsten.

Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung: 1982 Rauris.

Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung: 1983 Gosensaß Vortrag: "Migrationsentscheidung bei unvollkommener Information".

Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung: 1984 Au/Bregenzwald, Vortrag "Die Bedeutung regionaler Faktoren für die persönliche Einkommensverteilung - am Beispiel Österreichs".

Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung: 1985 Au/Bregenzwald.

IIASA-Konferenz über 'Multiregional Economic Models', International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, 1981.

IIASA-Konferenz über 'Spatial Choice Models in Housing, Transportation and Land Use', International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, 1982.

IIASA-Konferenz über 'Information Systems' International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, 1982.

IIASA-Workshop über 'Nested Dynamics of Metropolitan Policies and Processes', International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, 1983.

CURB-Project-Meeting (Cost of Urban Growth), Langen, 1983, Vortrag: "Estimating Utility Weights from Information about Population Change".

Vortrag: "Migrationsentscheidung bei unvollkommener Information", gehalten am Institut für Stadt- und Regionalforschung der Technischen Universität Wien, 1983.

XXIII. European Conference of the Regional Science Association, Poitiers, 1983, Vortrag: Migration Decision with Imperfect Information: A Theoretical Model and Some Empirical Evidence.

CURB-General-Meeting, Castel Gandolfo, Italien, 1983.

Workshop 'Information in Labor Markets: International Comparisons' der IGU-Working Group on Systems Analysis and Mathematical Models, Groningen, Niederlande.

IIASA Konferenz über 'Economic-Ecological Modelling', International Institute for Applied Systems Analysis, Laxenburg, 1983.

CURB-General-Meeting, Dubrovnik, Jugoslawien, 1984.

Annual Meeting of the Association of American Geographers, Washington, D.C., USA, 1984, Vortrag "Migration and Job Search in an Uncertain Environment: Some Results from a Computer Simulated Experiment".

UNIDO Symposium on Regional Development Processes/Policies and the Changing International Division of Labour, Wien, 1984.

XXIV. European Conference of the Regional Science Association, Mailand, 1984.

IIASA-CURB Konferenz 'Dynamic Analysis of Spatial Development', Laxenburg und Wien, 1984.

'EDV in Raumforschung und Raumordnung', Tagung des Österreichischen Instituts für Raumplanung, Wien, 1984.

Symposium des Arbeitskreises 'Theorie und quantitative Methodik in der Geographie', Bonn, 1985, Vortrag "Sequentielle und strukturierte Logitmodelle und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Geographie".

Vorträge und Tagungen:

Vortrag: "Sri Lanka: Probleme einer exportorientierten Plantagenwirtschaft", Österreichische Geographische Gesellschaft, 1975.

Vortrag: "Entwicklungsprobleme und regionale Entwicklungsplanung in Sri Lanka", Kolloquium aus Wirtschaftsgeographie und Raumordnung, Wirtschaftsuniversität Wien, 1975.

Vortrag: "Räumliche Strukturen und ländliche Entwicklung", Blockseminar 'Entwicklungsstrategien in der Dritten Welt', IIR gemeinsam mit IIZ, Wirtschaftsuniversität Wien, 1976.

Vortrag: "Entwicklungsstrategien in der Dritten Welt", Afro-Asiatisches Institut im Rahmen der Veranstaltung 'Wem nützt Entwicklung?', 1977.

Vortrag: "Raumplanung in Entwicklungsländern", im gleichnamigen Fortbildungsseminar des IIZ, 1977.

Vortrag: "Entwicklung und Abhängigkeit", im Rahmen der Internationalen Studienwoche zu Problemen der Dritten Welt, veranstaltet von Dr.Arno Tausch und dem IIZ, Innsbruck, 1978.

Vortrag: "Die Grüne Revolution in Indien: Wirtschaftliche, soziale und politische Probleme", Lehrerfortbildungsseminar, des BMUK, veranstaltet vom Institut f. Bildungs- und Entwicklungsforschung (IBE), 1977.

Vorträge: "Untereentwicklung in den ländlichen Regionen der Dritten Welt und Weltwirtschaft", "Industrialisierung im ländlichen Raum", Leitung des Seminars 'Entwicklung im ländlichen Raum', veranstaltet vom IIZ, 1978.

Vortrag: "Die Entstehung der Internationalen Arbeitsteilung", im Rahmen des Arbeitsbereiches Hochschule des ÖIE, 1980.

Vortrag: "Welt-System Analyse und Politische Ökonomie der Unterentwicklung", Institut für Geographie der Technischen Universität Berlin, 1980.

Vortrag: "Armut in einem indischen Dorf", Jugendzentrum "Commune", Wien, 1980.

Vorträge: "Indien: Perspektiven der ländlichen Entwicklung" und "Indien:Probleme der Großstädte", an der Wiener Urania im Rahmen der Kursreihe 'Indien:Hoffnung oder Resignation' (Leitung: Ch. Ehalt und H.Palme).

Vortrag: "Modernisierung als Strategie der ländlichen Entwicklung", Leitung des IIZ-Ausbildungsseminars 'Ländliche Entwicklung', 1981.

Vortrag: "Die ökonomischen Grundlagen des Wohnungsproblems in indischen Großstädten", Seminar 'Architektur in der Dritten Welt', Leitung Arch.Prof.Feuerstein, Technische Universität Wien, 1981.

Leitung des IIZ-Ausbildungsseminars 'Ländliche Entwicklung in Afrika', 1981, (Vorträge: "Entwicklung der Strategien zur ländlichen Entwicklung"; "Ländliche Entwicklungspolitik in Tanzania"; "Strategien der Export-orientierten ländlichen Entwicklung: Elfenbeinküste").

Leitung des Arbeitskreises 'Ländliche Entwicklung' im Rahmen der 'Entwicklungspolitischen Enquete der Bundesregierung' in Velm, NÖ, 1982.

Vortrag: "Die Landwirtschaft in der Entwicklung Indiens: Einige Erklärungen für Regionale Unterschiede", Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Wirtschaftsuniversität Wien, 1982.

Vortrag: "Changes in the World Economy and their Influence on the Regional Economic Structure of Austria", Institute of Development Studies, University of Mysore, Indien, August 1982.

Vortrag: "Räumliche Aspekte der regional unterschiedlichen Dynamik der ländlichen Entwicklung in Indien", im Rahmen der Tagung 'Raumstrukturen in Peripherie-Ländern' des Geographischen Arbeitskreises Entwicklungstheorien in Göttingen, 1982.

Vortrag: "Ursprünge regionaler Entwicklungsunterschiede in Indien", Institut für Geographie, Universität Wien, 1983.

Vortrag: "Wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen in Indien: Vergeblicher Widerstand der Unterdrückten", Institut für Politische Soziologie, Universität Linz, 1983.

Vortrag: "Sozio-ökonomische Veränderungen im Pandschab und Bihar", Internationaler Klub, Linz, 1983.

Vortrag: "Sozio-ökonomische Entwicklungsprozesse und Geographie", Institut für Geographie, Universität Wien im Rahmen des Geographischen Kolloquiums, 1983.

Vortrag: "Produktionsweisen und räumliche Theorie", gehalten auf der 5.Arbeitstagung des Geographischen Arbeitskreises Entwicklungstheorien in Willebadessen (Paderborn), BRD, 1984.

Vortrag: "The Political Economy of India", gehalten am Institut für Englische Sprache und Kultur der Wirtschaftsuniversität Wien, 1984.

SCHUBERT, Uwe

Vorträge und Tagungen:

Winterseminare der Gesellschaft für Regionalforschung (1976-1984).

Europäischer Kongreß der Regional Science Association in Kopenhagen (1976), London (1979), München (1980) und Barcelona (1981).

International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Laxenburg, (1979-1983).

Jubiläumskongreß des Netherlands Economic Institutes (NEI), Rotterdam, 1979.

Symposium über 'Natural Resources', Universität Karlsruhe, 1980.

UNESCO-Tagung in Budapest 'EDEN (Education and Environment)', 1980.

Teilnahme am internationalen Projekt 'Die Kosten des Wachstums (CURB)' seit 1975 als Projektleiter des österreichischen Beitrages. Vorträge und Teilnahme bei den jährlich zweimal stattfindenden Tagungen der Projektgruppe. Organisation von Arbeits-sitzungen und Seminaren.

Teilnahme und Vortrag beim Kongreß der australischen und neuseeländischen Gruppe der Regional Science Association, Melbourne, Australien, 1985.

Gastvorträge:

IIASA-Tagung 'Multiregional Economic Modeling', Laxenburg 1982.

Kolloquium von Murten, Schweiz (auf Einladung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich) 'Die Stadt als Ausdrucksform von Dialog und Konflikt', 1982.

Gastvorlesungen am ORL-Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich), 1977, 1978.

TÖDTLING, Franz

Vorträge und Tagungen:

Seminar des Schweizerischen Nationalen Forschungsprogrammes 'Regionalprobleme' über 'Erfolgskontrolle raumwirksamer Politikbereiche', Luzern, 1982,

Seminar über 'Capital Mobility, Industrial Organisation and regional development' am IIR, Wirtschaftsuniversität Wien, 1982, Vortrag "Organisational Characteristics of plants in less developed regions of Austria".

Symposium über 'Division of labour, specialisation and technical development', veranstaltet von der International Geographical Union/Swedish Expert Group on Regional Studies (ERU) in Linköping, Schweden, 1982.

Vortrag: "Multiregional firms and spatial division of labour in Austria", am Wissenschaftszentrum Berlin, Institut für Management und Verwaltung, 1982.

Vortrag: "Einschätzung der Regionalpolitik für periphere Gebiete", Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen (Arbeitskreis 'Regionale Strukturpolitik'), März 1982.

Seminar des Schweizerischen Nationalen Forschungsprogramms 'Regionalprobleme' über 'Innovationsorientierte Regionalpolitik', Bern, 1983.

Vortrag: "Einschätzung der traditionellen Regionalpolitik und neue Orientierungen", Technische Universität Wien, Mai 1983.

Konferenz der European Association of Development Research and Training Institutes (EADI), Berlin, 1983.

Vortrag: "Kontrollbeziehungen zwischen Regionen durch multiregionale Unternehmungen in Österreich", Kolloquium für Wirtschaftsgeographie und Raumordnung, Wirtschaftsuniversität Wien, Dezember 1983.

Vortrag: "Räumliche Arbeitsteilung in Österreich", Technische Universität Wien, Dezember 1983.

Tagung des Assistentenverbandes der Wirtschaftsuniversität Wien, 'Krise und Krisenbewältigung: Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Beiträge zur Krisenforschung', Mai 1984.

Konferenz in Sperlonga/Italien über 'Trade-Unions in the period of economic crises', Juli, 1984.

Symposium über 'Regional Development Processes/Policies and the Changing International Division of Labour', UNIDO, Wien, August 1984.

Konferenz über 'Trade-Unions in the Eighties: Experiences and Prospects' in Wien, Jänner 1985.

Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung in Au/Breggenzerwald, Februar 1985.

10. AUSSTATTUNG

10.1 Bibliothek (Stand Anfang Mai 1985)

Spezialisierungsgebiete:

- * Stadt- und Regionalentwicklung
- * Regionale Arbeitsmärkte
- * Raumwirtschaftslehre
- * Entwicklungsländer
- * Regionalpolitik
- * Methoden der Regionalpolitik

Bestand:

4.843 Bücher und 77 Reihen

63 laufende Zeitschriften zu den oben angeführten Spezialisierungsgebieten

Benutzung:

ca.1000 Bibliotheksbenutzer pro Jahr

Die Bibliothek wird seit Sommersemester 1982 mittels EDV aufbereitet.

10.2. EDV-Ausstattung

- 1 Microcomputer Victor 9000
- 1 Drucker Mannesmann-Tally, MT 140 S
- 1 Drucker Silver-Reed EXP 500
- 1 Modem Racal Milgo 300
- 1 Rechner CompuCorp 326 Scientist
- 1 Kassettenspeicher CompuCorp 392

Anschlußmöglichkeiten an die IBM- und Siemens- Großrechenanlagen der Wirtschaftsuniversität Wien, sowie an die Rechner des interuniversitären EDV-Zentrums Wien.

ANHANG: Auswahl von Veranstaltungsprogrammen des IIR
(vollständige Liste siehe Abschnitt 3, S.31)

INTERDISZIPLINARES INSTITUT FÜR RAUMORDNUNG STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

IIR

Einladung
zum Symposium

Wachstumsverlangsamung und Regionalpolitik *)

20.-22.April 1983

Round - Table

Donnerstag, 21.4.83, 15:00 - 18:00 Uhr, über

- Veränderungen der regionalen Problemsituation
- Anpassung traditioneller Förderungsinstrumente
- Alternative Ansätze der Regionalpolitik: Positive Erfahrungen und Probleme

Teilnehmer:

Univ.Doz.Dr.E.A.Brügger, Universität Zürich
Leiter des Nationalen Forschungsprogrammes "Regionalprobleme"
des Schweizerischen Nationalfonds, Bern

Univ.Prof.Dr.K.Ganser, Universität München,
vormals Leiter der Bundesanstalt f. Landeskunde u.Raumordnung,
dzt. Leiter der Abteilung Stadtentwicklung im Ministerium für
Landes- u.Stadtentwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Min.Rat.Dipl.Ing.A.Kohlbacher, Leiter des Büros für Raum-
planung, Bundeskanzleramt, Wien

w.Hofrat Dr.G.Silberbauer, Leiter der Abteilung Landesplanung,
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Univ.Prof.Dr.W.Stöhr, Vorstand des Interdisziplinären Instituts
für Raumordnung, Stadt-u.Regionalentwicklung (IIR), Wirtschaftsuni-
versität Wien

Einzelvorträge

Mittwoch, 20.4.83, 14:00 - 15:30 Uhr

Univ.Doz.Dr.E.A.Brügger: Erfolgskontrolle als Voraussetzung
für die Strategiediskussion in der Regionalpolitik

Freitag, 22.4.83, 9:30 - 12:00 Uhr

9:30 Uhr: Univ.Prof.Dr.K.Ganser
Zum Konzept einer arbeitnehmerorientierten
Regionalpolitik - Erfahrungen und Probleme

10:30 Uhr: Univ.Doz.Dr.E.A.Brügger
Innovationsorientierte Regionalpolitik

Diskussion

ORT: Wirtschaftsuniversität Wien
Augasse 2-6, 1090 Wien

"Freizeitzentrum", 1.Untergeschoß, roter Bereich (A)
(Plan liegt bei !)

MOGLICHKEITEN DER ERNEUERUNG
IN DER REGIONALENTWICKLUNG

Zeit: Freitag, 20. Jänner 1984
(ganztägig)
Ort: Wirtschaftsuniversität
Klosterneuburg
Augsasse 2-6, 1090 Wien

9:00 Einführung
9:15 - 10:15 Kurzbildung aus der Praxis von Regionalberatern (1)
10:30 - 12:00 Regionalwirtschaftliche, (Betriebs-)Beratung (2)
12:00 - 12:45 Diskussion (3)

Mittagspause

13:45 - 14:45 Regionale Arbeitsmarktberatung (4)
14:45 - 15:15 Diskussion (6)
15:30 - 17:00 Podium mit anschließender Diskussion:
Organisationsformen für die Regionalentwicklung
(insbesondere Kooperations- und Selbstverwal-
tungsformen) (7)

Ausgesprochener Personenkreis:

- Regionalbetreuer, Arbeitsmarktberater, Betriebs-
gründungsspezialisten
- Raumplaner
- Berater in Verwaltung, Kammern, Förderungsinsti-
tutionen

Ziele:

- Gesprächsbasis und Erfahrungsaustausch schaffen
- Erfahrungen von direkt in den Regionen tätigen
für die regionale Entwicklungspolitik nutzen
- Wünsche an die Wissenschaft, Universitäten kennen-
lernen

22. 6. 1983

MOGLICHKEITEN DER PRAXISBERATUNG IN DER REGIONALENTWICKLUNG

SEMINAR

Einladung
zum

am
Freitag, dem 20. Jänner 1984
Beginn: 9.00 st. (ganztägig)
Ort: Wirtschaftsuniversität Wien, Freizeitzentrum
1090 Wien, Augasse 2-6

Ausgesprochener Personenkreis:

- Regionalbetreuer, Arbeitsmarktberater, Betriebs-
gründungsspezialisten
- Raumplaner
- Berater in Verwaltung, Kammern, Förderungsinsti-
tutionen

Ziele:

- Gesprächsbasis und Erfahrungsaustausch schaffen
- Erfahrungen von direkt in den Regionen tätigen
für die regionale Entwicklungspolitik nutzen
- Wünsche an die Wissenschaft, Universitäten kennen-
lernen

22. 6. 1983

UNIDO
Regional and
Country Studies
Branch, Vienna

University of Economics
and Interdisc. Institute of
Urban & Regional Studies
Vienna
(IIR), Vienna

14:00-17:30 International Division of Labor - Global and Na-
tional Aspects
Room 1:
Chairperson: Maboqunje
Rapporteur: Moulart

100-Commission on Regional Systems and Policies

Symposium on:
REGIONAL DEVELOPMENT PROCESSES/POLICIES AND THE CHANGING
INTERNATIONAL DIVISION OF LABOR

to be held at UNIDO, Vienna, August 20-24, 1984

P. R. O. G. R. A. H.

Monday, Aug. 20

8:30-10:00 Registration (please arrive early!)
10:00-10:40 Opening Session

Chairperson: Huegge

MUEGGE Hermann, Acting Head, Regional and Country Studies
Branch, UNIDO

LACINA Ferdinand, Secretary of State, Federal Chancellery,
Republic of Austria

MABOQUNJE Akin, President, International Geographical Union
STOHR Walter, Professor, Interdisciplinary Institute for
Urban and Regional Studies (IIR), University of Economics,
Vienna

11:00-12:30 Enterpreneurial Strategies and Spatial and Social
Restructuring

Room 1:

Chairperson: Misra
Rapporteur: Shachar

ANDERSSON Ake E., JOHANSSON Börje
Knowledge intensity and product cycles in metropolitan
regions (Discussant: Stuckey)

KREYE Otto, FROBEL Folker, HEINRICH Jürgen
The effects of international development on domestic eco-
nomies and social development in developing countries
(Discussant: Perrin)

STOHR Walter B.
Industrial structural change and regional development stra-
tegies: toward a conceptual framework (Discussant: Walker)

BLUESTONE Barry
Coping with labor and community: capitalist strategies in
the 1980s
(circulated but not presented orally)

1

2

<p>14:00-17:30 <u>Spatial Redevelopment of Industries and Enterprises in Switzerland</u> Room I: Chairperson: Perrin Rapporteur: Moyelle</p> <p>AYDALOT Philippe The reversal of industrial trends in French regions since 1974 (Discussant: Moyelle)</p> <p>BADE Franz-Josef Regional disparities in economic activity structures (Discussant: Hansen)</p> <p>SCHACKMANN-FALLIS Karl-Peter Regional effects and functional specialization of external- and multipiant enterprises in a peripheral region of the FRG (Discussant: Tichy)</p> <p>TOWNSEND Alan R., PECK Francis W. Spatial redeployment through plant closure and redundancy by foreign companies in the United Kingdom 1976-81 (Discussant: Steiner)</p> <p>HAIER Gunther, TOEDTLING Franz International division of labor and industrial change in Austrian regions (Discussant: Goldstein)</p> <p>14:00-17:30 <u>Regional Disparities and Planning</u> Room II: Chairperson: Miyakawa Rapporteur: Helmsing</p> <p>BECKER Bertha K. The Frontier at the end of the Twentieth Century, eight propositions for a debate on Brazilian Amazonia (Discussant: Mahadev)</p> <p>CELANT Attilio Regional development, international division of labor and the South of Italy (Discussant: Helmsing)</p> <p>LILAJA Carlos, PINHO Ivo Jorge dos Santos Development, internationalization and foreign investment - Some considerations about the Portuguese situation (Discussant: Dileza)</p> <p>GROCHOLSKA Jolita Regional planning and conflicts in space, Polish examples (Discussant: Gana)</p>	<p>MARADCV P. D., KUMARAW T. V. Regional urban systems: Operationalizing systems approach and basic needs strategy for development (Discussant: Palme)</p> <p>LASUEN Jose R. The multi-regional state (Circulated but not presented orally)</p> <p>HIRANDA Mariana The role of planned colonization in the expansion of the Frontier in Amazonia (circulated but not presented orally)</p> <p>STASIAK Andrzej Studies into Harshaw's functional macroregion - selected problems (Circulated but not presented orally)</p> <p>Wednesday Aug. 22</p> <p>7:00-22:00 <u>Excursion: "Restructuring an old Industrial Area: The Case of the Litoral Region, Upper Silesia"</u> Sponsored by the Austrian Federal Chancellery, Eisenert and the Regional Development Corporation.</p> <p>Thursday Aug. 23</p> <p>9:00-12:30 <u>Regional Technological Change and the Product Cycle</u> Room I: Chairperson: Shachar Rapporteur: Hansen</p> <p>TICHY Gunther A sketch of a probabilistic modification of the product cycle hypothesis to explain the problems of old Industrial areas (Discussant: Maitlat)</p> <p>STEINER Michael Regional development and the product cycle, hypothesis: A factor analytical interpretation of the regional structure of Austria's industry (Discussant: Lilaja)</p> <p>CHRISTOPHERSON Susan, GRADUS Yehuda Multinational development in Israel: Its intra-national origins and consequences (Discussant: Dostal)</p> <p>AUTY Richard M. The product life - cycle and the global location of energy intensive industry after the second oil shock (Discussant: Knodgen)</p>
<p>14:00-17:30 <u>The Growth of the Service Sector and Metropolitan Development</u> Room I: Chairperson: Decret Rapporteur: Castells</p> <p>NOVELLE Thierry The shift to services: Technological change and the restructuring of the system of cities in the United States (Discussant: Bode)</p> <p>HUPFI Nigel The internationalization of producer services and the genesis of a world city property market (Discussant: Auty)</p> <p>BIELZA DE ORY Vicente, ESCOLANO UTRILLA Severino Evolucion de los centros y areas comerciales en Espana (Discussant: Sjobolt)</p> <p>BIELZA DE ORY Vicente, CALIZZO Javier Aragon: Red urbana y politica regional (Discussant: Pinho)</p> <p>14:00-17:30 <u>Industrial and Regional Policy I</u> Room II: Chairperson: Gruchan Rapporteur: Miyakawa</p> <p>MEYERDAHL-JENSEN Kirsti Mette Norwegian regional policy - An evaluation (Discussant: Holst)</p> <p>SJOBOLT Peter New trends in promotion of development in local communities in Norway (Discussant: Miyakawa)</p> <p>ABIDOU Josephine D. Industrial policies and the pattern of manufacturing in Nigeria (Discussant: Grocholska)</p> <p>GAMA Jerry Dependence and regional development: An analysis of the political economy of industrial change in Nigeria (Discussant: Christopherson)</p> <p>PHILIPPE Jean Politique industrielle - politique de developpement regional et recession economique au Nigeria (Discussant: Sari)</p> <p>HUMSCH Felts The redeployment of functions in the sugar economy of Cuba (Discussant: Gradus)</p> <p>18:00- Reception by the Mayor of the City of Vienna (Baststraße 1)</p>	<p>Friday Aug. 24</p> <p>9:00-11:00 <u>Industrial and Regional Policy II</u> Room I: Chairperson: Kreye Rapporteur: Perrin</p> <p>DEGGAN Edward M. Industrial policies and the changing manufacturing division of labor in U.S. states, regions and metropolitan areas (Discussant: Schubert)</p> <p>MOULLEOT Frank, WILLEKENS Francois Operationalization in industrial policy in Belgium: toward a new economic feudalism? (Discussant: Todtling)</p> <p>DOSTAL Petr F. On segmentation of interregional economy and legitimation of regional policies: An institutional geographical perspective (Discussant: Celant)</p> <p>HELMING Bert Economic structure, trade and regions (Discussant: Becker)</p> <p>SHACHAR Aris, RAZIN E. Regional spatial structure of industry in Israel and its effects on national spatial policies (Discussant: Schackmann)</p> <p>11:00-12:30 <u>Endogenous Development</u> Room II: Chairperson: Hansen Rapporteur: Stuckey</p> <p>MAILLAT Denis Conditions du developpement endogene dans une region industrielle - le cas de la region nord-pyreneenne (Discussant: Philippe)</p> <p>SARI Djilali L'interversion et l'extraversion du developpement en Algerie (Discussant: Gruchan)</p> <p>14:00-17:30 <u>Summary + Closing Session:</u> Towards new concepts and policies for regional development Chairperson: Stöck Rapporteur: Shachar</p> <p>Panel discussion: Andersson, Castells, Hansen, Kreye, Houlaert, Muegge, Noyelle, Perrin, Stuckey</p> <p>Departure of participants August 16, 1984</p>

<p>14:00-17:30 <u>Industrial and Regional Policy I</u> Room II: Chairperson: Gruchan Rapporteur: Miyakawa</p> <p>MEYERDAHL-JENSEN Kirsti Mette Norwegian regional policy - An evaluation (Discussant: Holst)</p> <p>SJOBOLT Peter New trends in promotion of development in local communities in Norway (Discussant: Miyakawa)</p> <p>ABIDOU Josephine D. Industrial policies and the pattern of manufacturing in Nigeria (Discussant: Grocholska)</p> <p>GAMA Jerry Dependence and regional development: An analysis of the political economy of industrial change in Nigeria (Discussant: Christopherson)</p> <p>PHILIPPE Jean Politique industrielle - politique de developpement regional et recession economique au Nigeria (Discussant: Sari)</p> <p>HUMSCH Felts The redeployment of functions in the sugar economy of Cuba (Discussant: Gradus)</p> <p>18:00- Reception by the Mayor of the City of Vienna (Baststraße 1)</p>	<p>Friday Aug. 24</p> <p>9:00-11:00 <u>Industrial and Regional Policy II</u> Room I: Chairperson: Kreye Rapporteur: Perrin</p> <p>DEGGAN Edward M. Industrial policies and the changing manufacturing division of labor in U.S. states, regions and metropolitan areas (Discussant: Schubert)</p> <p>MOULLEOT Frank, WILLEKENS Francois Operationalization in industrial policy in Belgium: toward a new economic feudalism? (Discussant: Todtling)</p> <p>DOSTAL Petr F. On segmentation of interregional economy and legitimation of regional policies: An institutional geographical perspective (Discussant: Celant)</p> <p>HELMING Bert Economic structure, trade and regions (Discussant: Becker)</p> <p>SHACHAR Aris, RAZIN E. Regional spatial structure of industry in Israel and its effects on national spatial policies (Discussant: Schackmann)</p> <p>11:00-12:30 <u>Endogenous Development</u> Room II: Chairperson: Hansen Rapporteur: Stuckey</p> <p>MAILLAT Denis Conditions du developpement endogene dans une region industrielle - le cas de la region nord-pyreneenne (Discussant: Philippe)</p> <p>SARI Djilali L'interversion et l'extraversion du developpement en Algerie (Discussant: Gruchan)</p> <p>14:00-17:30 <u>Summary + Closing Session:</u> Towards new concepts and policies for regional development Chairperson: Stöck Rapporteur: Shachar</p> <p>Panel discussion: Andersson, Castells, Hansen, Kreye, Houlaert, Muegge, Noyelle, Perrin, Stuckey</p> <p>Departure of participants August 16, 1984</p>
---	---

Task Force Meeting on
"DYNAMIC ANALYSIS OF SPATIAL DEVELOPMENT"

October 29-31, 1984

with

a parallel session October 29:

"IIASA-CURB Collaborative Meeting"

PRELIMINARY PROGRAM

Monday 29 October. SESSION 1 and 2

9.00 - 9.30 Words of Welcome - Director of IIASA, and P. Feldheim, President of the Boards of Directors of Vienna Center.

Introductory Comments - Ake E. Andersson, IIASA.

9.30 - 10.00 Coffee and division into two sessions.

Monday 29 October Session 1

10.00 - 10.45 Theory of City System Structure - Professor Urs Schweizer, University of Bonn, FRG.

10.45 - 11.30 Turbulence and Urban-Regional Dynamics - Professor Dimitrios Dendrinos, University of Kansas, USA.

11.30 - 12.15 Title to be announced later - Professor Leon Moses, Northwestern University, USA.

12.15 - 12.30 Lunch at the Laxenburg Schloss Restaurant.

13.30 - 14.15 Structural Change in Continuous Spatial Economic Systems - Professor Tonu Puu, University of Umea, Sweden.

14.15 - 15.00 Dynamic Models in Continuous Space - Dr. Paul Lesse, University of Umea, Sweden and CSIRO, Australia.

15.00 to 15.30 Coffee

15.30 - 16.15 Synergetics and Migratory Phase Transitions - Professor Wolfgang Weidlich and Dr. Gunther Haag, University of Stuttgart, FRG.

16.15 - 17.00 An Oligopolistic Dynamic Theory of Location - Professor Robert Kuenne, Princeton University, USA.

- 2 -

Monday 29 October Session 2 Joint IIASA-CURB Session:

10.00 - 11.00 Problems of Urban Development in the Coming Decades - The Case of Vienna - P. Schieder:
Chair: R. Drewett
Discussant: K. Lemberg

11.00 - 12.15 A Conceptual Framework for a Theory of Urban Development - U. Schubert.
Chair: A. Rossi
Discussant: A. Andersson

12.15 - 13.30 Lunch at the Laxenburg Schloss Restaurant.

13.30 - 14.15 Population Change in Functional Urban Regions
G. Maier and U. Schubert.
Chair: R. Mackesen
Discussant: G. Leonardi

14.15 - 15.00 Urban Change and the Labour Market - J. Baumann, E. Brunner and U. Schubert.
Chair: C. Lacour
Discussant: B. Johansson

15.00 - 15.30 Coffee

15.30 - 16.15 Infrastructure Investment and Urban Change - C. Mathiesen and U. Schubert
Chair: L. Senn
Discussant: D. Nijkamp

16.15 - 17.00 The Significance of Urban Development Theory for Long-run Policy; A Summary - R. Drewett and P. Snickars
Chair: A. Caloia

Tuesday 30 October

9.00 - 9.45 Primary Producing versus Industrialized Regions in an Open Economy - Professor John Hartwick, Queens University, Canada.

9.45 - 10.30 Regional Economic Interdependencies and Economic Development - Professor Alexander Granberg, Academy of Sciences, Novosibirsk, USSR.

10.30 - 10.45 Coffee

10.45 - 11.30 A Disequilibrium Economic Framework for Urban-Regional Development - Professor Richard Day, Dr. J. Dulgeroff and Dr. K. Hanson, UCLA, USA.

11.30 - 12.00 An Evolutionary Model of Urban Systems - Dr. Giovanni Rabino, IRES, Italy.

- 3 -

- 12.00 - 13.30 Lunch at the Laxenburg Schloss Restaurant
- 13.30 - 14.15 R & D in the Regional Structural Change Process - Professor Ake Andersson, IIASA.
- 14.15 - 15.00 Product Substitution and Spatial Cycles - Professor David Batten, University of Umea, Sweden and CSIRO, Australia and Professor B. Johansson, CERUM, Sweden.
- 15.00 - 15.30 Coffee
- 15.30 - 16.15 Dynamic Energy Complex Analysis for Metropolitan Regions - Dr. Holger Rogner, IIASA.
- 16.15 - 17.00 Evolutionary Analysis of Economic and Transportation System Interactions - Professor John Casti, IIASA.

Wednesday 31. October

- 9.00 - 9.45 Transient and Asymptotic Spatial Choice Patterns - Professor Giorgio Leonardi, University of Rome, Italy.
- 9.45 - 10.30 Dynamics of Regulated Housing Markets - Professor John Quigley, University of California, Berkeley, USA.
- 10.30 - 10.45 Coffee
- 10.45 - 11.30 The Role of Occupations in Residential and Workplace Location Dynamics - Research Director Bjorn Harsman, Regional Planning Office of Stockholm, Sweden.
- 11.30 - 12.15 Linear Models with Time Delays Applied to Metropolitan Planning Processes - Professor Folke Snickars, CERUM, Sweden.
- 12.15 - 13.30 Lunch at the Laxenburg Schloss Restaurant
- 13.30 - 14.15 Professor M. Beckmann, Technical University of Munich, FRG.
- 14.15 - 15.00 The Theory of Economic Development in a Spatial Context - Professor Edwin Mills, Princeton University, USA.
- 15.00 - 15.15 Coffee
- 15.15 - 16.00 Final Discussion of Theory for Dynamic Metropolitan Analysis.